

W^{DIE}einstraße

DIE ERSTE UNABHÄNGIGE ZEITSCHRIFT FÜRS ÜBERETSCH,
UNTERLAND UND ETSCHTAL | WWW.DIEWEINSTRASSE.BZ

Das Wunder von Tramin

Als vor vierzig Jahren der
Höllenschlamm ins Tal donnerte



Lesen Sie uns auch online:
www.dieweinstrasse.bz


**WANDERTIPPS
ZUM
MITNEHMEN**

Manfred Öggl im Porträt

Vom kleinen Handwerksbetrieb zur
Großbäckerei mit Qualitätsanspruch

S. 24

Samantha Endrizzi

Im Einsatz für Familien
und das Ehrenamt

S. 36

Das Drachenboot

Zur Rehabilitation gemeinsam
paddeln auf dem Kalterer See

S. 42

IFA IMMOBILIEN GMBH I SRL

+39 0471 813632
info@ifa-immobilien.it
Boznerstrasse 5, 39044 Neumarkt

IFA Immobilien

AUER

3-Zimmerwohnung zu verkaufen

Helle Dreizimmerwohnung mit Terrasse, Balkon, Keller & Autoabstellplatz zu verkaufen - Handelsfläche 95m² - im 2. Stock - Energieklasse D, vermietet bis zum 30/06/2028 - Euro 335.000 - ID Nr. M129

AUER

Geräumige Vierzimmerwohnung zu verkaufen

Große Vierzimmerwohnung mit Garten, Balkon, Garage in ruhiger & zentraler Lage zu verkaufen - Handelsfläche 127m² - Energieklasse G - Euro 450.000 - ID Nr. A668

BOZEN

2-Zimmerwohnung exklusiv zu verkaufen

Helle Zweizimmerwohnung mit grosser Terrasse in Bozen zu verkaufen - Handelsfläche 67m² - Keller, Aufzug - im 3. Stock - sonnige Lage - Energieklasse B, Euro 359.000 - ID Nr. A687

BOZEN

Neubaumobilien exklusiv zu verkaufen

Verschiedene Vierzimmerwohnungen mit Terrassen in Bozen, Drususallee, zu verkaufen - Handelsfläche 140m² - Keller, Aufzug - Klimahaus A Nature, Euro 670.000 - ID Nr. P037_4

KALTERN

Prestigeträchtiges Geschäftslokal zu vermieten

Im Herzen von Kaltern vermieten wir ein modernes Geschäftslokal mit Schaufenster zur Straße / Fussgängerzone - Handelsfläche 113m² - Energieklasse G - Monatsmiete Euro 1500

NEUMARKT

Vierzimmerwohnung zu verkaufen

Im 2. & 3. Stock, Große Garage & Keller, 172m² Handelsfläche, Euro 690.000 - Energieklasse in Ausarbeitung - ID Nr. E 352-3

NEUMARKT

Büroflächen verfügbar

Büroflächen verschiedener Größen in Neumarkt zu vermieten

SALURN

3-Zimmerwohnung exklusiv zu verkaufen

Mit überdachtem Stellplatz und Balkon - Energieklasse E - 168,99 kwh/m² - vermietet bis 31.07.2028 - ID Nr. A 673 - 2

SALURN

Immobilie als Investment zu verkaufen

Zweizimmerwohnung mit überdachtem Stellplatz und Balkon - Energieklasse E - 168,99 kwh/m² - vermietet bis 31.03.2030 - ID Nr. A 673 - 9



TRAMIN

Exklusive Liegenschaft mit Betriebsflächen & großzügiger Penthouse-Wohnung

Vielseitige Gewerbeimmobilie mit Werkshalle, Waschanlage, Büroflächen und großzügigen Außenbereichen in sonniger Lage von Tramin. Ergänzt wird das Objekt durch eine hochwertige Penthouse-Wohnung mit großer Terrasse, Garten und idealer Kombination aus Wohnen und Arbeiten.

Foto dient nur zur Veranschaulichung



SALURN

3-Zimmerwohnungen im NEUBAU Residence Josefine

Im Neubau Residence Josefine stehen noch 2 moderne Dreizimmerwohnungen zum Verkauf. Klimahaus A+, mit Zentralheizung, Aufzug, Keller und Garage.

- Wohnung mit Garten, 114 m² (ID 035-34) – 360.000 €
- Wohnung mit Terrasse, 104 m² (ID 035-09) – 355.000 €

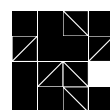
Auer

WOHNEN AM PARK

der Villa Auerheim

Lichtdurchflutete **3-Zimmer-Wohnung im 1. OG** sowie eine exklusive **3-Zimmer-Wohnung mit großzügigem Garten** stehen in der eleganten neuen Wohnanlage in Auer direkt neben der historischen Villa Auerheim, zum Verkauf.

Vereinbaren Sie einen Besichtigungstermin – wir beraten Sie persönlich und unverbindlich.



POHL
IMMOBILIEN



YOUR HOME. OUR PASSION.

INFOS

www.pohl-immobilien.it / 0471 978 873





LIEBE LESERINNEN UND LESER,

Nomen est omen? Unter dem Roen, dem Traminer Hausberg, zieht sich das Höllental bis ins Tal hinunter. Der Ausbruch der Hölle – so muss es sich für die Traminerinnen und Traminer vor 40 Jahren angefühlt haben, als es am 23. Juni 1986 in der Unterlandler Gemeinde hieß: „Der Päch kimp.“ Doch nicht nur der Bach kam. Mit dem Wasser kam auch eine Welle der Verwüstung. Heftige Unwetter im Oberlauf hatten eine gewaltige Mure ausgelöst, die Kellerei, Sportanlagen und Schwimmbad unter sich begrub. Wie nahe Hölle und Himmel, Unglück und Glück beieinanderliegen können, zeigte sich damals auf eindrucksvolle Weise. Trotz der Verwüstung und der Unberechenbarkeit dieses Jahrhundertgewitters kam kein Mensch ums Leben. „Das Wunder von Tramin“ nannte man es später. Vielen wurde erst in den darauffolgenden Tagen, als das Ausmaß der Schäden sichtbar wurde, bewusst, welcher Gefahr das Dorf entgangen war.

Ohne große Investitionen und finanzielle Hilfe des Landes wäre der Wiederaufbau der Anlagen nicht möglich gewesen. Was aber vor allem von jenen Tagen in Erinnerung bleibt, sind die kleinen Gesten, die damals das Dorf im Unglück zusammengeschweißt haben: der Einsatz für die Gemeinschaft, die Nachbarschaftshilfe und das Gefühl, es gemeinsam schaffen zu können.

Der technische Fortschritt ermöglicht es heute vermutlich, auf solche Situationen besser zu reagieren. Dennoch kann er nicht darüber hinwegtäuschen, dass solche Unglücke jederzeit wieder passieren können.

Und genau das sollte uns Demut und Respekt lehren – nicht nur vor der Naturgewalt, sondern vor der Natur selbst.

Ihre Astrid Kircher
astrid.kircher@dieweinstrasse.bz

**Hier gibt es
Die Weinstraße kostenlos!**

- EPPAN:** Tabaktrafik Siegfried Raffener, Bahnhofstraße 60
- EPPAN:** Tabaktrafik Togn Ralf, Bahnhofstraße 3
- KALTERN:** Tabaktrafik Maria Atz, Andreas-Hofer-Straße 18a
- TRAMIN:** Bellutti M. & Co., Rathausplatz 1
- AUER:** Tabacchi Marai, Hauptplatz 31
- NEUMARKT:** Tabaktrafik Petra, Lauben 1



**Skulpturenkünstler
Mirko Ciech aus Branzoll | S. 44**

Quelle: Privat



**Alte Gemäuer:
Die St.-Margarethen-Kirche in Terlan | S. 47**

Quelle: Eisenberger, Bv



**Einst an der
Weinstraße | S. 50**

**WENN DIE
HERKUNFT ZÄHLT.**
Lage für Lage. Wein für Wein.

KURTATSCH
KELLEREI / CANTINA

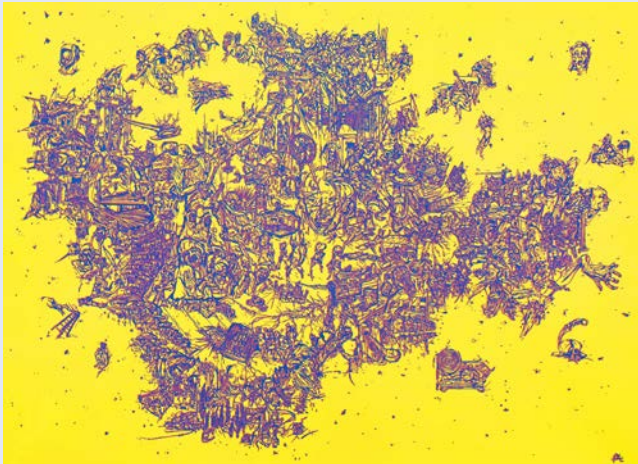
GRAUN®
Küller Thurgau
KURTATSCH KELLEREI / CANTINA

PENON®
KURTATSCH KELLEREI / CANTINA

PENON-KOFEL®
KURTATSCH KELLEREI / CANTINA

PENON-HOFSTATT®
KURTATSCH KELLEREI / CANTINA

Ausstellung von Max Brenner „How wide is a smile?“



„How wide is a smile?“ formuliert eine offene, bewusst unpräzise Fragestellung, die weniger auf eine konkrete Antwort abzielt als vielmehr einen Zustand beschreibt: die Verschiebung von Wahrnehmung im Angesicht visueller Überforderung. Das Lächeln erscheint dabei nicht als eindeutiges Zeichen, sondern als instabile Oberfläche – ein Ausdruck, der zwischen Anziehung und Unbehagen oszilliert.

Der junge Südtiroler Künstler Max Brenner, Teil des in Wien beheimateten Kollektivs Brenner-Havelka-Plessl, zeigt großformatige Arbeiten, in denen Malerei und Textilsiebdruck ineinandergreifen. Ausgangspunkt sind Bildfragmente aus dem digitalen Raum, die gesammelt, von Hand transformiert und zu dichten, netzartigen Wimmelbildern verdichtet werden. Bilder von Krise, Gewalt und Unsicherheit zirkulieren, vervielfältigen sich und dringen als visuelle Fragmente in unser Bewusstsein ein.

Im Zentrum steht eine koboldhafte Fratze, die sich als Schwarm organisiert. Der Kopf besteht aus unzähligen kleinen Motiven, die sich verschieben, überlagern und nach außen hin ausbreiten. Die Figur wird so zum Knotenpunkt eines visuellen Systems, das sich über die gesamte Ausstellung hinweg fortsetzt.

Ergänzt wird die Ausstellung durch die Serie „Flowers“, in der atomare Waffen als stilisierte Objekte erscheinen. Präsentiert wie Konsumgüter, verweisen sie auf die Ästhetisierung und Kommerzialisierung von Gewalt.

„How wide is a smile?“ wird so zur Frage nach den Grenzen des Sehens: Wie viel Bild hält ein Blick aus, bevor er kippt?

Die Ausstellung ist bis 13. Juni 2026 von Dienstag bis Samstag, 10 bis 12 und 14 bis 16 Uhr, geöffnet (Kunstforum Unterland - Galerie der Bezirksgemeinschaft Überetsch Unterland - Lauben 26 - Neumarkt). ■

Gschleier Weinkost: Genuss im Weinberg

EINE WEINVERKOSTUNG DER BESONDEREN ART

AM 27. JUNI AB 19 UHR



PR Bereits zum 12. Mal lädt die Bauernjugend Girlan heuer zur Gschleier Weinkost ein, einer stimmungsvollen Weinverkostung inmitten der malerischen Weinberge rund um Girlan. An einem lauen Sommerabend warten entlang des idyllischen Weinlehrpfades „Hoher Weg“ insgesamt acht Stationen auf Sie, an denen Weingenuss, kulinarische Raffinessen und gesellige Atmosphäre miteinander verschmelzen.

Den genussvollen Auftakt der Verkostung bilden prickelnde Schaumweine, gefolgt von einer Vielfalt regionaltypischer Weißweine, welche die reiche Weintradition der Umgebung widerspiegeln. Ergänzt wird das Angebot durch ausgewählte Rotweine und Gastkellereien, die neue Impulse in die Verkostung einbringen. Ein besonderes Highlight vor dem Finale: Feinste Destillate aus einer lokalen Brennerei geben einen Einblick in die Kunst der Spirituosenherstellung. Den krönenden Abschluss bildet schließlich das Gschleier Kulinarium, das mit Südtiroler Spezialitäten, musikalischer Umrahmung und dem einzigartigen Flair der Umgebung zum Verweilen einlädt. Lassen Sie sich bei der Gschleier Weinkost von regionalen Weinen, erlesenen Speisen und der besonderen Stimmung dieses Sommerabends verzaubern – ein unvergessliches Erlebnis für Genießer, Weinliebhaber und alle die das Besondere suchen.

Bei schlechtem Wetter wird die Weinkost auf Sonntag, den 28. Juni ab 11 Uhr verschoben.

Die Girlaner Bauernjugend freut sich auf Ihren Besuch! ■

Nacht der Keller 2026

ERLEBEN SIE EINEN STIMMUNGSVOLLEN WEINABEND ZUM VERKOSTEN UND GENIESSEN
IM NÖRDLICHEN TEIL DER SÜDTIROLER WEINSTRASSE

Am Freitag, 12. Juni 2026 findet in Nals, Terlan und Bozen die jährliche Nacht der Keller statt: Von 17 bis 24 Uhr laden 14 Kellereien und Weingüter an 12 Standorten zu Verkostungen, Kellerführungen, kulinarischen Highlights und musikalischer Unterhaltung ein – ganz im Zeichen der Südtiroler Weinkultur.

Die Nacht der Keller ist eine der beliebtesten Veranstaltungen an der Südtiroler Weinstraße und bietet jedes Jahr die seltene Gelegenheit, bei Abendstimmung hinter die Kulissen der regionalen Weinproduktion zu blicken. Vom traditionsreichen Weingut mit jahrhundertelanger Geschichte bis zur modernen Kellerei mit preisgekrönter Architektur gestaltet jeder Betrieb seinen Abend individuell.

Für einen unbeschwerteten Abend verbindet ein Shuttleservice alle Standorte. Tickets gibt es direkt in den Bussen sowie an den Infopoints bei der Kellerei Bozen und beim Weingut Griesbauerhof.

DIE TEILNEHMENDEN BETRIEBE 2026

- Nals: Kellerei Nals Margreid
- Terlan: Kellerei Terlan, Kellerei Andrian, Sektkellerei Stocker, Weingut Leya, Weingut Kornell
- Bozen: Kellerei Bozen, die Weingüter Schmid Oberrautner, Malojer Gummerhof, Griesbauerhof, Eberlehof, Thurnhof, Ansitz Waldgries, Erbhof Mayr-Unterganzner. ■

**Südtiroler
Weinstraße**
STRADA DEL VINO



i Alle Infos unter:
nachtderkeller.suedtiroler-weinstrasse.it

Verein Südtiroler Weinstraße
Tel. +39 0471 860 659
info@suedtiroler-weinstrasse.it



Südtiroler
Weinstraße
STRADA DEL VINO



**NACHT
DER KELLER**
FR 12.06.2026, 17-24 UHR

NALS, TERLAN, BOZEN

nachtderkeller.suedtiroler-weinstrasse.it



**TERLAN: EIN WEINHAUS
FÜR DAS WEINDORF**



~ Das Weinhaus Terlan wurde mit vielen Gästen und Ehrengästen eröffnet

Quelle: Daniela Halbwild

ER Schon im Mittelalter bezogen Klöster in Bayern und Tirol ihren Messwein aus Terlan. Die Bezeichnung „Weindorf“ ist für den Ort also historisch begründet. Was bislang allerdings fehlte, war ein Weinhaus mit Ausschank und Verkauf. Diese Lücke hat nun der Gastwirt und Weinliebhaber Michael Fontana geschlossen. Im Neubau des ehemaligen „Schützenwirts“ wurde Ende Mai das „Weinhaus Terlan“ eröffnet. „Eine solche Einrichtung war mein lang gehegter Wunsch“, freut sich Fontana, der auch als Ortsobmann des Hoteliers- und Gastwirteverbandes aktiv ist. Verwirklicht wurde das Projekt in Zusammenarbeit mit dem Metzgereibetrieb Hannes Mair. Mair ist Eigentümer des Gebäudes und hat im Untergeschoss einen Räucherkerler bzw. Lagerräume für seine Fleischspezialitäten eingerichtet. Viel Lokalprominenz und zahlreiche Interessierte kamen zur Eröffnung samt Segnung durch Dekan Sepp Leiter. „Wir bieten hier sämtliche Weine aus Terlan an, dazu ausgewählte Tropfen aus Südtirol und Italien sowie einige internationale Raritäten“, erklärte Michael Fontana bei einem ersten Rundgang. Passend zum Wein serviert das Team Wurst- und Käsespezialitäten aus der Metzgerei, mittags zudem zwei einfache Gerichte. ■

**SALURN: SPITZENFOTOGRAF
ALBERT CEOLAN LIVE AUF RAI 3**



~ Der bekannte Salurner Fotograf Albert Ceolan zu Gast bei Sveva Sagromola in ihrer Sendung Geo auf Rai 3

Quelle: Privat

CW Großer Erfolg für den bekannten Salurner Fotografen Albert Ceolan: Er war kürzlich prominenter Studiogast in der beliebten Rai-Sendung Geo. Unter dem Titel „Primavera: il risveglio della natura“ sprach er vor über einer Million Zuschauern im Liveinterview mit Moderatorin Sveva Sagromola in den nationalen Rai-Studios in Rom über sein Schaffen. Für den renommierten Fotokünstler ist dies ein weiterer Höhepunkt einer beeindruckenden Karriere. Ceolans Arbeiten wurden bereits mit zahlreichen internationalen Preisen von Kanada bis England ausgezeichnet und zierten Hunderte Cover namhafter Magazine und Bücher. Seine Einzelausstellungen waren von Innsbruck über das Castello del Buonconsiglio in Trient bis zur Festung Bard im Aostatal zu sehen. Ein besonderer Meilenstein bleibt zudem seine Berufung in den offiziellen Betreuungsstab von Papst Benedikt XVI. während dessen Urlaubs in Brixen. Der jüngste Liveauftritt im italienischen Fernsehen stieß auf großes Interesse. Unzählige Glückwünsche und Anerkennungen erreichten den Südtiroler – sogar aus Übersee. „Die enorme Wertschätzung und die vielen Rückmeldungen, auch aus dem Ausland wie etwa Kanada, machen mich sehr stolz“, freut sich Ceolan über den weltweiten Zuspruch aus der Heimat und der Ferne. ■



GLAS PETER
Duschen - Spiegel - Verglasungen

39018 Terlan (BZ)
Enzenbergweg 34
Tel. 0471 931 938
info@glas-peter.it

Neue Geschäftsstelle in Lana
Maria-Hilf-Straße 13
www.glas-peter.it



SONDERAUSSTELLUNG

22.05. - 31.10.26
TYPING TOYS

Kinderschreibmaschinen und anderes Blechspielzeug aus vergangenen Zeiten.
Schreibmaschinenmuseum Peter Mitterhofer
PARTSCHINS

Entlang der Weinstraße: Warum gutes Hören eine Frage des Vertrauens ist

ES GIBT ENTSCHEIDUNGEN IM LEBEN, DIE WIRKEN AUF DEN ERSTEN BLICK KLEIN – UND VERÄNDERN DOCH ALLES. DIE WAHL DES RICHTIGEN HÖRAKUSTIKERS IST EINE DAVON. DENN WER WIEDER KLAR HÖREN MÖCHTE, SUCHT NICHT EINFACH EIN GERÄT. ER SUCHT JEMANDEN, DER ZUHÖRT, BEVOR ER ANPASST. JEMANDEN, DER VERSTEHT, DASS HINTER JEDEM HÖRVERLUST EIN MENSCH STEHT – MIT EINER GESCHICHTE, EINEM ALLTAG, GELIEBTEN STIMMEN, DIE ER NICHT MISSEN MÖCHTE.

Genau deshalb sind unsere Hörzentren entlang der Weinstraße – in Neumarkt, Eppan und Lana – mehr als nur Fachgeschäfte. Sie sind Anlaufstellen für Menschen, die Wert auf Qualität, Nähe und ehrliche Beratung legen. Drei Standorte, ein Anspruch: Hörlösungen, die wirklich zu Ihrem Leben passen.

NÄHE, DIE MAN SPÜRT

Sie müssen nicht weit fahren, um die beste Betreuung zu erhalten. Ob Sie in Kaltern, Tramin, Auer, Margreid, Andrian oder Burgstall wohnen – drei unserer sieben Standorte sind immer ganz in der Nähe. Kurze Wege, persönliche Termine, vertraute Gesichter. Das ist gerade dann wichtig, wenn es nicht nur um die Erstanpassung geht, sondern um die kleinen Feinjustierungen und die kostenlose Reinigung der Hörgeräte, die im Alltag den Unterschied machen.

PROFESSIONALITÄT, DIE MAN HÖRT

Unsere Akustikerinnen und Akustiker arbeiten mit modernster Messtechnik und greifen auf ein komplettes Spektrum eines führenden Herstellers zurück. Wir nehmen uns Zeit für eine umfassende Hördiagnostik, erklären verständlich, was wir tun, und beziehen Sie in jede Entscheidung ein. Keine Schnellanpassung, kein Verkaufsdruck. Stattdessen: ein Beratungsprozess, der auf Ihre individuelle Hörsituation eingeht.

MENSCHLICHKEIT, DIE BLEIBT

Was uns wirklich unterscheidet, lässt sich nicht in Datenblättern messen. Es ist die Art, wie wir Sie empfangen. Wie wir nachfragen. Wie wir auch nach Monaten und Jahren noch für Sie da sind – mit kostenlosen Nachkontrollen, schneller Hilfe bei Problemen und einem offenen Ohr für Ihre Anliegen.



EINE ZWEITE MEINUNG LOHNT SICH IMMER

Wenn Sie bisher woanders betreut wurden und das Gefühl haben, da geht noch mehr – kommen Sie vorbei. Eine zweite Meinung kostet nichts, kann aber viel verändern. Vereinbaren Sie Ihren kostenlosen Hörtest in Neumarkt, Eppan oder Lana.

Hörzentrum Südtirol Eppan, direkt bei Jasmin oder telefonisch unter 0471 153 0439

Hörzentrum Südtirol Neumarkt, direkt bei Giulia oder telefonisch unter 0471 180 2557

Hörzentrum Südtirol Lana, direkt bei Elisa oder telefonisch unter 0473 320 448

Wir freuen uns auf Sie! ■

i PS: Für informativen und oft auch unterhaltsamen Content besuchen Sie unsere Homepage www.hoerzentrum-suedtirol.it oder auch unsere Facebook- und Instagramseite!

PPS: Freuen Sie sich auf eine Neuheit in Neumarkt, noch vor dem Sommer!

Hörzentrum Südtirol

Die Adresse für Hörgeräte

EPPAN
Kapuzinerstr.6
☎0471 1530439

NEUMARKT
Rathausring 33
☎0471 1802557

LANA
Andreas-Hofer-Str. 40
☎0473 320448

FOLLOW US ON



@HOERZENTRUMSUEDTIROL



www.hoerzentrum-suedtirol.it

MONTAN: EIN NUSSBAUM FÜR DEN JAHRGANG 2025



~ Gerne folgten die Familien der Einladung der Gemeinde zum traditionellen Jahrgangbaumsetzen mit Kindersegnung

Quelle: Jutta Bortolameotti Rizzolli

RM In Montan ist es seit vielen Jahren schöne Tradition, für jeden neuen Jahrgang einen Baum zu pflanzen. So versammelten sich auch heuer Anfang Mai die Familien der im Jahr 2025 geborenen Kinder zu einem besonderen Vormittag im Zeichen von Familie, Natur und Heranwachsen. Treffpunkt war der Spielplatz im Dorf. Von dort aus führte ein gemeinsamer Spaziergang entlang der alten Bahntrasse bis zum Glener Viadukt, wo Vertreter und Vertreterinnen des Katholischen Familienverbands, des Pfarrgemeinderats und der Gemeinde von Montan die Familien herzlich empfingen. Insgesamt zählt der Jahrgang 2025 stolze 19 Kinder. Nach den Grußworten von Bürgermeister Leo Tiefenthaler und Familienreferentin Katya Pichler Amplatz wurde der Jahrgangsbäumchen gesegnet und anschließend von zwei Vätern gepflanzt.

Auch die Geschwisterkinder beteiligten sich mit großer Freude an der Feier und durften das junge Bäumchen bewässern. Den feierlichen Abschluss bildete der gemeinsame Segen für die Kinder und ihre Familien. Der Nussbaum wurde von der Forstbehörde zur Verfügung gestellt. Bei einem liebevoll vom Familienverband organisierten Umtrunk klang der Vormittag schließlich in gemüthlicher Atmosphäre aus – als schönes Zeichen für Zusammenhalt, Familie und die Verbundenheit mit der Natur. ■

KURTINIG: LEBENDIGE GEMEINSCHAFT BEIM TREFF FÜR SENIORINNEN UND SENIOREN

DM Der Treff für Seniorinnen und Senioren des KVW Kurtinig blickt auf ein ereignisreiches Jahr zurück. Unter der Leitung von Lucia Baldo, Christine Pedrotti, Paola Zanot und Martina Hell trifft man sich alle zwei Wochen zu einem vielseitigen Programm. Während im Herbst und Winter Turnen die ältere Generation in Schwung brachte, bieten die Treffen auch Raum für Spiele, Filme sowie Vorträge von Fachpersonen aus Apotheke und Medizin. Ein besonderes Highlight ist das jährliche Kasperltheater des mobilen Marionettentheaters „Schaly's Puppenkiste“, ein Projekt des Vereins „Licht für Senioren“. Norbert Bertignoll und Renate Geier führten im Seniorenraum drei lustige Kasperlestücke auf. Da hierzu auch die Kurtiniger Kindergartenkinder geladen waren, sank das Durchschnittsalter drastisch. 20 Seniorinnen und Senioren und acht Kinder fieberten mit, als der Kasperl, die Prinzessin, die Großmutter, die

ALDEIN: BLACK & WHITE CUP GEHT IN DIE ZWEITE RUNDE



~ Aufschlag, Satz und Sieg: Der Tennisclub Aldein feiert ein Comeback

Quelle: Tennisclub Aldein

MP Ein Stück weit ist es vielleicht auch dem „Sinner-Effekt“ zu verdanken, dass einige begeisterte Tennisspielerinnen und -spieler vor zweieinhalb Jahren die Sektion Tennis im Amateursportverein Aldein offiziell wiedergegründet haben. Bevor die Vereinsmitglieder aber mit ihrer ordentlichen Tätigkeit starten konnten, galt es mit Unterstützung der Gemeinde Aldein die Tennisplätze zu erneuern. „Vor allem der Belag war in die Jahre gekommen und entsprach nicht mehr der Norm“, berichtet Sektionsleiter Florian Marsoner. Dann aber ging es Schlag auf Schlag: Schnuppertage und -kurse für Erwachsene und Kinder wurden organisiert, eine Mannschaft für die regionale Meisterschaft der Federazione Italiana Tennis e Padel (FITP) auf die Beine gestellt, die Außenanlagen und Umkleidekabinen erneuert. 2025 richteten die Aldeiner Tennisbegeisterten erstmals den „Black & White Cup“ aus, der als nationales FITP-Tennisturnier mit 70 Teilnehmenden sehr gut belegt war. In diesem Jahr geht der Cup in die zweite Runde: Vom 18. bis 27. Juni dreht sich in Aldein alles um „Aufschlag, Satz und Sieg.“ Anmeldungen sind bis zu zwei Tage vorher über die FITP-Plattform möglich. Die Aldeiner Sektion Tennis zählt aktuell etwa 80 Mitglieder. Darunter sind viele Kinder, einige davon trainieren in einer Fördergruppe. ■



~ Generationen vereint: Die Kasperlaufführung von „Schaly's Puppenkiste“ sorgte für viele Lacher bei Alt und Jung

Quelle: David Mottes

Gretel und der Räuber Hotzenplotz für Aufregung sorgten. Ein gemüthliches Fest der Generationen, das neben den Faschings- und Weihnachtsfeiern die rege Aktivität des Vereins unterstreicht. ■

BRANZOLL: KLEINE HÄNDE PFLANZEN GROSSE HOFFNUNG

BF Anlässlich des diesjährigen Tages der Erde wurde das „Thomsenwaldele“, die Naherholungszone in Branzoll, zu einem Ort voller Leben, Begeisterung und Hoffnung. Im Mittelpunkt der Initiative standen die jüngsten Mitglieder der Dorfgemeinschaft: die Kinder. Mit viel Neugier und großer Freude beteiligten sie sich aktiv an einer besonderen Pflanzaktion im „Waldele“. Unter der Anleitung von Eltern und Freiwilligen adoptierte jedes Kind einen Baumsetzling und setzte ihn eigenhändig in die Erde. Dabei entstand nicht nur ein neuer grüner Lebensraum, sondern auch ein wertvoller Moment des Lernens und der Verbundenheit mit der Natur.

Den Kindern wurde vermittelt, dass Umweltbewusstsein nicht abstrakt ist, sondern im täglichen Handeln beginnt – mit Fürsorge, Geduld und Verantwortung. Die Veranstaltung entwickelte sich zu einer lebendigen Unterrichtsstunde unter freiem Himmel. Es wurde erklärt, wie aus den kleinen Bäumchen künftig starke Pflanzen werden, die als „grüne Lungen“ zur Luftreinigung beitragen und ein wichtiges Zeichen gegen den Klimawandel setzen. Zum Abschluss der Veranstaltung versprachen die Kinder und ihre Familien, regelmäßig zurückzukehren, um das Wachstum ihrer „grünen Freunde“ zu begleiten. Damit wurde das Ziel der Initiative erreicht: Aus einem weltweiten



~ Die kleinen Setzlinge werden künftig das „Waldele“ in eine grüne Lunge verwandeln

Quelle: Gemeinde Branzoll

Aktionstag entstand eine emotionale Verbindung zwischen den Kindern, ihrer Heimat und der Natur. In Branzoll wurde mit dieser Aktion ein starkes Zeichen für Umweltbildung, Gemeinschaft und nachhaltiges Handeln gesetzt, denn Natur- und Umweltschutz beginnt auch mit dem Tragen von Verantwortung für kommende Generationen. ■

Energie begleitet dein Leben

Ob unterwegs, zuhause oder im Büro,
wir denken Energie vom Leben aus.

SEL isch richtig.



60€ Bonus
bei Abschluss eines
Stromvertrages

bis 30.06.2026

800 007 645



www.sel-bz.it



service@sel-bz.it

**LAAG/NEUMARKT: BEZIRKSFEST KRÖNT
JUBILÄUM DER SCHÜTZENKOMPANIE**



^ Die Kompanie Laag zählt derzeit 22 Schützen, 4 Marketenderinnen, 16 Unterstützende und 8 Ehrenmitglieder

Quelle: Schützenkompanie Laag

DM 50 Jahre gibt es die Schützenkompanie Laag – das will gefeiert werden. Das macht die Kompanie im Rahmen des 7. Bezirksfestes des Schützenbezirks Unterland am 20. und 21. Juni 2026. Zahlreiche Formationen, Musikkapellen und Gäste aus dem In- und Ausland werden in Laag erwartet, um gemeinsam Tradition und Gemeinschaft zu würdigen. Höhepunkte des Festwochenendes sind der feierliche Einzug, ein großer Zapfenstreich sowie die Festmesse mit den anschließenden Ehrungen verdienter Mitglieder. Die 1976 wiedergegründete Kompanie blickt auf ein halbes Jahrhundert zurück, in dem sie sich um Brauchtum, Heimatbewusstsein und Zusammenhalt bemüht hat. Die Pflege der Tiroler Traditionen haben sich die Schützen auf die Fahne geschrieben. Beim zweitägigen Jubiläumsfest möchte sich das gesamte Dorf, unterstützt von Vereinen und Bevölkerung, als lebendiger Treffpunkt gelebter Kultur und kameradschaftlicher Begegnung präsentieren. ■

**MARGREID: DIE TRACHT
ALS VISITENKARTE DES DORFS**



^ Die 1852 gegründete Musikkapelle Margreid zählt heute 48 Mitglieder

Quelle: Musikkapelle Margreid

DM Die Tracht einer Musikkapelle ist weit mehr als Kleidung: Sie steht für Identität, Tradition und die enge Verbundenheit mit dem Dorf. Bei Prozessionen, Konzerten und Festen prägt sie das Erscheinungsbild der Musikkapelle und macht sie als Gemeinschaft sichtbar. Ein gepflegtes Auftreten ist selbstverständlich, doch die Instandhaltung der hochwertigen Kleidungsstücke ist aufwendig und kostenintensiv. Der Zahn der Zeit nagt auch an hochwertigen Stoffen: Hier muss ein Mantel erneuert, dort eine Lederhose fachgerecht ausgebessert oder ein Hut ersetzt werden. Dank der Unterstützung der Raiffeisenkasse Salurn konnten in diesem Jahr wichtige Reparaturen und Anpassungen an den Trachten der Musikkapelle Margreid durchgeführt werden. Diese Hilfe ist eine wertvolle Investition in die Zukunft und trägt dazu bei, das Erscheinungsbild langfristig zu bewahren. So bleibt die Musikkapelle Margreid auch weiterhin ein würdiges Aushängeschild der Gemeinde – musikalisch wie optisch. ■

KURTATSCH-TRAMIN-NEUMARKT: DER BAHNWEG IST WIEDER LANDESSTRASSE

MS Der sogenannte Bahnweg führt vom Bahnhof Neumarkt östlich der Eisenbahn nach Süden und erreicht bei der Unterführung des oberern Stoanweg Kurtatscher Gebiet. Bei einer Neueinstufung der Landesstraßen wurde er 2000 vom Land ungefragt den Gemeinden „zurückgegeben“. Damit fingen die Probleme an. Der Bahnweg wird nämlich hauptsächlich von Kurtatsch und Margreid aus als kürzeste Verbindung zum Bezirkshauptort befahren – gehört aber je zur Hälfte den Gemeinden Tramin und Neumarkt, die verständlicherweise hier nicht viel investieren wollten. Die Folge: ein Weg voller Asphaltflicken, Risse, Schlaglöcher, ein holpriges Schotter-

bankett zum Überholen.

Seit Jahren drängten deshalb Kurtatsch, aber auch Tramin und Neumarkt, dass diese übergemeindliche Verbindungsstraße wieder vom Land übernommen werde. Dessen Vorbedingung war: Hecken und Apfelbäume am Straßenrand müssen vorher gerodet werden. Es dauerte Jahre, bis am Bahnweg alle landwirtschaftlich Betroffenen davon überzeugt werden konnten. Seit Kurzem ist nun endlich wieder der Landesstraßendienst zuständig. Sobald Edyna das neue Stromkabel zur Industriezone Kurtatsch verlegt hat, wird die Straße konsolidiert und zweispurig asphaltiert. Eine Win-Win-Situation für alle. ■



^ Asphaltflicken, Risse, Schlaglöcher und Schotterbankette zum Ausweichen am Bahnweg sind bald Geschichte

Quelle: Martin Schweiggel

TRUDEN: AUFTAKT FÜR DEN KUNSTRAUM „LIND.ART“

BF Der neu gegründete Kunstraum „lind.art“ eröffnet im Juni 2026 im Mehrgenerationenhaus Wieserhof in Truden mit einer besonderen Auftaktausstellung erstmals seine Räume für Kunstinteressierte und Kulturbegiesterte. Den Auftakt bildet eine außergewöhnliche Ausstellung mit Werken von vier aus Truden stammenden Künstlern: Gotthard Bonell, Alex Bosisio, Robert Bosisio und Johannes Bosisio. Die als vierfache Retrospektive konzipierte Auftaktausstellung vereint aussagestarke Arbeiten aus unterschiedlichen Schaffensperioden der Künstler und gibt einen umfassenden Einblick in ihr zum Teil schon jahrzehntelanges künstlerisches Wirken. Gezeigt werden Gemälde in verschiedenen Techniken und Stilrichtungen – von Porträts, Landschaften und Stilleben bis hin zu abstrakten Kompositionen. Kuratiert wird die Ausstellung von Brigitte Matthias, die die Werke in bewusst durchmischter Hängung präsentiert. Dadurch entstehen spannende Dialoge zwischen den einzelnen Positionen und zugleich die Möglichkeit, unterschiedliche künstlerische Zugänge zu denselben Genres zu entdecken. Die Gegenüberstellung offenbart sowohl stilistische Parallelen als auch individuelle Handschriften der vier Maler. Die Ausstellung dokumentiert die enge Verbundenheit und den kreativen Austausch der Trudner Künstler über viele



^ *Vier Künstler, ein Dorf: Die Auftaktausstellung bietet stilistische Vielfalt*
Quelle: Gemeinde Truden

Jahre hinweg. Mit der Eröffnung des Kunstraums lind.art erhält Truden einen neuen Ort der Begegnung, der Kunst, Kultur und Gemeinschaft generationenübergreifend miteinander verbindet. Das Jahresprogramm 2026 des Kunstraums ist spannend und abwechslungsreich, von Musik bis hin zu Lesungen und Konzerten ist alles dabei. ■

i Weitere Informationen sind unter www.lindart.bz einsehbar



Langer Mittwoch

ab 19 Uhr | St. Michael | Eppan

Juli & August

- 01.07. | Eppan Heroes
- 08.07. | Eppan Country
in Memoriam of George Mc Antony
- 15.07. | Eppan Re-Use
- 22.07. | Eppan Music
- 29.07. | Eppan Jobs4You
- 06.08. | Eppan Sports
- 12.08. | Eppan White Night
- 19.08. | Eppan Circus
- 26.08. | Eppan Kids

eppan



LET'S CHANGE
THE FUTURE
OF NUTRITION
TOGETHER.

Für unsere Produktionsstandorte
in Burgstall und Leifers
suchen wir eine/n

- **Bäcker** (m/w/d)
- **Maschinenbediener** (m/w/d)
- **Betriebstechniker** (m/w/d)

Bewirb dich online auf drschaer.com,
per Mail an heidemarie.plangger@drschaer.com,
oder per WhatsApp unter 347 631 8088

Dr'Schär

INNOVATING
SPECIAL
NUTRITION



drschaer.com



Kommunikation im Berufsalltag

WORAUF ES ANKOMMT, UM VERSTANDEN ZU WERDEN

Effektive Kommunikation ist der Schlüssel zum Erfolg im Berufsalltag. Doch es reicht nicht aus, einfach nur zu sprechen – entscheidend ist, dass die Botschaft verstanden wird und einen bleibenden Eindruck hinterlässt. In einer Welt, in der Informationsflut und rasante Arbeitsabläufe die Norm sind, kommt es darauf an, klar und präzise zu kommunizieren. Wer verstanden

”

IN DER GESCHÄFTSWELT IST ES ENTSCHEIDEND, NICHT NUR ZU SPRECHEN, SONDERN AUCH VERSTANDEN ZU WERDEN.

“

wird, kann seine Ideen besser präsentieren, Vertrauen aufbauen und Konflikte konstruktiv lösen.

Besonders im beruflichen Umfeld sind Kommunikationsfähigkeiten unerlässlich. Sie beeinflussen die Führung von Teams, die Präsentation von Konzepten und das erfolgreiche Navigieren durch komplexe Arbeitsprozesse. Dabei geht es nicht nur darum, was gesagt wird, sondern auch, wie es gesagt wird. Hier spielt sowohl verbale als auch nonverbale Kommunikation eine zentrale Rolle. Wer in der Lage ist, seine Botschaften klar zu strukturieren und sie auf das Wesentliche zu reduzieren, kann mit Leichtigkeit überzeugen.

„In unserem Bildungs- und Tagungszentrum Lichtenburg bieten wir eine Reihe von Seminaren an, die sich gezielt mit den verschiedenen Aspekten erfolgreicher Kommunikation befassen“, betont Direktor Kurt Jakomet. Diese Seminare richten sich an Fach- und Führungskräfte, die ihre Kommunikationskompetenzen weiterentwickeln möchten. Sie lernen, wie sie ihre Botschaften präzise und verständlich vermitteln und somit ihre berufliche Wirkung steigern können. ■

lichten
nalsburg
Bildungs- &
Tagungszentrum

Bildungshaus
Lichtenburg in Nals
Tel. 0471 057 100
www.lichtenburg.it



UNSERE AKTUELLEN KOMMUNIKATIONSSEMINARE

Erfolgreich durch Diplomatie

Leichter ans Ziel mit Fingerspitzengefühl. „Diplomatie – die Königsdisziplin der Kommunikation“ ist Experte Simon Wolf überzeugt.

Termin: 07.07.–08.07.2026

Bildhaft sprechen und überzeugen

Durch anschauliche Sprache wirksamer und nachhaltiger kommunizieren. Mit Simon Wolf verwandeln Sie trockene Inhalte in lebendige Geschichten. Sie lernen mit kraftvollen Bildern Ihre Ideen überzeugend an Ihr Publikum zu bringen.

Termin: 09.07.2026

Konstruktives Feedback geben

Wertschätzendes Feedback und klare Kommunikation reduzieren Missverständnisse, lösen Konflikte und fördern ein produktives, positives Arbeitsumfeld – mit Trainerin Helga Niederstätter.

Termin: 01.10.2026

Kommunikation neu denken

Mit dem „KoKomm-Prinzip“ lösungsorientiert kommunizieren und auch in schwierigen Situationen kooperative Lösungen finden mit Speaker und Kommunikationswissenschaftler Moritz Küffner.

Termin: 19.10.–20.10.2026

Power Rhetorik – Kommunikation und Führung

Überzeugen – Wirken – Durchsetzen: Rhetorische Fähigkeiten sind der Schlüssel zum Erfolg. Lehrgang mit Kommunikationstrainer Bernhard Ahammer.

Termin: 30.10.2026–29.04.2027

Sag, was zählt! – Führung durch klare Botschaften

Lernen Sie, Botschaften klar, prägnant und überzeugend zu strukturieren – vom Kern bis zum Elevator-Pitch mit Profisprecher, Moderator, Medien- und Präsentationscoach Percy Hoven.

Termin: 04.11.–05.11.2026

MARGREID/FENNBERG: JUBILÄUMSFEIER 50 JAHRE KLETTERSTEIG



~ Die beim Fest anwesenden „Bauveteranen“: Peter Amort, Martin Zambaldi als AVS-Sektionsleiter, Hermann Bertolin, Heini Goller, Bernhard Schweiggel, Erwin Lona, Herbert Rossi, Willi Cassar, Franz Hauser - von links

Quelle: Martin Schweiggel

MS Die Idee kam dem AVS-Jugendführer Franz Hauser 1975 beim Wimmen am Fuße des Fennbergs: „Warum nicht den tiefsten und höchsten Weinberg Südtirols mit einem Klettersteig verbinden?“ Gesagt – getan: Neun Monate und 1700 freiwillige Arbeitsstunden später war das Werk vollendet. Über 200 AVS-Mitglieder feierten nun „dieses erfolgreiche Symbol ehrenamtlichen Einsatzes“, wie Bürgermeister Andreas Bonell betonte. Bei der einleitenden Wortgottesfeier gedachte Martin Gruber der wunderbaren Schöpfung und jener der 35 Freiwilligen, „die inzwischen ihren letzten Klettersteig – die Himmelsleiter – erklommen haben“.

AVS-Präsident Georg Simeoni und Martin Zambaldi von der Sektion Unterland dankten allen, die zum Bau und Erhalt dieses Ganzjahresklettersteigs beigetragen haben – mit fast 4000 Begehungen jährlich ein weitem bekanntes Aushängeschild des Unterlands. Ebenso der AVS-Singgemeinschaft Unterland – „dem einzigen Alpenvereinschor im gesamten deutschen Sprachraum“ – für die musikalische Umrahmung.

Alle würdigten den unermüdlichen Einsatz des AVS-Obmanns von Kurtatsch-Margreid Andreas Terzer, der 2023 die EU-sicherheitskonforme Rundumerneuerung des Klettersteigs bewältigte. In die Jahre gekommen und durch einen Waldbrand beschädigt war er gesperrt: „Ohne Andreas gäbe es den Steig nicht mehr.“ 360 ehrenamtliche Stunden allein für Koordination, Besprechungen, Bürokratie, Suche nach Unterstützung für die 100.000 Euro Baukosten bei Gemeinden, Banken, Tourismusbetrieben, Firmen und großzügigen privaten Spenderinnen und Spendern. „Nur von den Vorsprachen beim Land kehrte Andreas ohne einen einzigen Cent für das gemeinnützige Vorhaben zurück“, formulierten die Redner ihr Unverständnis.

Peter Amort, nach Heini Goller seit 20 Jahren verantwortungsvoller Steigwart, erzählte interessante Details, dankte den Grundbesitzenden für ihr Entgegenkommen und hob dabei Michael Schgraffer hervor, der am Ausstieg sogar ein Klo errichtet hat und betreut, damit der schöne Wald von Papier und „Düngung“ verschont bleibt. ■

Event ProjektWohnen

Montag
8. JUNI
18.30 Uhr



Verwirklichen Sie Ihren Wohntraum!

Experten informieren Sie bei unserer Veranstaltung über Förderungen, Steuervorteile, Vertragsunterschrift beim Notar, Finanzierung sowie Absicherung.

BOZEN

Volksbank – Schlachthofstraße 55

Parkgelegenheit in der Tiefgarage

Anmeldung

unter www.volksbank.it/de/events oder in einer Volksbank-Filiale (beschränkte Teilnehmerzahl).
Veranstaltung für Kunden und Interessierte.



KALTERN GANZ IN WEISS



^ Am Dienstag, 23. Juni zelebriert das Weindorf seine eigene Fête blanche und lässt den Marktplatz in Weiß erstrahlen

Quelle: wein.kaltern_TV Kaltern am See_Marion Lafogler

PR Der Kreis der Weinhighlights im Frühling schließt sich mit Kaltern ganz in Weiß, welches nahtlos an den Kalterer Weinwandertag, Kaltern ganz in Rot und Wine & Beats anknüpft. Am Dienstag, 23. Juni betreten nun die besten Weißweine die Bühne am Marktplatz und laden zu Kalterns Fête blanche. Über 80 Weißweine bieten von 18 bis 23 Uhr ein einmaliges Verkostungserlebnis, während Kalterns Weinproduzentinnen und -produzenten persönlich für den Aufschank sorgen. Kulinarisch überzeugt das Restaurant Zur Linde mit feinen, auf die Weißweine abgestimmten kulinarischen Kreationen, während Susi4jazz musikalisch die richtigen Töne beisteuert. Kaltern ganz in Weiß ist, nach dem Kalterer Weinkulinarium und Kaltern ganz in Rot, jüngst ebenfalls als going green zertifiziert worden. Green Events sind Veranstaltungen, die nach Kriterien der Nachhaltigkeit geplant, organisiert und umgesetzt werden. Ressourceneffizienz, Abfallmanagement, regionale Wertschöpfung sowie soziale Verantwortung sind die wesentlichen Faktoren. Um die Zertifizierung Green Event zu erhalten, hat wein.kaltern eine Reihe von Maßnahmen umgesetzt. Kaltern ganz in Weiß ist auch über die öffentlichen Verkehrsmittel gut erreichbar. Die Kalterer Weintaxis können für Shuttledienste gebucht werden. ■

i **Weitere Informationen:** @wein.kaltern und <https://wein.kaltern.com/de/kaltern-ganz-in-weiss.html>
Eintritt zur Verkostung: 25 Euro, Kulinarik separat

LANA: 35 JAHRE „KLEINES MUSEUM“



^ Zahlreiche Gäste, Wegbegleiterinnen und Wegbegleiter sowie Freundinnen und Freunde feierten am 16. Mai das 35-jährige Bestehen des „Kleinen Museums“ in Lana

Quelle: Kleines Museum Lana

EX Mit einer Feier Mitte Mai beging das „Kleine Museum“ in Lana sein 35-jähriges Bestehen. Gründer Alexander Schwabl hat in jahrzehntelanger, ehrenamtlicher Arbeit eine in Südtirol nahezu einzigartige Sammlung zur Geschichte des Ersten und Zweiten Weltkriegs aufgebaut und damit einen bedeutenden Beitrag zur regionalen Erinnerungskultur geleistet. Seit seiner Gründung im Jahr 1991 hat sich das privat geführte Museum des gelernten Schlossers zu einer besonderen Dokumentationsstätte der Zeitgeschichte entwickelt und bewahrt heute mehr als 5.000 Exponate aus dem Ersten und Zweiten Weltkrieg. Der Grundstein für das Museum wurde vor 35 Jahren durch einen Zufallsfund gelegt: Beim Aufräumen des Kellers seines Elternhauses entdeckte Alexander Schwabl militärische Ausrüstungsgegenstände. Dieser Fund weckte sein Interesse an der Geschichte und motivierte ihn systematisch Erinnerungsstücke, Fotografien und Dokumente aus der Zeit der beiden Weltkriege zu sammeln.

Heute zählt das „Kleine Museum“ in Lana zu den außergewöhnlichsten privaten Sammlungen Südtirols. Besonders hervorzuheben ist der pädagogische Beitrag des Museums: Bislang besuchten rund 118 Schulklassen mit insgesamt etwa 2.400 Schülerinnen und Schülern die Ausstellung, um Geschichte unmittelbar und anschaulich zu erleben.

Alexander Schwabl betreibt das Privatmuseum ehrenamtlich. Im Rahmen der Jubiläumsfeier betonte er die Bedeutung der vielen Unterstützerinnen und Unterstützer: „Ich bin sehr dankbar, dass so viele Menschen das ‚Kleine Museum‘ mit ihren Schenkungen und ihrer Mithilfe unterstützt haben. Dadurch konnte die Sammlung über die Jahrzehnte hinweg stetig wachsen.“

Für sein langjähriges Engagement zur Bewahrung historischer Zeugnisse und zur Pflege der Erinnerungskultur wurde Alexander Schwabl mehrfach ausgezeichnet. Unter anderem erhielt er 2008 das Große Ehrenkreuz des Österreichischen Schwarzen Kreuzes, 2009 die Kaiser-Karl-Medaille in Silber des Kaiserschützenbundes Innsbruck sowie 2020 das Ehrenzeichen der Marktgemeinde Lana. ■

Schnelle Hilfe ohne Notaufnahme

MIT DEM AMBULATORIUM FÜR KLEINE DRINGLICHKEITEN BIETET DER GESUNDHEITSBEZIRK BOZEN
EINE ANLAUFSTELLE FÜR NICHT LEBENSBEDROHLICHE BESCHWERDEN.



~ Das „Ambulatorium für kleine Dringlichkeiten“ kann für nicht lebensbedrohliche, aber dringende Gesundheitsbeschwerden wie kleinere Verletzungen oder Abschürfungen aufgesucht werden

Quelle: Sabes

Das Ambulatorium für kleine Dringlichkeiten – kurz AKD – in Bozen dient als Anlaufstelle bei Beschwerden, die keine Notfälle sind und daher nicht in der Notaufnahme im Krankenhaus behandelt werden müssen. Patientinnen und Patienten mit dringenden, aber nicht lebensbedrohlichen gesundheitlichen Beschwerden können sich an dieses neue Ambulatorium für kleine Dringlichkeiten wenden. Dieses bietet eine ergänzende Versorgung und kann rund um die Uhr – 24 Stunden täglich, sieben Tage die Woche – anstelle der Notaufnahme im Krankenhaus aufgesucht werden.

Das Ambulatorium für kleine Dringlichkeiten befindet sich im Erdgeschoss des Gemeinschaftshauses in Bozen am W.-A.-Loew-Cadonna-Platz Nr. 12 und ist 24 Stunden an sieben Tagen in der Woche geöffnet. Von 8 bis 20 Uhr besteht freier Zugang, von 20 bis 8 Uhr ist eine telefonische Voranmeldung unter der Telefonnummer 0471 438 288 notwendig. Erste Anlaufstelle für die Bürgerinnen und Bürger bleibt aber weiterhin der eigene Hausarzt bzw. die Hausärztin sowie die Kinderärztinnen und Kinderärzte freier Wahl.

KRANKHEITSBILDER, DIE IM AKD BOZEN LOEW-CADONNA BEHANDELT WERDEN

- Wundversorgung und andere Leistungen der Krankenpflege
- Verletzungen oder Schmerzen an den Gliedmaßen
- Hautrötungen
- Insektenstiche
- Fieber
- Lumbalgien („Hexenschuss“)
- Unterleibsschmerzen
- kleinere Traumata
- oberflächliche Verletzungen
- Hautirritationen
- Glieder- und Muskelschmerzen
- Koliken
- Grippe-symptome
- Schwellungen
- Übelkeit oder Brechreiz ■

i Scannen Sie folgenden QR-Code um weitere Informationen zu den Einrichtungen der wohnortnahen Gesundheitsversorgung zu erhalten



FEDERER
PELLETS
WWW.FEDERER-PELLETS.COM

100% SÜDTIROL

EINLAGERUNGS-AKTION!
Palette 1.200 kg mit 78 Säcke Pellets.

JETZT bestellen und ZAHLUNG nach der LIEFERUNG im HERBST.
Aktion gültig solange der Vorrat reicht.

info@federer-pellets.com
+39 0471 786 226

BAUMSCHULE
NISCHLER

Ihr Ansprechpartner
Kieser Werner
T +39 335 6839239

VETZAN T 0473 740 082
Gewerbezone 1 F 0473 740 408
39028 Schlanders E info@nischler.it

www.nischler.it

MODE
Christine
sportliche und elegante
DAMEN- & HERREN-MODE
Kaltern Goldgasse 28

CALIDA
BORN IN SWITZERLAND

SCHMIDL
KALTERN
A.-Hofer-Str.17
www.schmidl.it

MODE & WASCHE
Qualität zum Wohlfühlen

KALTERN: KALTERER SPORTSPIELE



~ Die Kalterer Sportspiele – ein Sportfest für die Kinder und ihre Familien
Quelle: Kalterer Sportverein

AA Sich in verschiedenen Sportarten ausprobieren und die Freude an der Bewegung standen im Mittelpunkt der Kalterer Sportspiele 2026 in der Bezirkssportanlage im Altenburger Wald. Die verschiedenen Sektionen und ihre ehrenamtlichen Helferinnen und Helfer hatten unterschiedliche Stationen aufgebaut, anhand derer die Kinder und Jugendlichen in die jeweilige Sportart eintauchen konnten. Alle Kalterer Grund- und Mittelschülerinnen und -schüler waren dazu eingeladen. Die Sportspiele bewiesen einmal mehr die große Vielfalt innerhalb des Kalterer Sportvereins – vom Eishockey, Handball, Badminton und Kegeln über Tennis, Volleyball, Einrad, Bogenschießen und Yoseikan Budo bis hin zu Skilanglauf, Leichtathletik, Rad, Triathlon und Fußball. Es ist kein klassischer Wettkampf, sondern vielmehr ein Versuchen, ein Sich-Heran-Tasten an die unterschiedlichen Sportarten. Immer mit dem Ziel vor Augen, Spaß an der Bewegung im Freien zu erzeugen. Dies gelang den Verantwortlichen auch heuer wieder. Über 250 Kinder und Jugendliche und ihre Familien verbrachten den Vormittag am Kalterer Sportplatz, weitab von klingelnden Telefonen und digitalen Zwängen. Die Sportspiele waren erneut ein großer Erfolg und unterstrichen einmal mehr das abwechslungsreiche sportliche Angebot in der Marktgemeinde. ■

NEUMARKT: EIN PLATZ FÜR JUGENDLICHE IN DER NATUR

PF Am Schießstandweg in Neumarkt liegt eine kleine Naturfläche, der Spazio Vivo, der vom Verein Jugend Cultura Unterland betreut wird. Hier läuft momentan das Projekt „Second Nature“. Das Projekt will Kinder und Jugendliche wieder mehr in Kontakt mit der Natur bringen und Raum schaffen für ihre eigenen Ideen. Initiiert wurde das Projekt von den beiden Studentinnen Alice und Vanessa, die momentan den Masterstudiengang „Eco-Social Design“ an der Uni Bozen besuchen. Im Rahmen ihres Masterabschlussprojekts wollten sie etwas schaffen, das auch nach dem Ende ihres Studiums weiterbestehen soll. Über die Vermittlung des Dachverbands für Natur- und Umweltschutz fanden sie die Fläche in Neumarkt und die Zusammenarbeit mit dem Jugendzentrum. Mit Fachleuten von der Eurac, dem Dachverband, dem Umweltbildungszentrum Neustift und vielen Freiwilligen begannen sie, den Platz gemeinsam mit dem Jugendlichen des Jugendzentrums naturnah neu zu gestalten. Zum Beispiel entfernten sie Neophyten, legten eine Trockenmauer für

BURGSTALL: JUNGE IDEEN FÜR ALTES GEMÄUER



~ Studierende haben unterschiedliche Modelle entworfen
Quelle: Heimatpflegeverein Burgstall

CK Das Gebäude der ehemaligen Grundschule am Burgstaller Kirchhügel ist, gemeinsam mit dem Widum und der Pfarrkirche, ein Charakteristikum, ohne das dem Burgstaller Dorfbild etwas fehlen würde. Seit dem Umzug der Schülerinnen und Schüler vor über 40 Jahren steht das Gebäude jedoch größtenteils leer und wartet auf eine neue Bestimmung. Seit einiger Zeit befassen sich Studierende der Technischen Universität Wien mit einer Wiedernutzung des alten Gemäuers. Treibende Kraft dahinter ist der Heimatpflegeverein rund um Obfrau Herta Burger. Im Herbst wurden die universitären Modelle der Studierenden, die von einem Haus der Vereine über eine Erweiterung hin zum derzeitigen Grundschulgebäude über eine Verbindung zum Dorfzentrum reichen, der Bevölkerung präsentiert. „Diese Projekte stellen derzeit sicher noch Visionen und Denkanstöße dar, sie können aber ein erster Schritt sein, Möglichkeiten aufzuzeigen und weiterzuentwickeln“, umschreibt Heimatpflegerin Burger das Ansinnen. Auch der Landesbeirat für Baukultur und Landschaft sieht das Vorhaben positiv und hielt bei einem Lokalausgang in Burgstall im Frühjahr fest, dass dieser „mystische Ort mit dem Objekt alte Schule unbedingt erhaltenswert“ sei. Um allen Bürgerinnen und Bürgern die Projekte und Ideen näher zu bringen, wurden die Modelle im Gemeindeamt ausgestellt. ■



~ Jugendliche sollen selbst etwas in der Natur schaffen: Ziel des Projekts
Quelle: Alice Yorke

Eidechsen an oder bastelten Blumenbehälter aus alten Paletten. In mehreren Workshops konnten die Jugendlichen ihre eigenen Ideen für den Platz einbringen und auch selbst Hand anlegen. Mitte Juli schließen Alice und Vanessa ihr Studium ab, hoffen aber, dass das Projekt mit dem Platz auch danach weiterleben wird. ■



Haus der Tiroler Geschichte

Eintritt frei!



Mitten unter den Bozner Lauben lädt das **Haus der Tiroler Geschichte** zu einer eindrucksvollen Reise durch zwei Jahrhunderte Tiroler Vergangenheit ein.

Die zeitgeschichtliche Ausstellung vereint drei zentrale Kapitel der Geschichte Tirols:

- **Andreas Hofer**
- **Standeschützen**
- **Freiheitskampf**

Ein kompakter und eindrucksvoller Überblick über die Geschichte Tirols – spannend, bewegend und authentisch.

Lauben 9 · Bozen
www.hausdergeschichte.tirol



Die „Gastliche Tafel“ 2026 in St. Pauls – Genuss mit weiblicher Handschrift

WENN SICH DAS HISTORISCHE DORF IN EINE LANGE, FESTLICH GEDECKTE TAFEL UNTER FREIEM HIMMEL VERWANDELT, VERSCHMELZEN KULINARIK, WEIN UND SOMMERLICHE ATMOSPHÄRE ZU EINEM ERLEBNIS, DAS SEINESGLEICHEN SUCHT.

In diesem Jahr steht die Veranstaltung unter einem besonderen Vorzeichen: In diesem Jahr prägen herausragende Köchinnen das kulinarische Konzept – und setzen dabei neue, spannende Akzente. Unter der bewährten Leitung von Sternekoch Herbert Hintner vereint die diesjährige Ausgabe ein Team, das Tradition und Moderne auf höchstem Niveau interpretiert. Besonders bemerkenswert ist dabei die Vielfalt der Handschriften – und die starke Präsenz weiblicher Kochkunst.

Victoria Walder vom Restaurant Speckegele bringt eine besonders ursprüngliche Perspektive ein. Als Jägerin lebt sie eine enge Verbindung zur Natur, die sich unmittelbar in ihren Gerichten widerspiegelt. Ihre Küche erzählt Geschichten von Landschaft und Herkunft, geprägt von saisonalen Zutaten, Nachhaltigkeit und einer authentischen, charakterstarken Handschrift.

Ebenfalls tief in der Region verwurzelt ist Ingrid Mocatti vom Gasthof zum Hirschen am Nonsberg. Sie verbindet die bäuerliche Südtiroler Tradition mit Einflüssen aus dem Trentino und denkt Kulinarik dabei weiter: Inspiriert von Hildegard von

Bingen, Kräuterwissen und der Slow-Food-Philosophie entstehen Gerichte mit kultureller Tiefe. Als Sommelière ergänzt sie diese mit fein abgestimmten Weinbegleitungen.

Für kreative Leichtigkeit steht Julia Mittermair vom Gardenrestaurant JuMa in Leifers. Ihre Küche verbindet klassische Wurzeln mit modernen Ideen und überrascht mit raffinierten Interpretationen sowie außergewöhnlichen Spezialitäten. Regionale Qualität trifft hier auf kulinarische Neugier und einen feinen Sinn für Innovation.

Den süßen Höhepunkt des Abends gestaltet Nathalie Trafoier vom Restaurant Kuppelrain. Mit ihren filigranen Pralinen, französisch inspirierter Patisserie und kunstvollen Schokoladenkreationen sorgt sie für einen Abschluss, der Genuss und Handwerk auf höchstem Niveau vereint.

Komplettiert wird das Ensemble von Daniel Hintner vom Restaurant zur Rose. Als Vertreter der nächsten Generation führt er die Philosophie seines Vaters weiter und verbindet Südtiroler Tradition mit mediterraner Leichtigkeit und internationalen Einflüssen – kreativ, elegant und zeitgemäß.

Gemeinsam gestalten sie ein mehrgängiges Menü, das die Vielfalt der Region widerspiegelt und zugleich neue Perspektiven eröffnet. Begleitet von erlesenen Weinen, eingebettet in die besondere Atmosphäre von St. Pauls und getragen von der Leichtigkeit eines Sommerabends, wird die „Gastliche Tafel“ auch 2026 zu einem Fest für alle Sinne.

Die Nachfrage ist traditionell hoch – doch für Kurzschnellgeschlossene sind noch wenige Plätze verfügbar. Für 180 Euro pro Person bietet sich die seltene Gelegenheit, Teil dieses außergewöhnlichen Abends zu werden und die Südtiroler Weinstraße von ihrer genussvollsten Seite zu erleben. ■



EPPAN: POMONA ERSTRAHLT IN NEUER FARBENPRACHT

AD Wer kennt es nicht, das großformatige Fresko an der Nordfassade der Obgenossenschaft Fruchthof Überetsch. Das Werk zählt zu den bedeutenden Arbeiten des Künstlers Robert Scherer, der ab 1969 in mehreren Abschnitten insgesamt mehr als 35 Jahre in Eppan lebte. Der vor Kurzem verstorbene Künstler fand seine letzte Ruhestätte auf dem örtlichen Friedhof.

Jahrzehntelang hatten Witterungseinflüsse dem in den 1970er-Jahren geschaffenen Fresko stark zugesetzt, Farbverluste, Oberflächenschäden und Moosbewuchs machten eine fachgerechte Restaurierung notwendig. Die Erhaltung dieses wertvollen Kulturguts war ein großes Anliegen des Heimatpflegevereins Eppan. Das Amt für Denkmalschutz, der Fruchthof unter Obmann Georg Kössler, die Stiftung Sparkasse und einige private Gönnerinnen

und Gönner trugen unter anderem dazu bei, dass die teure Restaurierung durchgeführt werden konnte.

Die zentrale, über vier Meter hohe Symbolfigur stellt die römische Göttin Pomona dar: sie steht nicht nur für den Obstsegen und die Baumfrüchte, sondern auch für die Pflege und Kultivierung der Obstbäume. Die Fläche ist so gegliedert, als seien Obstkisten übereinander gestapelt: neben der typischen Überetscher Landschaft kann man auch das Dorf St. Michael und das Eppaner Wappen sehen. Die beiden Künstler Giovanni Moling und Albert Mellauner haben vier Wochen an der Restaurierung gearbeitet, sodass das Fresko heute wieder in seiner ursprünglichen Farbenpracht erstrahlen kann. ■



~ Das Pomona-Fresko an der Fassade der ehemaligen Obgenossenschaft SACRA. Im Bild: Restaurator Giovanni Moling mit den ehemaligen Vorsitzenden des Heimatpflegevereins Eppan, Wally Kössler und Christoph Frank - von links

Quelle: Wally Kössler



Die Agentur am Brunnen!
Neumarkt, Untere Lauben
A.-Hofer-Str. 44

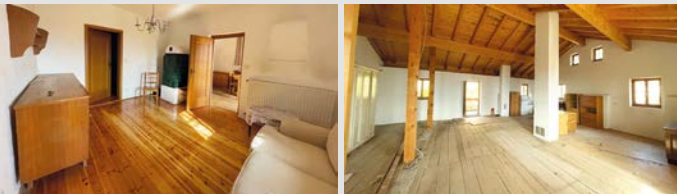
Johanna Mayr
Tel. 389 0523660
info@immojoehanna.com
www.immojoehanna.com

**Seit über
25 Jahren
Maklerin**



ZU VERKAUFEN

Kurtatsch: Charmantes Haus mit Ausbaupotenzial in schöner Panoramalage!
Charmantes Haus mit viel Potenzial, insg. 246 m² mit 300 m² Garten/Hofraum und schönen Gewölbekellern. Das Haus besteht aus einer Wohneinheit sowie einem ausbaufähigen, großen und hohen Dachgeschoss mit eigenem Zugang, Gartenflächen, Kellern und Parkplatz. E.Kl. G, Ideal als eine große Wohneinheit für Ihre Familie oder auch für 2 Parteien!



Montan - Glen: Reservieren Sie sich Ihren Platz in einer der schönsten Panoramalagen im Süden Südtirols! Neue sonnige 3- und 4-Zimmerwohnungen mit Terrassen/Garten zu verkaufen, Haus mit nur 6 Einheiten, intern personalisierbar, Garagen. Kl.H. A, ab 380.000 €.

Montan/Kalditsch: Neue, helle und geräumige 2-3-Zimmerwohnung mit schöner Panoramaterasse und 2 Balkonen, 67 m² netto, sowie verschiedene 3-4-Zimmerwohnungen mit großen Terrassen/Gartenflächen, Klimahaus A, Keller und Garagenparkplätzen.



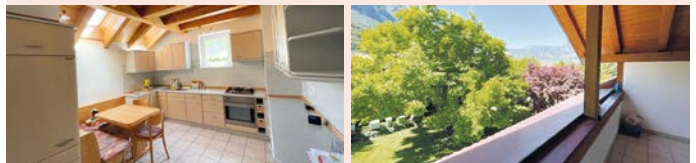
Neumarkt/zentrumsnah: Viel Freiraum und Platz! Neue geräumige 3-4 Zimmer-Duplexwohnung mit 3 Terrassen, erster Stock + Dachgeschoss, 100 m² netto, Klimahaus A, evtl. Garagenstellplatz.

GRUNDSTÜCK ZU VERKAUFEN

Montan: Weingut von 1.750 m², Sorte Blauburgunder (Guyot), Pflanzjahr 2010, leichte Hanglage zu verkaufen.

ZU VERMIETEN - Anfragen nur per Mail an info@immojoehanna.com

Neumarkt: Geräumige, teilmöblierte und helle 3-Zimmerwohnung mit Panoramaterasse in bester Lage, ruhig, sonnig, 125 m², 2 Parkplätze, APE in Ausarbeitung.



Neumarkt/Lauben: Geschäftslokal mit WC und Magazin in optimaler Lage.

Salurn: Neue hochwertig sanierte, geräumige 2-Zimmerwohnungen mit Panoramabalkon, 65 m² netto, Garagenplatz und Keller an referenzierte Singles oder Paare zu vermieten, Klimah. A, Fertigstellung Sommer 2026.



Suche im Raum Unterland/Überetsch Wohnimmobilien verschiedener Größen in Miete oder Verkauf, professionelle Beratung und Schätzung, Abwicklung und Betreuung bis zum notariellen Kaufvertrag.



Der Höllentalbach – Die Katastrophe und das Wunder

IM JAHR 1986 KAM ES ZU EINER MURE MIT EINEM VOLUMEN VON ETWA 400.000 M³, DIE EINEN GANZEN ORTSTEIL VON TRAMIN ZERSTÖRTE. ALLES GESCHAH INNERHALB KÜRZESTER ZEIT – MITTEN IN DER NACHT NACH EINEM HEFTIGEN GEWITTER. DER HEUTIGE FEUERWEHRKOMMANDANT STEFAN RITSCH, DAMALS 17 JAHRE ALT, ERINNERT SICH AN DIESEN BESONDEREN FEUERWEHREINSATZ UNTER EXTREMEN BEDINGUNGEN.

„Es war ein heißer, schwüler Tag“, erinnert sich Stefan Ritsch, der derzeitige Kommandant der Freiwilligen Feuerwehr Tramin. Nach einem Training der Wettkampfgruppe blieb er gemeinsam mit einigen Kameraden noch im Gerätehaus, während andere bereits nach Hause gegangen waren. Schon kündigten sich dunkle Wolken an, und erste schwere Regentropfen fielen. Als sich auch Ritsch schließlich auf den Heimweg machte, änderte sich die Situation schlagartig: Es begann heftig zu regnen und zu hageln, gleichzeitig fiel im gesamten Dorf der Strom aus. „Dann“, berichtet Ritsch, „hörte ich ein Martinshorn.“ Kurz darauf rückte ein Jeep der Feuerwehr, vorerst nur mit einem Mann besetzt, zum Einsatz aus.

„DER BACH KOMMT“, HIESS ES IM GERÄTEHAUS

Zurück im Gerätehaus fand er seinen Vater, den damaligen Feuerwehrkommandanten, und den stellvertretenden Kommandanten vor. „Dort hieß es dann: ‚Der Bach kommt!‘“, erinnert sich Ritsch. Es war eine vertrackte Situation. „Aufgrund des Stromausfalls gab es keine Alarmierung für die restlichen Wehr. Auch die Sirene am Gerätehaus konnte nicht betätigt werden.“ Nur ein paar wenige Kameraden waren deshalb im Einsatz. Mit einem Fahrzeug wurden nach und nach die Feuerwehrmänner alarmiert. Mit weiteren Fahrzeugen wurde mit der Evakuierung jener Personen begonnen, die entlang des Höllentalbachs wohnen. Entlang der Mühlgasse lagen bereits Steine auf der Straße.

Als sie an der letzten Brücke ankamen, sahen die Wehrmänner bereits den Bach über die Ufer treten. „Eine Familie sagte uns, dass die Oma noch im Haus wäre. Wir holten sie aus dem Bett heraus.“ Als dann alle in Sicherheit waren, kam die heftige Mure, „es hat in mehreren Wellen gerumpelt.“ Technische Hilfsmittel gab es zu dieser Zeit kaum. „Wir klopfen an die Haustüren und versuchten, durch die Sirene der Fahrzeuge auf die Gefahr aufmerksam machen. Ein Megafon hatten wir leider auch nicht“,

schildert Ritsch. Im Gerätehaus gab es lediglich drei Funkgeräte und einige Handlampen. Mit den Scheinwerfern der Fahrzeuge wurde für Licht gesorgt. „Unter diesen Bedingungen war es sehr schwierig, den Einsatz zu koordinieren.“

MENSCHENRETTUNG IN LETZTER MINUTE

Auf Höhe der Kellerei Tramin hatte der Höllentalbach den Verkehrsweg nach Norden völlig unterbrochen. Die Kellerei versank bis zu zwei Meter tief im Schlamm. Über Funk gingen laufend Meldungen über vermisste Personen ein. „Auf dem Dach der Kellerei hatten sich zwei Familien in Sicherheit gebracht – darunter auch ein Säugling. Sie konnten schließlich mit einer Schubleiter gerettet werden“, erinnert sich Ritsch.

Auch auf der Weinstraße spielten sich dramatische Szenen ab: Ein Auto war von den Schlammmassen eingeschlossen worden. „Eine Frau saß rund zwei Stunden in einem Renault 5 fest. Ein großer Stein vor dem Fahrzeug dürfte ihr das Leben gerettet haben – er hielt das größte Material zurück und leitete es größtenteils um.“

Um zur Sportzone zu gelangen, musste eine lange Zufahrt in Kauf genommen werden. Hüfthoch und mit einem Seil gesichert waten die Feuerwehrmänner bis zu den Tennisplätzen. „Meldungen zufolge hätte jemand kurz vorher noch Licht gesehen, doch vor Ort war zum Glück niemand mehr“, sagt Stefan Ritsch. Stiefel und Einsatzuniform waren voll Schotter und Schlamm. Er und andere mussten mit dem Hochdruckschlauch des Tankfahrzeugs abgespült werden.

GLÜCK IM UNGLÜCK – DURCH EIN WUNDER KAM NIEMAND UMS LEBEN

„Das Unwetter kam zur richtigen Uhrzeit“, so Ritsch. Es war bereits nach 23 Uhr. Beim Schwimmbad, dem Tennisclub und in

der Kellerei war niemand mehr vor Ort. So kam es, dass niemand durch das Unglück ums Leben kam. Noch heute spricht man deshalb von „Wunder von Tramin“.

Wieso es zur Katastrophe kam, lässt sich nicht eindeutig klären. Fest steht jedoch, dass ein heftiges Gewitter im Oberlauf des Höllentalbachs zahlreiche kleinere Murgänge und Steinlawinen auslöste. Diese verlegten den Bachlauf teilweise, wodurch sich Wasser und Geröll aufstauten, bevor sie sich schließlich schlagartig ins Tal entluden. Bereits in der Vergangenheit war der Höllentalbach durch Überschwemmungen aufgefallen, allerdings nie in diesem Ausmaß. Schutzbauten wie heute existierten damals noch nicht; stattdessen gab es lediglich einfache Staustufen im Bachlauf.

„EIN GROSSTEIL DES DORFS HAT WÄHREND DER KATASTROPHE GAR NICHTS DAVON MITBEKOMMEN“

Während die Menschen entlang des Höllentalbachs in dieser Nacht um ihr Leben bangten, schliefen die meisten Traminerinnen und Traminer ahnungslos in ihren Betten. „Ein Großteil des Dorfs hatte während der Katastrophe gar nichts davon mitbekommen“, erzählt Ritsch, „viele haben erst am Tag danach davon erfahren und das Ausmaß der Zerstörung gesehen.“ In den Folgetagen halfen die Feuerwehr und Teile der Bevölkerung, Keller auszuräumen und die Spuren der Verwüstung zu beseitigen. Dafür brauchte es auch schweres Gerät. Mehrere Wochen dauerten die Aufräumarbeiten. Rückblickend würde Stefan Ritsch heute keinen Feuerwehrmann mehr in ein solches Gefahrengebiet schicken. „Es war stockdunkel, wir hatten kaum Licht. Niemand wusste, ob weitere Muren folgen würden. Die Lage war völlig unübersichtlich – niemand konnte abschätzen, was als Nächstes passieren würde“, erinnert er sich.

TECHNIK, UM LEBEN ZU RETTEN

Heute würde moderne Technik vieles erleichtern. Nach der Katastrophe wurde beim damaligen Gerätehaus der Feuerwehr Tramin eine Vorrichtung installiert, die es ermöglicht, bei einem Stromausfall mithilfe eines Notstromaggregats zumindest die Sirene weiter zu betreiben. Inzwischen sind digitale Sirenen mit integriertem Akku Standard, und viele Gerätehäuser verfügen über eigene Notstromaggregate. Darüber hinaus haben sich die Einsatzmöglichkeiten stark weiterentwickelt: Drohnen mit Wärmebildtechnik, ein stabiles Funknetz sowie Kommunikationsmittel wie Funkmeldeempfänger und Mobiltelefone verbessern die Koordination und Personensuche erheblich.

Auch entlang des Höllentalbachs wurden umfangreiche Schutzmaßnahmen umgesetzt: Heute befinden sich dort drei bis zu zehn Meter hohe Sperren im Bachlauf und im Bereich der Sportzone und der Kellerei ein Auffangbecken. In Kombination mit dem bestehenden Gefahrenzonenplan wurde die Bautätigkeit in diesem Gebiet klar geregelt und das Risiko deutlich reduziert. Und wo die menschliche Vorsorge nicht hinreicht, vertraut man auf die göttliche – entlang des Bachwegs stehen sechs Kapellen, eine von ihnen dem heiligen Johannes Nepomuk geweiht.

GERÜSTET SEIN FÜR DEN ERNSTFALL

Alle zehn Jahre probt die Feuerwehr Tramin seit der Unwetterkatastrophe im Rahmen einer Großübung den Ernstfall, mit dem Ziel, vor allem die Zusammenarbeit mit allen Rettungsorganisationen



^ Im Rahmen eines Lokalaugenscheins verschaffte sich auch der damalige Landeshauptmann Silvius Magnago vor Ort einen Eindruck von den Folgen der Katastrophe

Quelle: Freiwillige Feuerwehr Tramin



^ Nur mit schweren Maschinen konnten die gewaltigen Schlamm- und Geröllmassen vor der Kellereigenossenschaft Tramin weggeräumt werden.

Quelle: Freiwillige Feuerwehr Tramin



^ Die gewaltige Kraft der Mure: Ein etwa 20 Tonnen schwerer Bagger wurde umgestürzt und Meter weit mitgerissen – zurück blieb ein Trümmerfeld aus Schlamm, Geröll und Holz vor der Pension Erika in Tramin

Quelle: Freiwillige Feuerwehr Tramin

zu optimieren. Eine eigene Gruppe innerhalb der Feuerwehr entwickelt dafür mehrere Szenarien. Die entsprechenden Meldungen gehen nach und nach ein, während die Einsatzleitung die Lage bewertet, die Einsatzkräfte einteilt und den gesamten Einsatz koordiniert. Auch wenn man in der Gegenwart besser gerüstet ist und anders vorgehen würde als in der Vergangenheit, Wunder braucht es auch heute noch manchmal – so wie damals, als der Bach kam. ■

David Mottes

david.mottes@dieweinstrasse.bz



„Es wor fürchterlich“

DER 23. JUNI 1986 IST SO ETWAS WIE DER TRAMINER SCHICKSALSTAG – DIE HÖLLENTALBACH-KATASTROPHE, DIE TIEF IM GEDÄCHTNIS DER DORFGEMEINSCHAFT VERANKERT IST. ZUM ZEITZEUGENGESPRÄCH TREFFEN WIR DEN EHEMALIGEN BÜRGERMEISTER ERWIN BOLOGNA UND DEN DAMALIGEN GESCHÄFTSFÜHRER DER KELLEREIGENOSSENSCHAFT STEPHAN DEZINI.

Anton Anderlan

Die Weinstraße: Blicken wir 40 Jahre zurück – Montag, 23. Juni 1986, kurz nach 23 Uhr. Was geht Ihnen durch den Kopf?

Erwin Bologna: Es war ein schreckliches Gewitter mit Blitz und Donner, der Strom war bereits ausgefallen. Plötzlich hörte ich die Sirene und rief sogleich beim damaligen Kommandanten der Traminer Feuerwehr Erich Ritsch zuhause an. Seine Frau war am Telefon: „Herr Bürgermeister, wissens net, dr Boch isch ibrgongen!“ Ich antwortete: „Jo, welcher Boch? Wenn i grad no draußen wor.“ Es war erstaunlich, im historischen Dorfzentrum hat man davon kaum etwas davon mitbekommen.

Wie stellte sich die Situation vor Ort dar und was waren die größten Sorgen?

Erwin Bologna: Das Rauschen und das viele Geröll, es war beängstigend. Der Bach türmte sich auf und ging mit einer enormen Geschwindigkeit talabwärts. Es war eine Schocksituation und ich stellte mir die Frage: Wann hört es endlich auf? Die größte Sorge waren natürlich mögliche Verletzte oder sogar Tote. Nach anfänglicher Unsicherheit stellte sich jedoch bald heraus, dass glücklicherweise niemand vom Bach mitgerissen wurde.

Stephan Dezini: Während der Nacht hatte ich eigentlich nichts davon mitbekommen. Als ich in der Früh zur Arbeit in die Kellerei wollte, bot sich mir ein Bild der Verwüstung – überall Felsbrocken, Geröll und Schlamm. Die Kellerei war besonders schwer in Mitleidenschaft gezogen worden und war kaum mehr wiederzuerkennen, liegt sie doch unmittelbar neben dem Höllentalbach. Es war ein Wunder, dass niemand verletzt wurde. Noch am späten Nachmittag hatte reger Betrieb in der Kellerei geherrscht.

Wie konnte die Hilfe schnellstmöglich organisiert werden?

Erwin Bologna: Schon am Tag danach begann man mit den Aufräumarbeiten. Dank der Hilfe vieler Ehrenamtlicher, auch aus den umliegenden Gemeinden, gingen die Arbeiten zügig voran. In den darauffolgenden Tagen wurden alle Hebel in Bewegung gesetzt. Alle Beteiligten wurden verständigt und man traf sich sogleich vor Ort – unter anderem auch die Landesräte Luis Durnwalder, Sepp Mayr und Landeshauptmann Silvius Magnago. Es war für mich eine große Herausforderung, ich hatte das Amt des Bürgermeisters ja erst ein Jahr inne. Die Zusammenarbeit mit der Wildbachverbauung war vorbildlich.

Wo gab es die größten Schäden?

Erwin Bologna: Besonders schwer wurde die Sportzone getroffen. Der Fußballplatz, die Tennisanlage und das Schwimmbad



~ *Altbürgermeister Erwin Bologna und der damalige Geschäftsführer der Kellereigenossenschaft Stephan Dezini - von links*

Quelle: Anton Anderlan

waren fast gänzlich von Schlamm und Geröll bedeckt – eine weitere Nutzung war unmöglich. Auch gab es große Schäden in der Landwirtschaft unterhalb des Dorfes und dann natürlich unsere Kellerei...

Stephan Dezini: Gleich am Beginn herrschte Verzweiflung. Ein Mitglied stand mit Tränen in den Augen vor der Kellerei und sagte: „Des isch insre Kellerei gwesn...“ Man fragte sich, ob die Kellerei überhaupt noch eine Zukunft hätte. Auch das allseits beliebte Weingeschäft, im Traminer Volksmund „Kapell“ genannt, war unter dem Geröll begraben. Doch schon gleich wurde neuer Mut geschöpft.

Die Kellerei war schwer getroffen. Wie reagierte die Genossenschaft und was passierte mit den eingekellerten Weinen?

Stephan Dezini: Dank der Hilfsbereitschaft und Solidarität der Mitglieder und benachbarter Kellereien und Betriebe wurde alles Mögliche getan, um den Kellereibetrieb irgendwie am Laufen zu halten. Große Stahltanks und Holzfässer waren teilweise aus



~ Die enorme Gewalt der Mure: Herausgerissene und zerstörte Staustufen im Bachlauf

Quelle: Freiwillige Feuerwehr Tramin



~ Schlamm und Geröll verwüsten das Gelände der Sportzone Tramin

Quelle: Freiwillige Feuerwehr Tramin

der Kellerei geschleudert worden. Der Weinverlust lag bei etwa 7.000 Hektolitern, damals ein Drittel einer durchschnittlichen Ernte. Keine Gerätschaft im Keller war mehr funktionstüchtig. Der verbliebene Wein wurde größtenteils in der Obstgenossenschaft EOFFRUT zwischengelagert. Bereits drei Tage nach der Katastrophe wurde eine Vorstandssitzung im Urban-Keller abgehalten. Ziemlich bald stand fest: Die Kellerei Tramin gibt nicht auf. Die größte Sorge war jedoch die Verarbeitung der anstehenden Ernte 1986.

Wie konnte der Betrieb aufrechterhalten werden?

Stephan Dezini: Es wurde den ganzen Sommer durchgearbeitet. Im Herbst desselben Jahres wurde die Rekordernte von 35.500 Doppelzentnern eingekellert – ein großer Erfolg! Doch auch die Verwaltung war stark beeinträchtigt, viele Akten beschmutzt. An eine digitale Verwaltung war damals noch nicht zu denken, alles wurde händisch gemacht. Ich kann mich noch gut erinnern, wie unsere Sekretärinnen die Kontoblätter zum Trocknen auf die Wäscheleine hängten. Es war eine schwierige Situation, aber gleichzeitig auch eine Zeit des Aufbruchs für unsere Kellerei.

Was waren die größten Herausforderungen für die Gemeindeverwaltung nach dem Jahrhundertereignis?

Erwin Bologna: Zunächst mussten landwirtschaftliche Flächen zum Bau des neuen Auffangbeckens zur Verfügung gestellt werden. Die größte Herausforderung für die Gemeinde aber war die Wiederherstellung der Sportzone. Schritt für Schritt wurde die Zone leicht versetzt wieder aufgebaut. In den Jahren 1988/89 wurden die Fußball- und Tennisanlage wieder ihrer Bestimmung übergeben, im Jahr 1992 das Schwimmbad neu eröffnet. Insgesamt wurden etwa 10 Milliarden Lire in die neue Sportzone investiert. Wir hatten im Gemeinderat eine sehr gute Zusammenarbeit und auch die Autonome Provinz Bozen stand stets an der Seite der Gemeinde Tramin. Unter meinen Nachfolgern wurden noch weitere Investitionen, insbesondere in die Verbauung des Baches mit der Errichtung von Talsperren oberhalb des Dorfes getätigt.

40 Jahre nach der Höllentalbach-Katastrophe – Was bleibt?

Stephan Dezini: Als Kellerei und für mich persönlich war es ein Wechselbad der Gefühle – von dem Bild der Verwüstung am Tag nach dem Unwetter über die schwierigen Aufräumarbeiten bis hin zum Neubau und der bemerkenswerten Entwicklung unserer

Kellerei bis heute. Die Katastrophe stellte unsere Genossenschaft vor großen Herausforderungen, schweißte die Mitglieder aber auch zusammen.

Erwin Bologna: Der 23. Juli 1986 war für mich ein einschneidender Tag. Bis heute grenzt es an ein Wunder, dass es keine Verletzten gab. Neben den vielen schwierigen Momenten und Entscheidungen bleiben nach 40 Jahren aber auch schöne Momente in Erinnerung. Der Zusammenhalt und die Solidarität innerhalb der Traminer Dorfgemeinschaft beeindruckten mich bis heute. Abschließend möchte ich einfach Danke sagen – ein Dank allen Beteiligten, die vor 40 Jahren anpackten und für unser Dorf einstanden. ■



Zeit als wichtigste Zutat

WAS ALS VISION AUF EINER BERGTOUR BEGANN, HAT SICH ZU EINER UNTERNEHMERISCHEN ERFOLGSGESCHICHTE ENTWICKELT. MANFRED ÖGGL UND ULLRIKE LESINA DEBIASI MACHTEN IHRE LEIDENSCHAFT FÜR DAS ECHTE, TRADITIONELLE HANDWERK ZUM FUNDAMENT EINES BETRIEBS MIT HEUTE ÜBER 220 MITARBEITENDEN.

Der entscheidende Gedankenblitz kam auf der Seebodenspitze, hoch über dem Haider See im Obervinschgau. Manfred Öggl, aufgewachsen in St. Valentin auf der Haide, und Ulli Lesina Debiasi aus Kastelbell waren damals bereits ein Paar, arbeiteten jedoch noch als Angestellte in einer Bäckerei: er in der Backstube, sie im Verkauf. „Etwas Eigenes aufbauen und zurück zum ehrlichen Handwerk“ wollten sie. Rund 30 Jahre später zählt „Mein Beck“ zu den größten und erfolgreichsten Bäckereien im Land – mit täglich 80 verschiedenen Backwaren, 13 Filialen sowie dem „On-Tour-Bus“, der die Täler versorgt. Konstante zehn Prozent Umsatzplus pro Jahr führten 2024 zum Bau eines neuen Hauptsitzes zwischen Vilpian und Nals.

LEIDENSCHAFT FÜRS BROT

Manfred Öggl kommt gerade aus der wöchentlichen Produktbesprechung. Ich treffe ihn in einem der hellen Sitzungsräume in Holz. „Nach dem jahrelangen Fokus auf die Baustelle kann ich mich jetzt wieder dem Wesentlichen widmen“, sagt er sichtlich erleichtert. Damit meint er die Kreation neuer Sorten, die

Rohstoffsuche und die strategische Ausrichtung des Betriebs, der noch weiter wachsen soll. Was den Unternehmer antreibt? „Meine Leidenschaft für Brot.“

Dabei fing alles mit Kuchen und Torten an. Als Junge wollte Manfred Konditor werden, fand aber im Vinschgau der 1980er-Jahre keine Lehrstelle. Er wich ins nahegelegene Nauders in Nordtirol aus. Dort war allerdings die Kombi-lehre zum Bäcker und Konditor Pflicht. So passierte es: Manfred verliebte sich ins Brot. „Konditorei ist eine Kunst, Bäckerei echtes Handwerk“, erkannte er. In einer Vinschger Backstube arbeitete er sich zum Produktionsleiter hoch – und verliebte sich ein zweites Mal. Jetzt in die Verkäuferin Ulli.

1999 dann die weichenstellende Bergtour – doch der Weg zum Ziel war kein einfacher. Damals fehlten im Vinschgau die freien Bäckerlizenzen. Das Paar wurde erst in Nals fündig. In einer kleinen Backstube im Untergeschoss eines Gastbetriebs fingen Manfred und Ulli an und arbeiteten sich buchstäblich nach oben. Sie kümmert sich um Verkauf, Marketing und Personal, er um das Produkt. Auf die erste Filiale in Marling folgten weitere zwölf, auf den ersten

“

KONDITOREI IST EINE
KUNST, BÄCKEREI
ECHTES HANDWERK.

“

◀ Den „Hoader“ hat Manfred Öggl nach seinem Heimatort benannt

Quelle: Mein Beck



^ Ein Teig muss reifen, damit ein Brot richtig gut wird

Quelle: Mein Beck



^ Traum erfüllt, aber Ziel noch nicht erreicht: Manfred und Ulli Öggl

Quelle: Mein Beck

Umzug im Jahr 2004 der zweite vor zwei Jahren. „Der Zuspruch der Kundschaft spornt uns an“, sagt Manfred fast beiläufig über das Wachstum, das nicht zuletzt durch das Vertrauen der Partnerbetriebe getragen wird.

GRUNDZUTAT: ZEIT

Der Neubau sei vor allem eine Investition in die Qualität gewesen, denn hochwertiges Brot brauche eine heutzutage nur noch selten gewährte Grundzutat: Zeit. „Uns fehlten vorher schlichtweg die Gär- und Ruheräume“, erzählt Manfred und spricht von bis zu 48 Stunden, die Vor- und Sauerteige in seinem Betrieb reifen dürfen. „Das macht das Brot aromatischer, bekömmlicher und hält es länger frisch.“ Zudem werden noch einige der Brotsorten, etwa die Handsemmel oder der hauseigene Mein-Beck-Spitz, von Hand gefertigt. „Und das schmeckt man.“

QUALITÄT VOR REGIONALITÄT

Manfred ist kein Lauter. In seinem Betrieb und in der Öffentlichkeit hält er sich im Hintergrund. Und beim Interview strahlt er jene Ruhe aus, die er seinen Teigen gönnt. Beim genaueren Hinhören fällt dennoch auf, wie viel Energie in ihm sprüht. „Wir arbeiten an einem Cheesecake“, verrät er, nach dem Ergebnis der Produktbesprechung an diesem Morgen gefragt. Qualität steht bei der Produktentwicklung über allem: Bei den Rohstoffen wie Mehl, Getreide, Saaten oder Milchprodukten wird genau

hingeschaut, sogar beim Salz. „Wir kaufen viel lokal, aber Qualität hat im Zweifel Vorrang vor Regionalität.“ Dieser Anspruch gilt auch für die Technik: Die Produktionsmaschinen ließ Manfred in Österreich auf Maß anfertigen.

Doch die beste Technik ist ohne Menschen wertlos. Rund 80 Angestellte unterschiedlichster Nationalitäten sind allein in der Produktion beschäftigt. „Ohne ihren Einsatz hätten wir keine Chance“, betont der Unternehmer und dreifache Vater. Und er erzählt von Madani, einem Mitarbeiter, der mit seiner Familie in Planeil wohnt und täglich den Weg nach Nals auf sich nimmt. Die Suche nach Personal und passenden Unterkünften gehört abseits der Backöfen zu den größten Aufgaben des Unternehmens. Doch Manfred bleibt optimistisch. Für Herausforderungen habe man bisher immer eine Lösung gefunden.

Am Ende lässt der Chef von „Mein Beck“ vom Urkorn-Sonnenblumenlaib aus Waldstaudenroggen und Kamut probieren. Es schmeckt intensiv, unverfälscht und vor allem nach jener Zutat, die man nicht beschleunigen kann: Zeit. ■

”

DIE ZEIT MACHT DAS BROT
AROMATISCHER, BEKÖMMLICHER
UND HÄLT ES LÄNGER FRISCH.

“

Edith Runer

edith.runer@dieweinstrasse.bz



Wann haben Sie Ihre letzte Postkarte erhalten?

”



Marianne Rabeinsteiner, St. Michael/Eppan

Ich habe erst kürzlich eine Postkarte bekommen, von einer Freundin. Allerdings hatte ich schon seit langer Zeit keine Postkarte mehr erhalten. Es hat mich sehr gefreut! Ich weiß aber, dass die Grüße in dieser Form nicht mehr populär sind.

”



Bianca Prähler, Laag/Neumarkt

Postkarten sind heute fast vollständig von WhatsApp und anderen Social-Media-Kanälen verdrängt. Das Reisen und Entdecken der Welt gehört jedoch zu meinen größten Leidenschaften und eine kleine Tradition habe ich mir diesbezüglich bewahrt: Von jeder Reise sende ich Postkarten an meine beiden Nichten.

”

Steffi Bozner, Margreid

Die letzte Postkarte hat mein Sohn von einem Freund aus dem Italienurlaub bekommen. Er hat sich riesig darüber gefreut, weil heutzutage kaum noch jemand Postkarten schreibt. Gerade deshalb war der handgeschriebene Gruß etwas ganz Besonderes. Die Karte hat direkt Urlaubsstimmung nach Hause gebracht.



Julia Psenner, St. Michael/Eppan

Ich habe erst vor Kurzem eine Postkarte bekommen, über die ich mich sehr gefreut habe. Geschickt habe ich die letzte mir selbst – aus der Toskana. Zudem nehme ich mir bei Reisen immer gerne eine besondere Postkarte als Andenken mit. Zuhause hänge ich mir die an die Wand und sammle so Erinnerungen an tolle Erlebnisse.



”



Helga Frei, Andrian

Die letzte Postkarte, die ich bekommen habe, war eigentlich für meine Kinder. Sie war von der Oma, die mit Freundinnen eine Reise nach Südafrika gemacht hat. Wir haben uns alle darüber gefreut. Eine Postkarte zu bekommen, ist einfach etwas anderes als ein Foto aufs Handy. Meine Mama weiß das und schreibt den Kindern immer eine Karte, wenn sie einen besonderen Ort besucht.

”



Alexia Sanin, Kurtinig

Vor vier Jahren habe ich von einer Schülerin eine klassische, handgeschriebene Postkarte mit Urlaubsgrüßen erhalten – das hat mich sehr gefreut. Meine letzte eigene Postkarte habe ich 2014 im Ägyptenurlaub geschrieben. Allerdings habe ich vergessen, sie vor Ort abzuschicken. So flog sie mit mir im Flugzeug zurück nach Hause und wurde schließlich von Kurtinig aus versendet.



Die Juliaausgabe erscheint um den 1. Juli.
Spezialthema: Sommer- und Genusszeit
 Anzeigenschluss: 18.06.2026

Die Augustausrage erscheint um den 3. August.
Spezialthema: Freizeit und Sport
 Anzeigenschluss: 21.07.2026

Werben Sie in Ihrer Bezirkszeitschrift.
 Ich freue mich auf Ihren Anruf!

Melanie Feichter
 Tel. 0471 051 260, melanie.feichter@dieweinstrasse.bz
 werbung@dieweinstrasse.bz





ZUM RAUSNEHMEN
WANDERTIPPS FÜR
DAS GANZE JAHR

DIE Weinstraße

Südtirol und Trentino zu Fuß entdecken

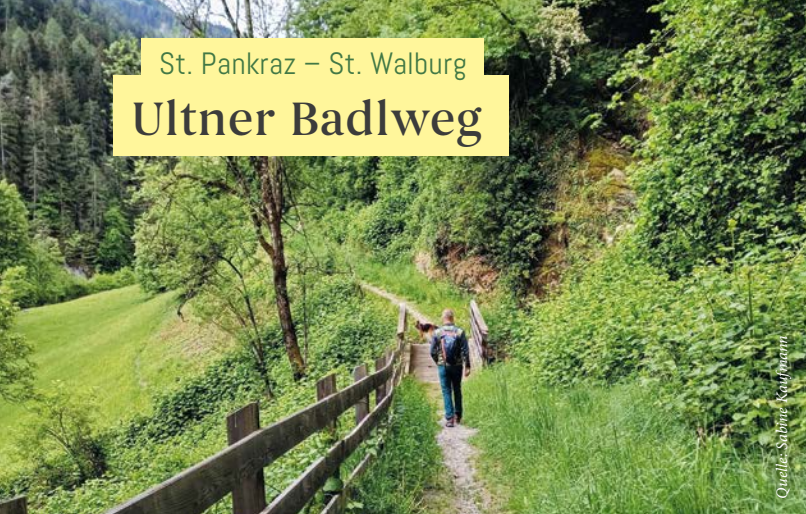
Wanderwege für Naturbegeisterte,
Familien und Gipfelstürmende

von Sabine Kaufmann



St. Pankraz – St. Walburg

Ultner Badlweg



Quelle: Sabine Kaufmann

Urig und ruhig führt diese Kulturwanderung im „Tal der Bäder“ auf Wiesen-, Wald- und Höfewegen von St. Pankraz nach St. Walburg bis zum Zogger Stausee. Wir wählen den Talweg direkt am Wasser und folgen den Spuren der alten Badlkultur, zu der einst neun Bäder gehörten. Schon Kaiserin Elisabeth, Thomas Mann und Otto von Bismarck sollen hier zur Kur gewesen sein. Infotafeln entlang des gut ausgeschilderten Weges erzählen von eisenhaltigem Wasser, Mineralquellen und Kräuterbädern. Start ist am Parkplatz beim Friedhof. Von dort geht es hinunter zur Falschauer und gemütlich den Fluss entlang bis zum bekannten Häusl am Stein. Bald danach müssen wir über die Brücke, ein Stück die Asphaltstraße durch das Gewerbegebiet, und weiter auf der Höfestraße taleinwärts, bis es dann rechts kurz steil durch den Wald empor geht, um anschließend zum Pankrazer Stausee wieder abzustiegen. Nach rund 2,5 Stunden erreichen wir das *Lotterbad* mit seiner eisenhaltigen Quelle. Rastbänke laden zum Verweilen ein, wir wandern jedoch weiter zum bewirtschafteten *Badl*, dem Gasthaus Bad Überwasser. Dort erzählen Rita und Veit mit viel Herzblut von der liebevollen Restaurierung des *Badls*. Gut gestärkt erreichen wir in weiteren 30 Minuten den Stausee und fahren mit dem Bus zurück zum Ausgangspunkt.

➔ **Start:** St. Pankraz/Parkplatz beim Friedhof

➔ **Gehzeit:** 3,30–4 Stunden

↗ **Wegstrecke / Höhenunterschied:** 11,5 km / 574 Hm bergauf, 160 Hm bergab

Fitness:

Beste Jahreszeit: Frühling–Herbst

Sarntal – Bundschen – Afing

Über die Hängebrücke im Martertal



Quelle: Sabine Kaufmann

Die 272 m lange und 130 m hohe Hängebrücke über das recht unbekanntes Martertal im Sarntal ist seit dem Frühjahr 2025 Südtirols aktuellste Attraktion. Ob sie das Zeug zum nächsten Hotspot hat, sei dahingestellt, zumal der Wanderweg nicht wirklich reizvoll ist. Trotzdem möchte ich hier die einfache Rundwanderung vorstellen, die im Herbst, wo die Tage kürzer werden, durchaus ein lohnendes Ziel ist. Wir fahren mit dem Bus bis nach Bundschen am Eingang zum Sarntal. Hinter dem Gasthaus geht es kurz zum Bach hinunter, den wir überqueren. Nun wandern wir meist auf der asphaltierten Höfestraße mit einigen steilen Abkürzungen hinauf zu den ersten Höfen. Wir halten uns links, der Weg geht teils leicht abwärts, bis wir zum Martertalhof kommen. Nach einer guten Stunde sind wir bei der Hängebrücke angelangt. Trotz Wind merkt man keine Schwingungen, die Brücke selbst ist bemerkenswert und wir teilen sie uns schon mit den ersten Radsportbegeisterten. Nach dem obligatorischen Foto wandern wir die Höfestraße entlang, bis wir nach einer weiteren Stunde das entlegene Dorf Afing erreichen. Beim Gasthof Moar gibt es herrliche selbstgemachte *Schlutzer*, auf die man gern auch etwas länger wartet. Gestärkt wandern wir ein Stück des Weges zurück, bis uns der Holzfällerweg rechts auf dem nun schönsten Wegstück dieser Rundwanderung durch den Mischwald hinunter bis nach Halbweg zur Bushaltestelle führt.

➔ **Start:** Bundschen im Sarntal

➔ **Gehzeit:** 3 Stunden

↗ **Wegstrecke / Höhenunterschied:** 11 km / 250 Hm

Fitness:

Beste Jahreszeit: Frühling und Herbst



TIPP:
Einkehr nach
Seeumrundung
Stausee 2,30 h

BAD ÜBERWASSER

Tradition & Gastlichkeit seit 1876

Historisches Gasthaus mit denkmalgeschütztem Badl in St. Walburg/Ulten
Hausmannskost mit feinem Anspruch, auch vegetarisch/vegan,
mineralisiertes Quellwasser, Bäder, Wald, Qualität und Nachhaltigkeit

Von April bis November, 11–17 Uhr
Montag Ruhetag, Reservierung erwünscht

Tel. 349 710 0951
ueberwasser.ulten@gmail.com
www.badueberwasser.it



Family Day am Rittner Horn

Ein Highlight für Familien: Am 14. Juni warten Spiel, Spaß und Dolomitenblicke für Groß und Klein.

Sonntag ist Familientag – und am Sonntag, 14. Juni, wird er am Rittner Horn zu einem ganz besonderen Erlebnis. Die Rittner Horn Bergbahnen laden gemeinsam mit dem Tourismusverein Ritten und Loacker zum großen „Family Day“ ein und versprechen einen Tag voller Abenteuer, Natur und unvergesslicher Momente für die ganze Familie.

Frische Bergluft, beeindruckende Ausblicke auf die umliegende Bergwelt und jede Menge abwechslungsreiche Aktivitäten machen das Rittner Horn an diesem Tag zum perfekten Ausflugsziel für kleine und große Besucher. Zwischen 11 und 15 Uhr wartet ein buntes Programm mit kreativen Mitmachstationen, Spiel und Unterhaltung auf alle jungen und junggebliebenen Gäste.

Kinder können gemeinsam mit ihren Eltern kreativ werden und aus Naturmaterialien kleine Kunstwerke gestalten – von hübschen Holzdekorationen bis hin zu duftenden Kissen mit Zirbenholzspänen. Dazu gibt es einen spannenden Activity-Parcours, Kinderschminken sowie liebevoll gestaltete Malecken. Auch im Erlebnispark wird es aufregend: dort gilt es, knifflige Rätsel



rund um den Adler Toni zu lösen. Für beste Unterhaltung sorgt außerdem Clown Tino mit seiner fröhlichen Showeinlage. Und wer sein Glück versuchen möchte, darf sich auf ein tolles Loacker-Gewinnspiel freuen.

Der Family Day ist die ideale Gelegenheit, gemeinsam mit Freunde und Familie Zeit in der Natur zu verbringen, Spaß zu haben und einen erlebnisreichen Tag in luftigen Höhen zu verbringen.

Kinder bis 14 Jahre fahren an diesem Tag kostenlos mit der Bergbahn. Und falls das Wetter doch einmal nicht mitspielen sollte, wird das Familienfest einfach auf Sonntag, 21. Juni, verschoben.

SONNTAG 14.06.2026 11.00-15.00 Uhr

FAMILY DAY



RITTRER HORN
CORNO DEL RENON



Sponsored by



SPEZIALPROGRAMM FÜR FAMILIEN!

Ponyreiten, Kreativstände, Kinderschminken, Rätsel lösen im TONI-Erlebnispark, Loacker Glücksrad, und vieles mehr.

Kostenlose Nutzung der Bergbahn für Kinder bis 14 Jahren.

Bei schlechter Witterung wird die Veranstaltung auf Samstag, 21. Juni 2026 verschoben.





Pfunders – Dun

Rundwanderung zum Eisbruggsee

Quelle: Sabine Kaufmann

Bergseen haben im Sommer eine ganz besondere Anziehungskraft und so zieht es viele Wanderbegeisterte hinauf in diese magische Welt. Der Eisbruggsee auf 2.351 m ist mit 370 m Länge und 250 m Breite einer der großen Bergseen in Südtirol. Er liegt im innersten Pfunderer Tal, eine halbe Stunde entfernt von der bekannten Edelrauthütte. Wir starten ein Stück oberhalb des Parkplatzes und wandern auf Weg Nr. 13 in einer halben Stunde zur bewirtschafteten Bodenalm. Hinter der Alm wird der Weg steiler und wir kommen an Weidevieh vorbei. Der Weg wird immer schöner, es öffnet sich das Tal, der Eisbruggbach führt reichlich Wasser. Die Murmeltiere sind zum Greifen nach, Restschnee gibt es hie und da auch Ende Juni noch. Alpenrosen, Schwefelanemonen und Enzian blühen – ein Traum. Wir passieren die nicht bewirtschaftete Eisbruggalm und steigen die letzten 40 Minuten gemächlich hoch bis zum See. Nach knapp 3 Stunden Aufstieg freuen sich unsere müden Füße auf ein kühles Nass. Der Vordere Weißzint spiegelt sich im See, rechts oben die Edelrauthütte. Nach einer ausgiebigen Rast halten wir uns links vom See, der Weg ist gut markiert. Es geht kurz unschwierig über Gesteinsblöcke, bis wir den schönen Höhenweg erreichen. In einer knappen halben Stunde sind wir an der Valsscharte angekommen. Ab hier geht es recht steil, in gut angelegten Serpentinien hinunter zur nicht bewirtschafteten Valsalm und schließlich auf breiten Forstweg durch Alpenrosenteppiche und Feuerlilien hinab zum Bach und hinaus zur Bodenalm. Hier schließt sich unsere Rundwanderung und wir wandern nach einer lohnenden Einkehr zurück zum Ausgangspunkt.

➔ **Start:** Pfunders, Parkplatz Dun

🕒 **Gehzeit:** 5 Stunden

↗ **Wegstrecke / Höhenunterschied:** 12,5 km / 850 Hm

Fitness: 🧳 🧳 🧳 🧳 🧳

Beste Jahreszeit: Mitte Juni–Mitte Oktober



Fleimstal – Tesero – Pampeago

Auf den Hausberg von Tesero: Monte Cornon

Quelle: Sabine Kaufmann

Den meisten ist Pampeago nur vom Skifahren her bekannt. Das Gebiet unter dem Latemar hat auch im Sommer einiges zu bieten. Nach den ersten zwanzig Minuten, an denen man der Skipiste entlang aufwärts wandert, taucht man tief in unberührte Natur ein. Kalkfelsen, Schwefelanemonen, Kuhschellen und Enzian wetteifern um unsere Gunst. Der Weg führt an der Caserinahütte – ab Mitte Juni geöffnet – und an mehreren Kunstobjekten vorbei und weiter bis zur La Bassa Alm (2.160 m), die offen ist und Unterschlupf bei Schlechtwetter bietet. Nun folgen wir rechts dem Berggrücken steiler empordurch Latschen zum Doss dei Branchi (2.274 m). Wir müssen weiter hinunter in den Sattel steigen, die großen Stufen sind unschwierig, jedoch anstrengend zu bewältigen. Ein kurzes Stück wird der Weg zum schmalen Pfad, dann geht es unschwierig weiter. Das Gipfelkreuz vom Cornon (2.188 m) kommt endlich in Sicht, wir schaffen auch den letzten kurzen Anstieg und sind vom 360-Grad-Rundblick überwältigt. Nach zweieinviertel Stunden gönnen wir uns hier eine Pause mit Gipfelschau: die Lagoraiette direkt vor uns, Tesero unter uns, den Ortler können wir auch ausmachen, ebenso die Pala und den Latemar und das Weiß- und Schwarzhorn sowieso – ach, wie schön und ruhig es hier ist. Für den Rückweg gehen wir kurz den gleichen Weg hinab bis zu den Wegweisern, und folgen rechts hinunter zur Armentagiolahütte, gehen dann links den schönen, einfachen Waldweg zur La Bassa Alm, die wir in 30 Minuten erreichen. Hier führt der Weg zurück zu unserem Ausgangsort und gemütlich geht es über den breiten Anstiegsweg zurück.



Quelle: Sabine Kaufmann

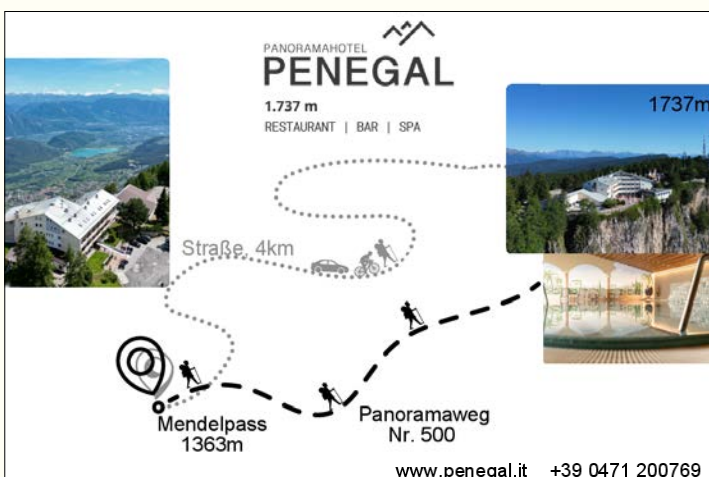
➔ **Start:** Pampeago, Talstation des Liftes Tresca

🕒 **Gehzeit:** 4 Stunden

↗ **Wegstrecke / Höhenunterschied:** 11 km / 500 Hm

Fitness: 🧳 🧳 🧳 🧳 🧳

Beste Jahreszeit: Anfang Juni–Oktober





Martell – Waldberg

Zwischen Zirnbichl und Kaandlwaal

Quelle: Sabine Kaufmann

Die Tour startet beim Gasthof Stallwies, der als der höchstgelegene Kornhof Europas gilt. Hier oben genießt man nicht nur einen grandiosen Ausblick, sondern auch eine Küche, die Wandernde gern zum Verweilen verführt. Für den Aufstieg wählen wir den etwas steilen Weg Nummer 5, der uns in einer halben Stunde direkt auf den Marteller Höhenweg führt. Wir halten uns beim Forstweg kurz rechts, bis uns links der Wanderweg Nr. 23 ohne größere Mühe hinauf zum *Zirnbichl* – auch Zirnbühel geschrieben – auf 2.330 Metern führt. Oben angekommen, lädt ein wunderschöner Platz zum Rasten ein, mit Aussicht auf die umliegenden Gipfel, die das Martelltal einrahmen. Beim Blick in die Ferne halten wir Ausschau nach den „wilden Fräulein“, jenen scheuen Lichtelfen, die der Legende nach einst hier lebten und nur selten den Menschen erschienen. Der Weg ist gut markiert, und überall begleiten uns *Stoanmandln*, Wegweiser und Fotomotiv gleichermaßen. Von hier geht es noch etwa fünfzehn Minuten bergauf bis zum

höchsten Punkt der Wanderung, wo rechts der Weg Nr. 24 abzweigt. Der Steig führt nun steil und zügig bergab, bis wir auf den Weg Nr. 15 treffen. Ein kurzer Abstecher auf den *Suachbichl* lohnt sich. Wer anschließend den Rückweg antritt, hat zwei Möglichkeiten: Entweder man folgt direkt dem Pfad zurück zum Ausgangspunkt beim Gasthof Stallwies, oder man wandert noch rund fünfzehn Minuten leicht aufwärts auf dem Waldbergbauerweg, bis links als stimmungsvoller Abschluss der wunderschöne *Kaandlwaal*, dessen alte, wasserführende Baumstämme leise plätschernd den Weg hinunterbegleiten.



Quelle: Sabine Kaufmann

➔ **Start:** Parkplatz Gasthaus Stallwies, Anfahrt über Martell/Dorf

➔ **Gehzeit:** 3 Stunden

↗ **Wegstrecke / Höhenunterschied:** 7 km / 530 Hm

Fitness: 

Beste Jahreszeit: Mitte Juni–Anfang Oktober



GUT VERSICHERT

Patrik Franceschini

Kundenberater in der Filiale in Terlan



DIE BERGE LEHREN RESPEKT – AUCH VOR UNVORHERGEHEHEM

In Südtirol sind die Berge nicht nur Landschaft, sie sind Teil unseres Alltags. Wanderwege, Wälder und Almhütten gehören für viele von uns zum Lebensstil: von erfahrenen Bergwanderern und Wanderinnen bis hin zu jenen, die ihre Freizeit gerne bei einem einfachen Spaziergang in der Natur verbringen. Wer häufig in den Bergen unterwegs ist, weiß: Jede Wanderung erfordert Vorbereitung, Aufmerksamkeit und gesunden Menschenverstand. Es ist wichtig, sich über die Route zu informieren, den Wetterbericht zu prüfen, die richtige Ausrüstung zu wählen und die eigene körperliche Verfassung realistisch einzuschätzen. All das sind kleine Maßnahmen, die zu einer echten Präventionskultur gehören. Denn Erfahrung ist in den Bergen wichtig, sie kann Risiken jedoch nie vollständig ausschließen. Rutschiger Untergrund, ein plötzlicher Wetterumschwung, ein kurzer Moment der Unachtsamkeit oder Erschöpfung können einen Tag in der Natur unerwartet verändern. Wenn wir genauer darüber nachdenken, sind ein unglücklicher Sturz, ein unbeabsichtigter Zusammenstoß auf einem Wanderweg oder herunterfallende Steine keineswegs außergewöhnliche Ereignisse. Im Gegenteil: Solche Situationen werden häufig unterschätzt, gerade weil man sie als selten betrachtet. Dabei gehören sie zu jenen Ereignissen, mit denen niemand rechnet, bis sie tatsächlich eintreten. Vorsicht bleibt immer der erste Schritt. Gut vorbereitet zu sein bedeutet aber auch zu wissen, dass es Lösungen gibt, die gerade in schwierigen Situationen Unterstützung bieten können. Eine Unfallversicherung kann beispielsweise im Fall eines Sturzes eine konkrete Hilfe darstellen, genauso wie eine private Haftpflichtversicherung gegenüber Dritten mehr Sicherheit in unerwarteten Situationen geben kann. Es geht nicht darum, mit Angst loszugehen, sondern darum, jede Erfahrung mit mehr Bewusstsein und Gelassenheit zu erleben. Die Berge lehren uns etwas ganz Einfaches: Nicht alles lässt sich kontrollieren, vorbereitet zu sein ist oft die bessere Entscheidung. Deshalb kann es sinnvoll sein, sich an einen Fachmann zu wenden, jemanden, der helfen kann die eigene Situation zu analysieren, um passende Lösungen für den persönlichen Lebensstil zu finden. Denn die Berge wirklich entspannt zu genießen bedeutet, den Weg Schritt für Schritt erleben zu können.

Versicherungsagentur Allianz 391

Bozen, Tel. 0471 196 2800

Auer, Tel. 0471 080 888

Kaltern, Tel. 0471 188 0225

Terlan, Tel. 0471 257 007

Sarnthein, Tel. 0471 622 018

contact@allianz391.it, www.allianz391.it

Allianz  **391**

www.allianz391.it





Sarntaler Alpen

Auf den Großen Mittagser

Quelle: Sabine Kaufmann

Der Große Mittagser (2.422 m) gehört zu den Sarntaler Alpen und ist unschwierig von Meran 2000 oder von Sarntal aus zu besteigen. Wir wählen die etwas längere, dafür sehr einsame Wanderung vom Wanderparkplatz Öttenbach. In einer halben Stunde erreichen wir auf Weg 10A die Öttenbacher Alm und genießen erste Fernblicke auf Rosengarten und Latemar, auf den Ifinger und die Sarner Scharte. Wir sind das erste Juniwochenende unterwegs. Ruhig ist es hier, das Almvieh grasst friedlich auf den Weiden. Direkt hinter der Hütte nehmen wir den Weg zur Sambacherscharte und weiter nach links den breiten Weg Nr. 10 zur Mittagserhütte, die wir nach eineinhalb Stunden erreichen. Kleine Pause, die Hütte hat leider noch zu. Unser Gipfelziel in Sicht, mit noch einigen Schneeflecken. Die letzte halbe Stunde Aufstieg auf Weg Nr. 13A schaffen wir mühelos. Was für eine herrliche 360-Grad-Aussicht. Der Gipfel mit Holzkreuz ist eigentlich mehr ein Grashügel, aber egal. Wir genießen einfach nur die Ruhe, bevor die nächsten Wanderbegeisterten in Scharen von Meran 2000 her hochkommen. Für den Rückweg entscheiden wir uns zur Kesselberghütte abzusteigen und weiter durch das Kesselbergtal.



Quelle: Sabine Kaufmann

Erste Alpenrosen blühen, Mitte Juni muss es hier traumhaft sein. Ein kleiner Bergsee erfreut unsere müden Füße und auch unser Hund genießt das kühle Nass. Murmeltiere sind unsere einzigen Weggefährten auf dem traumhaften schmalen Weg zurück zur Sambacherscharte. Der letzten Gegenanstieg zehrt nochmals an unseren Kräften, bevor wir bei der Öttenbachalm einkehren. Das letzte Stück zum Parkplatz und wir waren 5 Stunden unterwegs. Das Sarntal – immer eine Bergtour wert.

- ➔ **Start:** Wanderparkplatz Öttenbach, Sarntal
- ➔ **Gehzeit:** 5 Stunden
- ➔ **Wegstrecke / Höhenunterschied:** 13,5 km / 850 Hm
- Fitness:** 🏃 🏃 🏃 🏃 🏃
- Beste Jahreszeit:** Mitte Juni–Ende Oktober



Gargnano – Gardasee Aussichtsloge Cima Comer

Quelle: Sabine Kaufmann

Diese kurze und einfache Wanderung führt auf einen der schönsten Aussichtsgipfel am südwestlichen Gardasee. Zwar handelt es sich nicht um einen Geheimtipp, doch ist die Tour in jeder Hinsicht ein äußerst lohnendes Wanderziel. Die Anfahrt erfolgt über Riva, Limone und weiter nach Gargnano. In Gargnano zweigt man mit dem Auto rechts Richtung Sasso ab und fährt weiter bis kurz vor Briano. Unterhalb der Baita Alpini stehen mehrere Parkmöglichkeiten zur Verfügung. Von der Baita Alpini folgen wir dem gut beschilderten Steig Nr. 232 bergauf. Nach kurzer Zeit ist Aufmerksamkeit gefragt, um die rechts abzweigende Markierung des Steigs Nr. 231 nicht zu verpassen. Zunächst verläuft der Weg nahezu eben durch lichten Laubwald, bevor er deutlich steiler wird. Dabei eröffnen sich immer wieder herrliche Tiefblicke auf den Gardasee. Schließlich erreichen wir die Aussichtsplattform und wenige Minuten später die Cima Comer (1.281 m). Der Gipfel ist ein wunderbarer Ort, um innezuhalten und die beeindruckende Rundumsicht zu genießen. Die Berggipfel von Altissimo, Stivo, Baldo, Pizzocolo und Castello di Gaino scheinen zum Greifen nah und auch die Halbinsel Sirmione ist gut erkennbar. Für den Rückweg folgen wir der Beschilderung zurück zur Baita Alpini und gelangen auf einem angenehmen Waldweg rasch wieder zum Ausgangspunkt.

Dabei eröffnen sich immer wieder herrliche Tiefblicke auf den Gardasee. Schließlich erreichen wir die Aussichtsplattform und wenige Minuten später die Cima Comer (1.281 m). Der Gipfel ist ein wunderbarer Ort, um innezuhalten und die beeindruckende Rundumsicht zu genießen. Die Berggipfel von Altissimo, Stivo, Baldo, Pizzocolo und Castello di Gaino scheinen zum Greifen nah und auch die Halbinsel Sirmione ist gut erkennbar. Für den Rückweg folgen wir der Beschilderung zurück zur Baita Alpini und gelangen auf einem angenehmen Waldweg rasch wieder zum Ausgangspunkt.



Quelle: Sabine Kaufmann

- ➔ **Start:** Rifugio Alpini, Briano
- ➔ **Gehzeit:** knapp 2 Stunden
- ➔ **Wegstrecke / Höhenunterschied:** 2,8 km / 293 Hm
- Fitness:** 🏃 🏃 🏃 🏃 🏃

Beste Jahreszeit: ganzjährig, wenn schneefrei – im Sommer heiß

Tipp: Wer die Tour verlängern möchte, kann alternativ von Sasso oder von San Valentino aufsteigen. Zudem besteht die Möglichkeit, von der Cima Comer weiter zum Monte Denervo zu wandern und die Runde um etwa 1,5 Stunden auszudehnen.

Drei-Gipfel-Tour auf der Plose

Telegraph, Pfannspitze und Gabler: große Ausblicke am Hausberg von Brixen

Diese schöne Rundwanderung führt über den Kamm des Plosestocks und verbindet drei aussichtsreiche Gipfel: Telegraph, Pfannspitze und Gabler, den höchsten Punkt der Gruppe. Wer gerne auf Höhenwegen unterwegs ist, erlebt eine lohnende Tagestour mit herrlichem Panorama auf die Dolomiten, die Geislergruppe, den Peitlerkofel und die umliegende Bergwelt.

Wegbeschreibung

Vom kostenlosen Parkplatz in St. Andrä bringt uns die Kabinenbahn Plose zur Bergstation Kreuztal auf 2.050 m Höhe. Von dort folgen wir Weg Nr. 30 in nordöstlicher Richtung. Bald dreht der Weg und wir halten uns an die Markierungen Nr. 3 bzw. Nr. 7. Beide Wege führen in Richtung Plosehütte: Der 3er-Steig verläuft über das Schönjochl, einen besonders schönen Aussichtspunkt, während der 7er-Steig an dessen Hängen entlangführt. Später treffen beide Wege wieder zusammen und steigen weiter zur Plosehütte auf 2.447 m an. Wenig oberhalb der Hütte liegt der Telegraph auf 2.486 m. Dort lohnt sich eine Pause, denn der Panoramatisch erklärt anschaulich die umliegende Bergwelt – vom Alpenhauptkamm bis zu den Dolomiten. Zurück bei der Plosehütte folgen wir dem Weg Nr. 7 hinab in die Lüsner Scharde. Danach geht es wieder bergauf, vorbei an der Pfannspitzhütte und der Bergstation der gleichnamigen

Kabinenbahn. Bald ist der zweite Gipfel erreicht: die Pfannspitze auf 2.545 m.

Nun folgen wir dem Kamm nach Osten. Immer wieder öffnen sich schöne Ausblicke, bevor wir den Gabler auf 2.576 m erreichen. Das letzte Stück ist teilweise mit Drahtseilen gesichert und verlangt Trittsicherheit. Oben bietet sich noch einmal ein weiter Blick über die Plose und die umliegenden Berge.

Für den Rückweg steigen wir über den Rücken des Gablers zur nicht bewirtschafteten Hinteralm ab. Anschließend folgen wir dem Wirtschaftsweg Nr. 14, vorbei an der Rossalm, zurück zur Bergstation der Kabinenbahn Plose.

Gehzeit: ca. 4,5 Stunden

Strecke / Höhenunterschied: 15,1 km / 752 Hm

Schwierigkeit: mittel, Trittsicherheit am Gabler erforderlich

Markierungen: 30, 3, 7, 14

Einkehrmöglichkeiten: Plosehütte, Pfannspitzhütte, Rossalm, Restaurant La Finestra

Beste Jahreszeit: Sommer bis Herbst, je nach Wetter- und Wegverhältnissen

PLOSE
BRIXEN DOLOMITES

NATURE

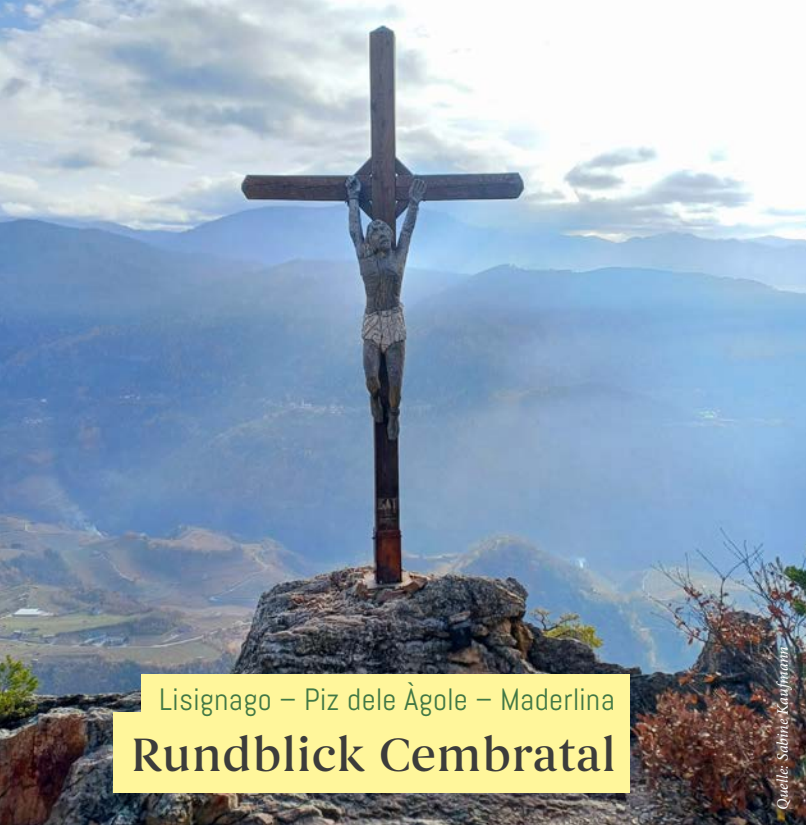
Ein Berg,
der zum Entdecken einlädt.

FAMILY

ADRENALINE

WWW.PLOSE.ORG

©Argento Artistry, Horeca



Lisignago – Piz dele Àgole – Maderlina Rundblick Cembratal

Quelle: Sabine Kaufmann

Wir wählen für diese Rundtour einen milden Herbsttag. Das Laub der Eichen, Kastanien und Buchen raschelt unter unseren Füßen – Hof-, Forst- und alte Hohlwege wechseln sich ab. Im beschaulichen Trentiner Dorf Lisignago finden wir gleich beim Parkplatz die ersten Hinweisschilder. Wir überqueren die Hauptstraße, bleiben kurz rechts, um dann gleich links in einen steilen Weg abzubiegen. Der Markierung 416 folgend geht es zunächst über eine asphaltierte Straße durch Weinberge hinauf. Bald zweigt der Weg immer der Wegbeschilderung folgend Richtung Piz dele Àgole ab. Wir kommen an einigen Lichtungen vorbei, finden Jägerstände und treffen auch bald auf zwei Jäger mit Hunden, die auf Hasenjagd sind. Sonst ist es in dieser Gegend sehr ruhig, es sind nur wenige Wandernde unterwegs. Nach gut eineinhalb Stunden Aufstieg erreichen wir den wunderbaren Aussichtsplatz mit schönem Holzkreuz. Der höchste Punkt unserer Wanderung ist erreicht. Wir genießen eine ausgiebige Rast mit Blick auf die Lagorai und den Lago di Lases. Für den Rückweg entschließen wir uns die Runde über Maderlina auszuweiten und den Abstieg so zwar länger, jedoch weniger steil zu gestalten. Ein kurzes Stück den Weg zurück, dann immer der Beschilderung Richtung Capanna Maderlina durch Laubwald folgen. Nach 50 Minuten haben wir das ehemalige Schutzhaus und die Kapelle erreicht. Ein Spielplatz mit Rastbänken lädt zur Mittagspause ein. Im Sommer wird hier sicher mehr los sein, da man auch vom Lago Santo oder von Faedo herwandern kann und es zahlreiche kleine Ferienhütten gibt. Wir folgen nun den Schildern Lisignago und erreichen nach eineinhalb Stunden gemütlich unseren Ausgangspunkt.

➔ **Start:** Lisignago, Anfahrt über Lavis. Parkmöglichkeiten unterhalb der Kirche beim Friedhof

🕒 **Gehzeit:** 3,5–4 Stunden

⚡ **Wegstrecke / Höhenunterschied:** 10 km / 600 Hm

Fitness: 🏃 🏃 🏃 🏃 🏃

Beste Jahreszeit: Frühling und Herbst



Arco – Gardasee

Neuer Themenweg „Sentiero dell’Olivo“

Quelle: Sabine Kaufmann

Der Gardasee und die Olivenbäume – das ist eine Liebesgeschichte seit über 2.000 Jahren. Die Römer brachten die ersten Olivenbäume in die Region und legten damit den Grundstein für jene mediterrane Kulisse, die rund um Arco bis heute begeistert. Das hier gewonnene Olivenöl genießt einen hervorragenden Ruf, und mit viel Hingabe pflegen die Bauern ihre Haine zwischen See und Felswänden. Seit 2024 widmet sich ein eigener Themenweg dieser traditionsreichen Kulturpflanze: Der „Sentiero dell’Olivo“ führt auf rund 14 informativen Stationen durch die Geschichte, die Landschaft und die Arbeit der Olivenbauern. Gestartet wird direkt im Zentrum von Arco. Von dort folgt man der durchgehend gut sichtbaren Beschilderung Richtung Schloss. Bald öffnet sich der Blick, und der Weg schlängelt sich in sanftem Auf und Ab durch silbrig schimmernde Olivenhaine. Zunächst spaziert man über eine Promenade, dann über einen breiten Weg hinunter, später führen ein paar felsige Stufen weiter bergauf. Alles ist gut machbar und auch für Familien mit Kindern geeignet. Unterhalb der eindrucksvollen Kletterwände der Placche di Baone erreicht man Vigne, bevor es wieder zurück nach Arco geht. Der Blick schweift nach Riva, Torbole und über den Monte Brione bis hinüber zum Monte Baldo. Immer wieder laden Bänke dazu ein, innezuhalten und das Panorama zu genießen. Und genau das sollte man auch tun: Diese Wanderung ist viel zu schön, um sie einfach „abzuhaken“. Zeit und Muße gehören unbedingt ins Gepäck – denn Einkehrmöglichkeiten gibt es unterwegs keine.

➔ **Start:** Arco Zentrum

🕒 **Gehzeit:** 2,5–3 Stunden

⚡ **Wegstrecke / Höhenunterschied:** 8 km / 300 Hm

Fitness: 🏃 🏃 🏃 🏃 🏃

Beste Jahreszeit: Februar–Mai, September–November

Typ: Man folgt am besten einfach den Schildern, ohne links und rechts Abkürzungen zu machen.

Vizentiner Alpen

Auf den Trientner Hausberg: La Marzola

Von Trient aus fahren wir über Povo und Cimirlo über eine enge Bergstraße zum Rifugio Maranza (Parkplatz, 1.090 m). Auf Weg Nr. 412 geht es in mäßiger Steigung – kurze Strecken auch steiler – zum Bivacco Raffaele Bailoni, einem Selbstversorgerhaus mit herrlichem Ausblick, Schlafmöglichkeit und Holz für Lagerfeuer. Nun geht es nochmals kurz steil bergauf, der Caldonazzo- und Levicosee liegen tief unter uns, dann sind wir auch schon auf dem Marzola Sud, unserem ersten Gipfelziel auf 1.736 m mit beeindruckendem Rundblick. Bis hierher haben wir knapp 2 Stunden benötigt. Kurze Foto-Verschlaufpause und weiter geht es in 20 Minuten auf herrlichem Panoramasteig zum La Marzola, dem eigentlichen Hauptgipfel. Unter uns erblicken wir einige Gämse, am Wegesrand blüht Rosmarin-Seidelbast. Nun geht es bergab, das Gelände wechselt zwischen Hochalpin, Laub- und Mischwald. Und schon wieder kreuzt eine Gämse unseren Weg. Die Aussichtspunkte zum Doss De Corvi, absolut empfehlenswert, nehmen wir natürlich mit. Der Weg ist unschwierig, schwindelfrei sollte man trotzdem sein. Nun geht es endlich bergab. Lichtungen im Wald öffnen den Blick auf die Stadt Trient und das Etschtal, dahinter



Quelle: Sabine Kaufmann

kann man die Spitzen der Brentadolomiten erkennen. Weiter bis zur Kreuzung Chegul, Abstieg über gutem Waldsteig, Vorsicht bei Nässe. Nach der Schranke links den Weg „del Gai“ bis zum Bivacco/Malga Nova gehen, dann in 30 Minuten auf gutem Weg hinunter zum Ausgangspunkt.

➔ **Start:** Rifugio Maranza, Passo del Cimirlo

➡ **Gezeit:** 4,5 Stunden

↗ **Wegstrecke / Höhenunterschied:** 10 km / 730 Hm

Fitness: 

Beste Jahreszeit: Frühling bis Herbst



SONNENBERG
Entdecken.
Staunen.
Genießen.

unterstell
seilbahn

SEILBAHN UNTERSTELL
Sonnenberg 46
39025 Naturns
Tel. +39 0473 66 84 18
www.unterstell.it
info@unterstell.it

Naturns
Das Thermaldorf bei Merano

IG: grow.cdagency Foto: unterstell





Pai di Sopra – San Zeno di Montagna – Crero

Die Hängebrücke von Torri del Benaco

Quelle: Sabine Kaufmann

Der Ponte Tibetano über Torri del Benaco – im Italienischen werden moderne oftmals zu touristischen Zwecken erbaute Hängebrücken im Allgemeinen so bezeichnet – wurde 2019 erbaut und führt über die 42 Meter tiefer liegende Schlucht von Valzana. Die Brücke verbindet Pai di Sopra mit Crero.

Wir starten von Pai di Sopra zuerst über die asphaltierte kleine Höfstraße, Weg Nr. 38, Richtung San Zeno. Bald wird der Weg zum Waldsteig, steinig, oft auch recht steil geht es immer mit schönem Blick auf den See unschwierig bergauf. Wir treffen auf ein verlassenes Haus. Efeu hat sich der Mauern angenommen. Bald kommen wir auf einen angenehmeren Weg, der uns links nach Le Tese führt. Beim großen Bauernhof folgen wir der rot-weißen Markierung durch den Torbogen und erreichen nach eindreiviertel Stunden San Zeno di Montagna. Hier gibt es Gastbetriebe, Bars und eine typische Salumeria. Nach unserer Mittagsrast folgen wir der Via del Cimitero zuerst über Asphalt auf Weg Nr. 39 nach Crero hinunter. Bald wird der Weg wieder steinig, bis wir zur Chiesetta di San Siro von Crero kommen. Zwei Rastbänke laden zum Verweilen. Nun geht es endlich Richtung Ponte Tibetano. Gebetsfahnen und einige künstlerische Elemente säumen den Weg. Die Brücke ist etwas wackelig und für uns höhenverwöhnten Südtiroler gar nicht so spektakulär wie erwartet. Trotzdem ist die Wanderung schön, besonders im Frühjahr, wenn Hundszahnlilien, Primeln, Veilchen, Kornelkirsche und Leberblümchen blühen. Kurz nach der Brücke kommen wir wieder auf den Anfangsweg und erreichen in wenigen Minuten unser Auto.

➡ **Start:** Pai di Sopra, Parkplatz vorhanden

🕒 **Gehzeit:** 3,5 Stunden

↗ **Wegstrecke / Höhenunterschied:** 9 km / 590 Hm

Fitness: 🧡 🧡 🧡 🧡 🧡

Beste Jahreszeit: März–Mai, September–Oktober

Tipp: Wer es gemütlicher mag, wandert in 30 Minuten einfach nur zur Brücke. Oder man startet in Pai di Sotto, wandert über die Brücke und geht in ca. 2,5 Stunden und nur 260 Hm über Crero bis nach Torri del Benaco.



Vinschgau – Tanas

Litzer Haus und Allitzer Seen

Quelle: Sabine Kaufmann

Diese Rundwanderung ist noch ein echter Geheimtipp. Das Litzer Haus ist ein wunderbarer Aussichtspunkt mit einem schönen Kreuz aus Metall und buntem Glas. Als Gipfel sucht man das Litzer Haus jedoch auf Wanderkarten vergebens. Wir wandern zunächst am Strimmbach immer auf Weg Nr. 19 vorbei und entlang des Strimmbachs mäßig steil hinauf auf die Litzer Alm. An die 100 Rinder genießen hier die Sommerfrische. Der Senner von der Schäferhütte mit einfachem Ausschank empfiehlt uns den Anstieg zum Litzer Haus über die Edelweißböden, Weg 19B, der direkt bei der Hütte beginnt und durch steilen Wald emporführt. Wir treffen auf Brunellen, Astern und erstes Edelweiß – daher auch der Name. Der Weg zum Litzerhaus über die Edelweißböden führt direkt an der Abbruchkante empor und erfordert Trittsicherheit. Die letzten Meter führen durch felsiges jedoch unschwieriges Gelände direkt zum Kreuz. Nach rund drei Stunden Aufstieg haben wir es geschafft. Wer hätte hier eine so tolle Hochebene erwartet. Wir genießen den Ausblick leider nur kurz, da es sehr windig ist und wir möchten noch zu den Seen. Markierte Wege gibt es hier keine, man hält sich am besten oberhalb der Steinmännchen und geht noch rund 45 Minuten östlich über Wiesen und Steine, bis man die Seen plötzlich vor sich sieht. Es ist auch möglich vom Gipfelkreuz entlang der Steinmännchen auf den markierten Wanderweg abzustiegen und dann in 30 Minuten zu den Seen hinauf zuwandern, oder den Rückweg ohne Seen anzutreten. Die Wanderung erfordert Bergerfahrung, Ausdauer und Orientierungssinn. Wir haben auf der ganzen Wanderung keine Menschenseele getroffen, nur Murmeltiere und Ziegen kreuzten unseren Weg.

➡ **Start:** Kurz vor Tanas im Vinschgau zweigt rechts eine Höfstraße Richtung Tröghöfe und weiter zum Strimmbach (1.745 m) ab. Wenige Parkmöglichkeiten.

🕒 **Gehzeit:** 5,5 Stunden

↗ **Wegstrecke / Höhenunterschied:** 14,5 km / 1.200 Hm

Fitness: 🧡 🧡 🧡 🧡 🧡

Beste Jahreszeit: Mai – Oktober

Tipp: Man kann auch direkt Richtung Allitzer Seen wandern und, sich beim neuen Holzschild „Litzer Haus“ an den Steinmännchen orientierend, zum Kreuz gelangen.



Quelle: TV-Haflling-Vöran-Meran 2000/Martina Pfecher

Zum Weiher Bruggen in Vöran

Diese einfache und familienfreundliche Wanderung führt durch lichten Wald zum idyllisch gelegenen Weiher Bruggen. Die Strecke verläuft überwiegend sanft ansteigend und eignet sich besonders für Familien und Genießer. Die beschriebene Variante der Tour ist zudem kinderwagentauglich und damit auch für Familien mit kleinen Kindern gut geeignet.

Ausgangspunkt der Wanderung ist Vöran. Von dort führt der Weg Nr. 16 in angenehmer Steigung durch Lärchenwälder bis zum Weiher Bruggen. Der kleine Weiher liegt eingebettet inmitten der Natur und ist ein beliebter Rastplatz für Groß und Klein. Rund um den Teich laden mehrere neu errichtete Sitzmöglichkeiten aus Naturmaterialien zum Verweilen ein. In den Sommermonaten zieren zahlreiche Seerosen die Wasseroberfläche. Wer kein Picknick dabei hat, kann weiter zur Leadner Alm auf 1.514 Metern Höhe wandern. Der Weg bis dorthin bleibt leicht begehbar und ist mit dem Kinderwagen möglich. Die Leadner Alm ist ein beliebtes Ziel für eine gemütliche Einkehr für den Genuss hochwertiger regionaler Spezialitäten. Für den Rückweg wird Familien mit Kinderwagen dieselbe Route wie für den Aufstieg empfohlen.

Wer die Tour erweitern möchte, wandert zunächst zum Gasthof Waldbichl, der ebenfalls mit hervorragender regionaler Küche punktet, und anschließend über die Fraktion Aschl über die Wege 38, 38A und 1 über den Familienbesinnungsweg zurück zum Ausgangspunkt in Vöran. Dabei wechseln sich Waldabschnitte mit

offenen Aussichtspunkten ab und machen die Rundwanderung abwechslungsreich und angenehm. Die Variante ist für Kinderwagen nicht geeignet.

Anfahrt/Erreichbarkeit:

Vöran ist am einfachsten und schnellsten mit der Seilbahn ab Burgstall erreichbar, alternativ mit dem Bus ab Meran über Haflling oder von Bozen über Mölten. Parkmöglichkeit am Parkplatz LeNoir Forest Parking.

Einkehrmöglichkeiten:

Leadner Alm, Gasthaus Waldbichl, Restaurants Stübele, Oberwirt und Alber sowie die Pizzeria Veranum

Streckeninfos:

Variante 1

➡ Gehzeit: ca. 2 Stunden

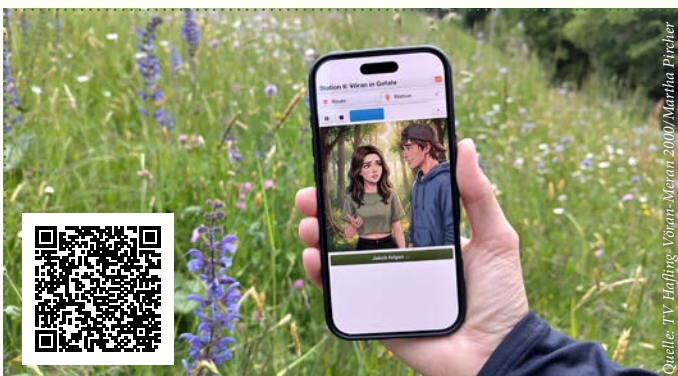
↗ Wegstrecke / Höhenunterschied: 7,5 km / ca. 280 Hm

Variante 2

➡ Gehzeit: ca. 3 Stunden

↗ Wegstrecke / Höhenunterschied: 19 km / ca. 370 Hm

Haflling
Vöran.Meran2000
bei Meran



Quelle: TV-Haflling-Vöran-Meran 2000/Martina Pfecher

Outdoor Escape für Jugendliche ab 12 „Glut unter den Füßen“

Das neue Outdoor Escape „Glut unter den Füßen“ ist ein spannendes Abenteuer für Jugendliche ab 12 Jahren. Die interaktive Schnitzeljagd verbindet Naturerlebnis mit kniffligen Rätseln und führt von Vöran über den Schützenbrunnweg zum Weiher Bruggen. Gemeinsam gilt es Hinweise zu entdecken, Aufgaben zu lösen und Schritt für Schritt dem Geheimnis auf die Spur zu kommen. Eintritt frei, ohne Anmeldung.

NEU
AB MITTE
JUNI

SKYR

DER FRISCHE GENUSS
AUS DEN BERGEN

100% MILCH
aus Südtirol

0%
Fett



+++
Proteine

JETZT AUCH
probiotisch



Mila SKYR, inspiriert von der isländischen Tradition, zeichnet sich durch seine besonders cremige und samtige Konsistenz aus. Hergestellt aus Südtiroler Milch und ausgewählten Zutaten, überzeugt er mit seinem frischen, natürlichen Geschmack. Proteinreich und fettarm bietet er ein einzigartig cremiges Genusserlebnis.

WWW.MILA-SKYR.IT



HEISSES EISEN

81 und kein bisschen weise

AM 8. MAI 1945 ENDETE IN EUROPA DER ZWEITE WELTKRIEG. MIT DER BEDINGUNGSLOSEN KAPITULATION BRACH DAS NATIONAL-SOZIALISTISCHE TERRORREGIME ZUSAMMEN, DAS MILLIONEN MENSCHEN ENTRECHTET, VERFOLGT UND ERMORDET HATTE.

Für viele Menschen war dieser Tag eine Befreiung. Europa lag weitgehend in Trümmern, doch mit dem Ende der NS-Diktatur eröffnete sich die Möglichkeit eines demokratischen Neubeginns. Lange jedoch tat sich die deutschsprachige Gesellschaft, inklusive der an Etsch und Eisack, schwer mit dieser Sichtweise. Viele betrachteten den 8. Mai zunächst vor allem als Tag der Niederlage und des Zusammenbruchs. Auf Südtiroler Seite – aus damaliger Sicht auch verständlich – als Verlust der Chance auf eine Wiedervereinigung mit Österreich. Heute, Jahrzehnte später bröckelt die Erkenntnis, dass nicht die Befreiung, sondern die Herrschaft des Nationalsozialismus die eigentliche Katastrophe gewesen war, wieder.

„THIS IS NOT THE END. IT'S NOT EVEN THE BEGINNING OF THE END. BUT IT'S THE END OF THE BEGINNING.“

Diese Aussage hatte Winston Churchill schon 1942, nach der Schlacht von El Alamein getätigt. Der Stahlpakt Deutschland-Italien hatte seine erste entscheidende Niederlage einstecken müssen. Heute würde er die Behauptung, dass damit das Ende des Anfangs eingeläutet worden sei, wohl nicht mehr treffen. Es ist nämlich erschreckend, dass heute, 81 Jahre nach Kriegsende, wieder Stimmen lauter werden, die den

Zusammenbruch des „Dritten Reiches“ und damit zusammenhängend des italienischen Faschismus zwei Wochen vorher, als „schwarzen Tag“ bezeichnen. Hinter solchen Aussagen steckt weit mehr als bloße Provokation. Wer die Niederlage dieser Diktaturen bedauert, relativiert zwangsläufig die Verbrechen dieser Regime. Es zeigt wie aktuell Bert Brechts warnende Worte aus seinem Theaterstück „Der aufhaltsame Aufstieg des Arturo Ui“ von 1941 heute wieder sind: „Der Schoß ist fruchtbar noch, aus dem das krocht“.

DIE SCHLEICHENDE GEFAHR

Rechtsextreme Ideologien erleben seit Jahren in vielen europäischen Ländern einen Aufschwung. Nationalismus und rassistische Feindbilder verbreiten sich vor allem über soziale Netzwerke rasant. Populistische Bewegungen versuchen, historische Fakten umzudeuten und demokratische Institutionen als „volksfern“ darzustellen. Dabei greifen sie oft bewusst und hemmungslos die Sprache und Denkweisen autoritärer Bewegungen vergangener Zeiten auf.

Die Gefahr dieses Gedankenguts liegt nicht allein in extremistischen Randgruppen. Gefährlich wird es dann, wenn demokratiefeindliche Positionen schrittweise gesellschaftsfähig werden. Geschichte zeigt, dass Menschenverachtung selten plötzlich entsteht. Sie beginnt oft mit Ausgrenzung,

mit der Abwertung von Minderheiten und mit der Behauptung, bestimmte Menschen seien weniger wert oder gehörten nicht zur Gesellschaft. Genau diese Mechanismen lassen sich heute wieder beobachten – gegenüber Personen mit Migrationshintergrund, queeren Menschen oder der politischen Gegenseite.

KEINE MACHT DEN SPRÜCHEKLOPFENDEN

Unmenschlichkeit entgegenzutreten ist Aufgabe der gesamten Gesellschaft. Erinnerungskultur darf sich nicht auf Gedenktage beschränken. Schulen, Medien und politische Institutionen müssen laufend deutlich machen, wohin Hass und Fanatismus führen. Demokratische Werte wie Menschenwürde, Rechtsstaatlichkeit und Meinungsfreiheit sind keine Selbstläufer.

Dabei spielt Zivilcourage eine zentrale Rolle. Wer menschenfeindlichen Aussagen widerspricht und Desinformation entlarvt, selbst wenn man zur Zielscheibe wird, setzt ein Zeichen gegen Gleichgültigkeit. Demokratie heißt nicht, dass alle derselben Meinung sein müssen. Demokratie braucht die Auseinandersetzung, lebt aber davon, dass Meinungsverschiedenheiten respektvoll ausgetragen werden. Demokratie heißt besonders auch zu akzeptieren, dass Fakten mehr Gewicht haben als Meinungen und Parolen. ■



MC Thermoprotessional

WÄRMEPUMPEN | KLIMAAANLAGEN

Kommen Sie zur Beratung in unseren Showroom in Eppan - Sillnegg 2

Nutzen Sie die Beiträge

Wir suchen Verstärkung! Melde dich jetzt!

T. 0471 662807 | info@mc-thermo.com | www.mc-thermo.com

AERMEC Buderus OUVUM WÄRMEPUMPEN



WAS IST LOS im Juni?

DO
04

EVENT

- › **Lichterbrücke. Light – Food – Music**
20 Uhr | Pfattner Brücke, Pfatten

MUSIK

- › **Konzert zu Fronleichnam**
20.30 Uhr | Rathausplatz Tramin

FR
05

EVENT

- › **Flashover Party – FF Girlan/Schreckbichl**
17 Uhr | Tannerhof Girlan
- › **Angerfest**
18 Uhr | Auer
- › **Feierabendbudel der FFW St. Anton mit DJ BM**
18 Uhr | Feuerwehrhalle St. Anton, Kaltern
- › **Bergner Sommeraperitif**
18 Uhr | Schloss St. Valentin, Eppan Berg

MUSIK

- › **Music School Open Air**
19 Uhr | Marktplatz Kaltern
- › **Eppaner Musiknächte – Bürgerkapelle St. Michael**
20 Uhr | Pavillon St. Michael
- › **Lana Meets Jazz: Schrieffl & Shreefpunk**
20 Uhr | Bibliothek Lana

KINO

- › **La torta del presidente (ital.)**
17.30 Uhr | Filmtreff Kaltern
- › **The North**
20 Uhr | Filmtreff Kaltern

SA
06

EVENT

- › **Burgstaller Feuerwehrfest**
10 Uhr | Feuerwehrhalle Burgstall
- › **Zupferfest der Bauernjugend St. Pauls**
17 Uhr | Festplatz St. Pauls
- › **Sommerfest FF Girlan – Schreckbichl**
18 Uhr | Festgelände Girlan
- › **Musigfest in Kurtatsch**
18 Uhr | Ansitz Freienfeld, Kurtatsch
- › **Dämmerhoppchen der Musikkapelle Margreid**
18 Uhr | Hof der Vereine, Margreid

MUSIK

- › **Lana Meets Jazz: Barionda reloaded (I)**
11 Uhr | Bürgerhof, Lana
- › **Chöretreffen des MGV Kaltern**
14 Uhr | Marktplatz Kaltern

SO
07

EVENT

- › **Sommerfest FF Girlan – Schreckbichl**
10 Uhr | Festgelände Girlan
- › **Fronleichnamprozession und Frühschoppen der Musikkapelle Margreid**
10 Uhr | Hof der Vereine Margreid
- › **Fronleichnam mit Frühschoppen**
10.30 Uhr | Kirchhof Tramin

MUSIK

- › **Musigfest in Kurtatsch**
10 Uhr | Ansitz Freienfeld, Kurtatsch
- › **Lana Meets Jazz: Labyrinth II**
17 Uhr | Vigilius Mountain Resort, Lana
- › **LanaLive – Raindrops: Tu mi fai girar**
19.30 Uhr | Raiffeisenhaus Lana

› **Schlosskonzert – Musikverein**

- Lana**
20 Uhr | Schloss Braunsberg, Oberlana
- › **Pauls Sakral - Graces & Voices**
20 Uhr | Pfarrkirche St. Pauls

KINO

- › **The North**
17.30 Uhr | Filmtreff Kaltern
- › **La torta del presidente (ital.)**
20 Uhr | Filmtreff Kaltern



MO
08

MUSIK

- › **Lana Meets Jazz: Around the clarinet**
20 Uhr | Ansitz Goldegg, Lana

DI
09

MUSIK

- › **Lana Meets Jazz: Little Groovers**
11 Uhr | Grundschule St. Peter, Lana
- › **Lana Meets Jazz: Lorenzo Frizzera Trio**
20 Uhr | Cafe Harmonie, Lana
- › **Geburtstagskonzert 125 Jahre Sepp Thaler**
20 Uhr | Kirchplatz Auer, bei Schlechtwetter Aula Magna
- › **Platzkonzert der Bürgerkapelle Kaltern**
20.30 Uhr | Marktplatz Kaltern

MI
10

MUSIK

- › **Lana Meets Jazz: Vincent Peirani Solo**
20 Uhr | Gärtnerei Galanthus, Lana

DO
11

MUSIK

- › **Abendkonzert der Bürgerkapelle Lana**
20 Uhr | Rathausplatz Lana
- › **Eppaner Musiknächte: Kirchenchor und JUMI Kinderchor St. Michael/Eppan mit Umtrunk**
20 Uhr | Ansitz Hammerstein, St. Michael/Eppan

FR
12

EVENT

- › **Nacht der Keller**
17 Uhr | Bozen, Andrian, Terlan und Nals
- › **Fest der FFW Oberplanitzing**
18 Uhr | Feuerwehrhalle der FF Oberplanitzing, Kaltern
- › **Sirmianer Kirchtig**
21 Uhr | Stockerhof, Nals

MUSIK

- › **Abendkonzert des Musikvereins Lana**
20 Uhr | Rathausplatz Lana
- › **Eppaner Musiknächte: Musikkapelle St. Pauls**
20 Uhr | Pavillon St. Pauls
- › **Forum Musik – Holzbläserquintett**
20.30 Uhr | Vineria Castel Sallegg, Kaltern
- › **Vespro della Beata Vergine – Rekonstruktion eines frühen barocken Vespersgottesdienstes**
20.30 Uhr | Pfarrkirche Niederlana

KINO

- › **Ticket ins Leben**
20 Uhr | Filmtreff Kaltern



SA
13

EVENT

- › **Int. Volleyballturnier in Lana**
9 Uhr | Sportzone Niederlana
- › **Fest der FFW Oberplanitzing**
17 Uhr | Feuerwehrhalle der FF Oberplanitzing

MUSIK

- › **Platzkonzert der Tanzmusik**
14.30 Uhr | Marktplatz Kaltern
- › **City Lights Calling live @punkt.kaltern**
20.15 Uhr | Weinhaus Punkt, Kaltern

KINO

- › **Ticket ins Leben**
20 Uhr | Filmtreff Kaltern

SO
14

EVENT

- › **Int. Volleyballturnier in Lana**
09 Uhr | Sportzone Niederlana
- › **Herz-Jesu-Sonntag mit Gartenfest**
ganztägig | Festplatz Montan

KINO

- › **Ticket ins Leben**
20 Uhr | Filmtreff Kaltern

DI
16

EVENT

- › **Traminer Kirchtagsfest**
18 Uhr | Pfarrkirche Tramin und Festbetrieb am Rathausplatz Tramin

MI
17

MUSIK

- › **Konzert der Bürgerkapelle Nals mit Umtrunk**
20.30 Uhr | Rathausplatz Nals

DO
18

MUSIK

- › **Classic & More**
20.30 Uhr | Kulturhaus Kurtatsch

FR
19

EVENT

- › **Sonnwendfete FFW Söll**
18 Uhr | Söll, Tramin

MUSIK

- › **Eppaner Musiknächte: Musikkapelle Frangart**
20.30 Uhr | Pavillon Frangart

SA
20

EVENT

- › **135 Feier – Sonnwendfest FFW Söll**
18 Uhr | Söll, Tramin
- › **Romantische Nacht**
19 Uhr | Ortskern Neumarkt

MUSIK

- › **Platzkonzert der Band Four Generations Quartet**
14.30 Uhr | Marktplatz Kaltern

SO
21

MUSIK

- › **Forum Musik – Konzert „Der Panther“**
10.30 Uhr | Weinmuseum Kaltern

DI
23

EVENT

- › **Kaltern ganz in Weiß**
18 Uhr | Marktplatz Kaltern

DO
25

EVENT

- › **Sommernachtsdinner unter der Missianer Pergel**
18 Uhr | Feuerwehrhalle Missian

FR
26

EVENT

- › **Vigiliusfest der Freiwilligen Feuerwehr Altenburg**
17 Uhr | Feuerwehrhalle Altenburg

MUSIK

- › **Eppaner Musiknächte: Frauensinggruppe St. Michael**
20 Uhr | St. Josefkirche St. Michael

SA
27

EVENT

- › **Gschleier Weinkost**
19 Uhr | Girlaner Weinlehrpfad

MUSIK

- › **Platzkonzert der The Legendary St. Pauls Tschäss Bänd**
14.30 Uhr | Marktplatz Kaltern
- › **Classic & More**
18 Uhr | Aula Magna Auer

DI
30

EVENT

- › **Südtirol Jazz Festival Alto Adige**
20 Uhr | Brennerei Roner, Tramin

DO
02

MUSIK

- › **Konzert der Traminer Böhmischen**
20.30 Uhr | Anstz Rynnhof, Tramin



LESELUST

**Die Freiheit der Libelle**

Auf ihrer Reise in die Vergangenheit enthüllt eine junge Südtirolerin ein dunkles Familiengeheimnis. Ein atmosphärischer Südtirol-Roman über Familiengeheimnisse, Erinnerung und die Suche nach Wahrheit.

Autorin: Helene Mathä

172 Seiten

ISBN 979-12-5532-168-2

Effekt! Verlag

14,99 Euro

**Die süßen Seiten der Liebe**

Ein Roman über Neuanfang, Freundschaft und die Kraft der Liebe. Ein Buch, das man empfiehlt, verschenkt und nicht mehr vergisst!

Autorin: Sigrid Mahlknecht

248 Seiten

ISBN 979-12-5532-169-9

Effekt! Verlag

14,99 Euro

**Lieblingsort**

Ein Seelenratgeber mit Impulsen für deinen Weg zu dir selbst. Für alle, die lernen möchten, nach innen zu blicken und zu ihrer Wahrheit und ihrem Frieden zurückzukehren.

Autorin: Jasmin Petermair

172 Seiten

ISBN: 979-12-5532-152-1

Effekt! Verlag

20 Euro

AUSSTELLUNG

„Gefängnis“

Skulpturen, Malerei – Arbeiten von Philip Müller und Clara Mayr, die sich auf unterschiedliche Weise mit dem Zustand der Gefangenschaft auseinandersetzen.

Datum: Von 2. bis 21. Juni 2026

Ort: Gefängnisgalerie, Paterbühl, Kaltern



LESUNG

Aufbrechen und bleiben

Lesung und Gespräch mit Gottlieb Pomella und Adina Guarnieri. Im Anschluss an die Lesung laden wir zu einem kleinen Umtrunk auf der Terrasse ein.

Datum: Donnerstag, 11. Juni 2026

Uhrzeit: 19.30 Uhr

Ort: in der Bibliothek Tramin, bei schönem Wetter auf der Terrasse

TURNIER



Forchwold Cup

Der ASC Auer Fußball organisiert den Forchwold Cup. Drei Tage lang wird das Areal rund um den Auerer Sportplatz, das Forchwold Stadium, zum Schauplatz mehrerer Turniere und Feierlichkeiten.

Programm

DO, 11.06. – ab 17 Uhr traditionelles Dorfturnier, mit Livemusik, Umtrunk, Grillspezialitäten in Zusammenarbeit mit den Aurer Krampus.

FR, 12.06. – ab 17 Uhr Turnier unserer Nachwuchsakteure, im Anschluss folgt ein Aperitivo Lungo mit DJ.

SA, 13.06. – ab 9 Uhr Summer Cups. 24 Mannschaften kämpfen um den Titel. Anschließend startet die große Aftershow-Party mit DJ Midos.



A Juninächt, vor 40 Jähr.

A Bäch der vorher gmiatlich wär.

Noch a Gwitterfront über Tramin,

Schiaßt er voll aufs Dorf zua hin.

Stoaner, Schlämm und Wässermassn

Häbn fäscht gâr nix hintn lassn.

Der Ursprung wâr a schlechtes Omen,

Höllentäl, so isch sein Nâmen.



TIRGGTSCHILLER



JUGEND.JETZT.GEMEINSAM.

Jugenddienst Unterland

Vollversammlung 2026 in Margreid

Vor Kurzem fand in der Feuerwehrhalle Margreid die diesjährige Vollversammlung des Jugenddienstes Unterland statt. Präsidentin Lea Casal begrüßte die anwesenden Gäste herzlich und eröffnete den Abend gemeinsam mit dem Vorstand mit einem besinnlichen Text. Ein besonderer inhaltlicher Schwerpunkt lag auf dem Impulsreferat von Alex Giovanelli vom Forum Prävention, der zum Thema „Gewaltprävention bei Jugendlichen“ sprach und dabei wichtige Anregungen für die Präventionsarbeit lieferte.

Im Anschluss wurde auf die zahlreichen Aktivitäten des vergangenen Jahres zurückgeblickt. Besonders hervorgehoben wurden die Initiativen in den Jugendtreffs Aldein, Montan, Tramin, Margreid und Kurtinig. Dazu zählten unter anderem gemeinsame Kochabende, kreative und handwerkliche Angebote in der Jugendwerkstätte Aldein sowie niederschwellige Formate in den Jugendtreffs. Darüber hinaus wurden verschiedene Schulprojekte sowie Präventionsveranstaltungen zu den Themen digitale Medien und Sucht umgesetzt.

Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter gaben zudem einen Ausblick auf das kommende Arbeitsjahr – ein besonderer Fokus liegt dabei auf dem Thema psychische Gesundheit. Ein großer Dank galt dem Amt für Jugendarbeit, den Mitgliedsgemeinden und Mitgliedspfarreien sowie den Raiffeisenkassen im Einzugsgebiet, die die Tätigkeit des Jugenddienstes Unterland das ganze Jahr über unterstützten. Der Abend endete mit einem gemeinsamen Umtrunk, der Raum für Begegnung, Gespräche und den Austausch über aktuelle Themen bot.



Jugenddienst Überetsch und Jugenddienst Unterland

Summer Yoga



Quelle: Jugenddienst Überetsch

Lust auf einen sommerlichen Yoga-Abend mit traumhafter Aussicht? Dann sei beim Summer Yoga dabei! Der Jugenddienst Überetsch und der Jugenddienst Unterland laden alle Jugendlichen und jungen Erwachsenen zwischen 15 und 25 Jahren zu zwei besonderen Yoga-Abenden auf Castelfeder ein. Freu dich auf einen kraftvollen Yoga-Flow inmitten der Natur, begleitet von Yogalehrerin Chantal Gruber. Die Einheiten finden jeweils von 19.30 bis 21.00 Uhr statt. Treffpunkt ist um 19.15 Uhr beim Fußballplatz Castelfeder – von dort aus gehen wir gemeinsam zum Yoga-Spot.

Die Teilnahme kostet 5 Euro pro Einheit. Mitfahrgelegenheiten ab Eppan und Neumarkt sind organisiert. Egal, ob du schon Yoga-Erfahrung hast oder einfach etwas Neues ausprobieren möchtest – komm vorbei und genieße einen entspannten Sommerabend mit uns!

Termine:

- Montag, 22. Juni
- Montag, 27. Juli

Anmeldungen: bis drei Tage vor dem jeweiligen Termin per WhatsApp unter Tel. 339 860 8948 (JD Überetsch) oder Tel. 320 566 0272 (JD Unterland) möglich

Katholische Jungschar Südtirols

Dankesfest: Ehrenamt und Gemeinschaft feiern

Die Katholische Jungschar Südtirols lud am Freitag, 8. Mai, zum Dankesfest ein. Rund 180 ehrenamtliche Gruppenleiterinnen und Gruppenleiter nahmen am Fest beim Larcherhof in Rentsch teil und feierten gemeinsam. Das Fest stand ganz im Zeichen des Dankes und der Wertschätzung gegenüber den zahlreichen Ehrenamtlichen, die sich in den Ortsgruppen der Katholischen Jungschar Südtirols engagieren. Jugendliche und Erwachsene aus dem ganzen Land folgten der Einladung der Jungschar, um gemeinsam einen Abend in Gemeinschaft zu verbringen.

Nach einer gemeinsamen Besinnung und einem Essen bot das Programm vielfältige Möglichkeiten, den Abend zu genießen: Livemusik von Michael Aster lud zum Tanzen ein, während eine Fotoecke und eine Feuerschale für eine entspannte Atmosphäre sorgten. Ergänzend dazu setzten eine Ausstellung und interaktive Spiele der OEW – Organisation für eine solidarische Welt – inhaltliche Impulse und machten auf den Erdüberlastungstag aufmerksam.



Quelle: Katholische Jungschar Südtirols

Der Vorsitzende der Katholischen Jungschar Südtirols, Matthias Komar, erinnert sich gerne an den Abend: „Es freut uns sehr, dass so viele unserer Einladung gefolgt sind, um gemeinsam zu feiern und die Jungschar-Gemeinschaft zu erleben. Die gute Stimmung und das starke Gemeinschaftsgefühl waren den ganzen Abend über spürbar. Das Fest war ein schönes Zeichen der Wertschätzung für all jene, die sich ehrenamtlich engagieren. Mein Dank gilt besonders der Projektgruppe, allen Helfenden, dem Team des Larcherhofs sowie allen, die beim Dankesfest dabei waren und mit uns gefeiert haben.“ Die Katholische Jungschar Südtirols bedankt sich beim Amt für Jugendarbeit der Provinz Bozen für die finanzielle Unterstützung im Laufe des Jahres.



**UNBEDINGT
REINHÖREN**

Die Playlist von
Betty's Gang



BETWEEN THE NOTES

Quelle: Elisabeth „Betty“ Herbst

Der Zufall spielt Rock'n'Roll

ÜBER DIE BAND BETTY'S GANG UND IHRE ERSTE EP

Die Bandfotos von Betty's Gang, einer neuen Rock'n'Roll-Band aus Bozen, die neuerdings im Kuba in Kaltern probt, ist ein gutes Beispiel dafür, wie sich das Wesen einer Band widerspiegelt. Aus so gut wie allen Fotos, die man auf den Socials der Band findet, egal ob der Schnappschuss bei einem Auftritt in einem Weinkeller, bei einer privaten Fete oder bei einem Bikertreffen entstanden ist, lässt sich eine ansteckende positive Ausstrahlung ablesen. Betty's Gang genießt ihr Band-Dasein, ganz klar. Dass die Band um die Bozner Sängerin Elisabeth „Betty“ Herbst live so gut unterwegs ist, mag mehrere Gründe haben: Ihr Repertoire aus Rock'n'Roll-Nummern ist bisweilen leicht punkig, neigt zum Psychobilly und ist damit mitreißend und tanzbar. Zudem kümmert sich jede und jeder in der Band nach seinen Möglichkeiten um Gigs. Und schließlich dürfte auch die erwähnte positive Ausstrahlung wesentlich dazu beitragen, dass der Name weiterempfohlen wird.

ZWEI JAHRE JUNG

Dabei hat der Zufall bei der Entstehung der Band kräftig mitgeholfen, wie etwa gleich zu Beginn, vor etwa zwei Jahren: Der Bozner Schlagzeuger Marco Vicentini – unter anderem auch in der Band von William T. – war genau an jenem Tag, zu jener Stunde in der „Bikers Bar“ in Bozen, als Betty die Janis-Joplin-Version des Songs „Me And Bobby McGee“ sang. Es brauchte

nicht viel Überzeugungskraft seitens des Drummers, um die Sängerin an Bord eines Bandprojektes zu holen. In der „Bikers Bar“ spielte Betty's Gang dann im Oktober 2023, auch den allerersten Auftritt, damals noch mit dem Bozner Gitarristen Roberto Zambiasi und der Traminer Bassistin Verena Steinegger. Ein glücklicher Zufall war es auch, der dafür sorgte, dass die gebürtige Kurtinigerin Stephanie Maffei in die Band kam: Betty's Gang hatte eines ihrer Konzerte gespielt und Stephanie Maffei, die in Kurtinig für einige Zeit in der Blues-rock-Band namens Crazy Meers gespielt hatte, war auch da. Sie stand an der Tür und wünschte sich laut seufzend eine Band, in der sie spielen konnte. Betty kam exakt in diesem Moment vorbei und schnappte die Worte auf und machte ihr kurzerhand das Angebot in die Band zu kommen. Die Formation von Betty's Gang hat sich zwischenzeitlich längst stabilisiert: Für Steinegger kam der Bozner Bassist Matteo Alibardi, Christian Gschnell aus Kurtatsch stieß als Gitarrist als Letzter zur Band.

EIGENE SONGS IM REPERTOIRE

Mittlerweile sind sie auch so weit, dass sie eigene Songs schreiben und in die Liveshows einbauen. Vier davon finden sich seit April auf Spotify und YouTube-Music und zeigen eine spielfreudige Band, die den Swing des frühen Rock'n'Roll mit ein wenig punkiger Rotzigkeit vertauscht

DIE NÄCHSTEN TERMINE

- 30.07.2026** **Gourmetladele**
Lana
- 08.08.2026** **Weinhaus Punkt**
Kaltern
- 28.08.2026** **Bahnhofsbar**
Eppan
- 13.09.2026** **Hotel Wilma**
Nals

hat. Auch wenn in der Band alle sehr unterschiedlichen Jobs nachgehen, gehen sich ein bis zwei Gigs im Monat irgendwie immer aus: Ende Mai war Betty's Gang beim „Gaul Openair“ in Lana auf der Bühne und für den anstehenden Sommer stehen momentan bereits weitere Termine fest (siehe Kasten). ■



Betty's Gang
@ betty_s_gang



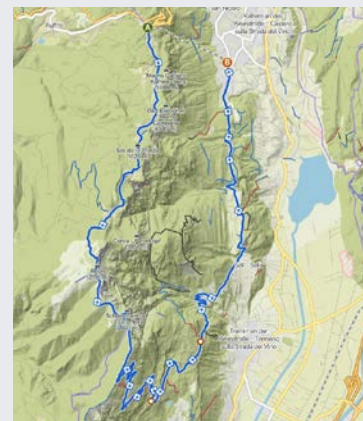
tracking.music
Reinhold Giovanett
Eva Reichegger
tracking.music@traumsturz.com
traumsturz.com/tracking.music



BIKE-GUIDE

Mit der Mendelbahn zum Roen

SCHON DIE AUFFAHRT MIT DER MENDELBAHN IST EIN ERLEBNIS. OBEN WARTET EINE AUSSICHTSREICHE TOUR MIT STEILEN RAMPEN, GIPFELPANORAMA UND EINER LANGEN, LANDSCHAFTLICH GROSSARTIGEN ABFAHRT ÜBER TRAMIN ZURÜCK INS TAL.

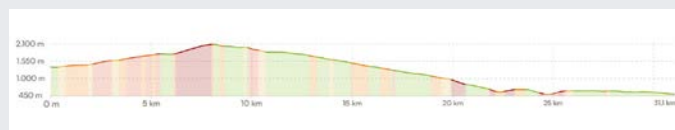


Tourenbeschreibung

Start ist an der Mendelbahn – die steile Auffahrt mit der Bahn hinauf zur Mendel gehört bereits zum Erlebnis. Oben geht es über kurze, kräftige Rampen hinauf zur Malga Romeno. Danach wird es noch steiler, teilweise auch aufwärts über Trails. Am Gipfel entschädigt ein grandioser Rundblick; ein Metallring zeichnet die umliegende Bergwelt nach. Es folgt eine wunderschöne Abfahrt durch buschiges Gelände mit viel Aussicht, stellenweise aber auch etwas Geröll. Kurz vor dem Schwarzen Kopf wartet eine lange, steile Holzterrasse, die besser geschoben wird. Danach rollt man entspannt bis zum Grauner Joch und auf der Forststraße bergab. Oberhalb von Tramin sorgen einige Verbindungstrails bis Söll für Abwechslung, ehe die Tour wieder an der Talstation der Mendelbahn endet. ■









Hannes Silbernagl
info@bikeacademy-lana.it
@ bikeacademy.lana



Überblick

Zone: Überetsch, Mendel
Fahrrad: (E-)MTB



-  **Start/Ziel:** Mendelbahn, Rückkehr zur Talstation
-  **Distanz:** 31 km – **Höhenmeter:** 1.000 Hm, 1.900 Tiefenmeter
-  **Fahrzeit:** 2:35 Stunden, mit Pausen und Mendelbahn eine Tagestour
-  **Schwierigkeit:** mittel bis anspruchsvoll; steile Uphills, teils geröllige Abfahrt, Schiebepassage an der Holzterrasse
-  **Highlights:** Mendelbahn, Malga Romeno, Aussicht am Roen, Panoramaabfahrt, Aussicht über das Unterland
-  **Jahreszeiten:** Sommer bis Herbst, schneefrei

Alpin unterwegs: Ausrüstung, Wetter und rechtzeitig absteigen



Je alpinere eine Tour wird, desto wichtiger ist **gute Vorbereitung**. Dazu gehören genug Flüssigkeit, ein Ersatzschlauch, Pumpe, Multitool, geladenes Handy und je nach Höhe auch eine Wind- oder Regenjacke. In den Bergen kann das Wetter schnell kippen – selbst an sonnigen Tagen. Darum gilt: **Wetterbericht vor dem Start prüfen** und besonders auf Gewitter, Wind und Temperatursturz achten. Wer in größere Höhe fährt, sollte die Tour lieber früher als später beginnen und genügend Reserven bei Kraft und Akku einplanen.

Ebenso wichtig ist die **richtige Entscheidung im Gelände**: Absteigen ist keine Schwäche, sondern Bergkompetenz. Bei ausgesetzten Stellen, grobem Geröll, rutschigen Passagen oder langen Treppen ist Schieben oft die bessere Wahl. Das spart Kraft, senkt das Sturzrisiko und schützt Material.



Fahrtechnikbuch

Sicherer fahren, mehr Spaß haben, jede Tour genießen: Unser Lehrbuch für MTB und E-MTB Technik begleitet dich Schritt für Schritt auf deinem Weg zu besserer Fahrtechnik. Klare Erklärungen und Übungen zum Nachmachen helfen dir, sofort Fortschritte zu spüren.

Jetzt erhältlich unter
www.trailskills.shop





Wer bin ich?

Schicksal im Hinduismus	Halbton über C	Gewicht in Myanmar (13,2 kg)	taktlos, grob	Männername	König von Sardinien, † 1272	knapp, schmal	banalisieren	zaudern	zentrales Nervensystem	Olivendorf Südtirols
Geräucherte Südtiroler Wurst	aufgeregte Erwartung	ugs.: hinaus	demoskopisch. Institut (Abk.)	Kupferbergwerk im Ahrntal	Dialekt für Brombeeren	niederl. TV-Moderatorin (Sylvie)	türkische Hafenstadt			
Initialen der Callas				Katzenlaut	stechen (ugs.)		alter Name von Thailand	engl. Fürwort: es		
polynes. Volk in Neuseeland	männlicher franz. Artikel	Hauptschlagadern	griechische Vorsilbe: klein			altes Wohnhaus	Heil- und Gewürzpflanze			
Zwergenkönig (Sage)					Einführung (franz.)	Anwärter				
griech. Göttin, Mutter d. Winde			alban. Münzeinheit	Lasttier		moldau. Münzeinheit		griechischer Buchstabe		
Akten-samm-lung	Brauch-tum im Sarntal	Gruppe von fünf Musikern					Abwasser-schleuse	amerikanische „GmbH“		
			japanischer Politiker, † 1909		nicht groß	jedoch, trotz dessen	niederl. Maler, † 1890 (van ...)			
Hunde-lauf-band				Panzerhemd im MA.	ägyptisches Hohlmaß (16,5 l)			lateinisch: Löwe	Ziffern-kennung (engl.)	Burg oberhalb von Eppan
		Wasser-fahr-zeug	Nachbar-provinz Süd-tirols					Brot-körper		
deut-sches Adels-prädikat	Trage-gestell				Lang-finger	dritt-höchste Spiel-karte			ehem. japanische Münze	
ein Teil-bereich der Kirche			franzö-sische Sängerin (f. Edith)	Leiter eines großen Betriebs					indi-scher Gott des Feuers	
Fahr-bahn-mar-kierung	Insel-euro-päer	Zwerg-hund					Berliner Flug-hafen (Abk.)	Ort im Banat (Rumänien)		
						int. Kfz-K. Argentinien	Abk.: Ess-löffel	Teil der Bibel (Abk.)	kleine Trommel	
franzö-sischer Schrift-steller †		Insel in der Irischen See		Süd-tiroler Grenz-pass						Abk.: Neutron
		nord-marokk. Handels-zentrum			Lebens-ab-schnitt			elektr. Informa-tions-einheit		

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
---	---	---	---	---	---	---	---	---	----	----	----

Ich bin 1850 am Sternbauerhof in Andrian geboren. Dem Aufschwung Andrians zu einer Mustergemeinde galt mein lebenslanger ehrenamtlicher Einsatz: Gründungsobmann der Raiffeisenkasse, Gründungsobmann der Musikkapelle und 50 Jahre Kapellmeister, 60 Jahre Sänger beim Kirchenchor, Initiator der Feuerwehr. Mehltau, Peronospora, Reblaus und das Monopol der Weinhändler brachten die Bauern an den Rande

des Ruins. Mein größtes Werk, das Andrian weitem bekannt machte, war 1893 die Gründung und Leitung der ersten Kellereigenossenschaft der ganzen österreichischen Monarchie. Mein ganzes Erwachsenenleben setzte ich mich außerdem als Gemeinderat, Ausschussmitglied und Vorsteher für unser Dorf ein, baute auch die erste Trinkwasserleitung. 1925 riss mich der Tod mitten aus dem Schaffen.

Martin Schweiggel



FAMILY ON TOUR

Der Spielplatz der Waldtiere

BEIM WALDSPIELPLATZ IN TRUDEN KLETTERN KINDER ÜBER „SPINNENNETZE“, KRABELN DURCH „FUCHSBAUTEN“ UND ERKLIMMEN EINEN „BIENENSTOCK“ – EIN KREATIVER SPIELPLATZ RUND UMS THEMA WALDTIERE.



Beschreibung

Beim Waldspielplatz in Truden kommen nicht nur Kinder, sondern auch Eltern ins Schwärmen: Zwischen Bäumen liegt ein weitläufiges Gelände mit Kletterelementen, Rutsche, Balancierstationen, Schaukeln sowie Sand- und Wasserspielen. Das Beste daran: Das gesamte Areal kann kostenlos genutzt werden.

Der Spielplatz ist rund um das Thema Waldtiere gestaltet. Die Hängematten erinnern an Spinnennetze, das große Kletter-Holzgerüst an einen Eichhörnchenkobel, die Hängeschaukel an einen Bienenstock und die Rohre zum Durchkrabbeln an Fuchsbauten.

Rund um den Spielplatz laden große Wiesenflächen zum Rennen, Picknicken und Austoben ein. Wer eine kleine Pause braucht, findet überall gemütliche Plätze mitten in der Natur. Direkt nebenan wartet außerdem ein liebevoll angelegter Kneipp-Parcours,

der sowohl bei Kindern als auch Erwachsenen für eine angenehme Erfrischung sorgt. Praktisch für Familien: Das gesamte Gelände ist kinderwagenfreundlich gestaltet.

Geparkt wird am besten auf dem kostenpflichtigen Parkplatz neben der Sportbar Runggen in Truden. Direkt dort befindet sich zwar ebenfalls ein Spielplatz, doch der eigentliche Waldspielplatz liegt nur wenige Schritte entfernt. Einfach die Straße rechts hinauf in den Wald gehen – schon nach kurzer Zeit weist ein bunter Holzzaun den Weg zu diesem wunderschönen Waldspielplatz. ■



Magdalena Brugger

info@outdoorkiddy.it

www.outdoorkiddy.it

[@ outdoor.kiddy.suedtirol](https://www.instagram.com/outdoor.kiddy.suedtirol)



Überblick

Zone: Truden

Kategorien: Waldspielplätze und Abenteuerplatz

Parken: Truden, Parkplatz neben der Sportbar Runggen

Öffnungszeiten: ganzjährig geöffnet

Hinweis: für Kinderwagen geeignet, kostenloser Eintritt

Jahreszeiten: Frühling, Sommer, Herbst



Vergangenheit

Aus Erfahrungen gewachsen

Gegenwart

Im Moment bewusst leben

Zukunft

Neugierig! Mit Hoffnung und Mut gestalten

Die Familienmanagerin

Schon früh hat die 48-jährige **Samantha Endrizzi** aus Salurn Verantwortung übernommen, weil es ihr immer ein Anliegen war, Dinge aktiv mitzugestalten, statt nur zuzusehen. Als Geschäftsführerin des Katholischen Familienverbands Südtirol liegen ihr besonders jene Themen am Herzen, die unsere Gesellschaft im Kern stärken: die Familie und das Ehrenamt. Ihre Motivation in der Führungsposition ist die Möglichkeit, Entwicklungen anzustoßen, neue Ideen einzubringen und gemeinsam mit anderen etwas zu bewegen. Für Samantha Endrizzi bedeutet Führung nicht nur Verantwortung zu tragen, sondern auch Rahmenbedingungen zu schaffen, in denen Veränderungen möglich sind. Gerade die Chance, Prozesse zu verbessern, Innovationen umzusetzen und



nachhaltige Entwicklungen voranzutreiben, ist für die Salurnerin ein wesentlicher Antrieb. Mit vielen engagierten und erfahrenen Frauen zu arbeiten sowie inspirierenden Persönlichkeiten zu begegnen ist für Samantha Endrizzi ebenso bereichernd wie die Vielfalt an Aufgaben und Begegnungen, aus denen sie Energie für ihre verantwortungsvolle Tätigkeit schöpft.

◀ Seit 2017 ist Samantha Endrizzi Geschäftsführerin des Katholischen Familienverbands Südtirol, von 2010 bis 2017 war sie Marketingleiterin beim Sennereiverband Südtirol und von 2008 bis 2010 Geschäftsführerin des Jugendhauses Dr. Josef Noldin. Seit 2015 ist sie als Gemeindereferentin in Salurn tätig.

Die Weinstraße: Als Geschäftsführerin des Katholischen Familienverbands Südtirol tragen Sie große Verantwortung: Welche Themen liegen Ihnen dabei besonders am Herzen?

Samantha Endrizzi: Ein zentraler Punkt ist für mich die Bedeutung des Ehrenamts: Es ist mir wichtig zu zeigen, dass wir alle Verantwortung mittragen und aktiv zum Gemeinwohl beitragen können und sollen. Engagement darf und soll nicht ausschließlich bei der Politik liegen, sondern beginnt bei jedem Einzelnen von uns. Ebenso sehe ich die Familie als Keimzelle und Fundament unserer Gesellschaft. Sie prägt Werte, gibt Halt und ist entscheidend für die Zukunft. Deshalb ist es mir ein großes Anliegen, Familien bestmöglich zu unterstützen und Rahmenbedingungen mitzugestalten, die ihnen Stabilität, Entwicklung und Perspektiven bieten. Mein Ziel ist es, dazu beizutragen, dass Familien auch in Zukunft gestärkt werden und die Anerkennung erhalten, die ihrer zentralen Rolle in unserer Gesellschaft entspricht.

Ihr beruflicher Weg führte Sie vom Marketing über Eventmanagement bis zur Geschäftsführung – welche Station hat Sie persönlich am meisten geprägt?

Jede Station meines beruflichen Weges hat mich auf ihre eigene Weise geprägt und weitergebracht. Sowohl im Marketing als auch im Eventmanagement und schließlich in der Geschäftsführung konnte ich wertvolle Erfahrungen sammeln, aus denen ich konti-

nuierlich dazugelernt habe. Besonders bereichernd war für mich dabei auch die Möglichkeit, mein Netzwerk stetig zu erweitern. Rückblickend würde ich daher keine einzelne Station hervorheben, sondern vielmehr den gesamten Weg als prägend sehen.

Sie engagieren sich stark ehrenamtlich in Ihrer Gemeinde und in Vereinen: Wie gelingt es Ihnen, Beruf und Ehrenamt in Balance zu halten?

Es gelingt auch mir nicht immer, und ich musste erst lernen, bewusst mit meinen Ressourcen und meiner Zeit umzugehen. Die Balance zwischen Beruf und Ehrenamt ist ein Prozess, der immer wieder Anpassung erfordert. Was mir dabei hilft, ist die innere Haltung: Wenn einem sowohl der Beruf als auch das Ehrenamt wichtig sind und man diese Aufgaben gerne übernimmt, dann empfindet man sie nicht als Belastung, sondern als Bereicherung. Für mich ist das Engagement eine Freude und eine sinnstiftende Ergänzung zu meiner beruflichen Tätigkeit. Natürlich braucht es auch klare Prioritäten, gute Organisation und manchmal die Bereitschaft, Grenzen zu setzen.

Als Frau in leitender Position: Welche Herausforderungen begegnen Ihnen, und wie gehen Sie damit um?

Als Frau in einer leitenden Position habe ich vor allem mit zwischenmenschlichen Herausforderungen zu tun. Mir fällt es

schwer, wenn Menschen sich nicht öffnen, nicht ehrlich sind oder nicht bereit sind, sich zu verändern. Mir ist eine ehrliche und respektvolle Kommunikation wichtig. Ich hoffe, Menschen positiv beeinflussen zu können und durch Klarheit, Geduld und konsequentes Handeln zu einer besseren Zusammenarbeit beizutragen.

Wenn Sie jungen Frauen in Südtirol einen Rat für ihren beruflichen Weg geben könnten – welcher wäre das?

Mein Rat an junge Frauen in Südtirol wäre: Habt keine Angst, Neues auszuprobieren. Nutzt Praktika und Sommerjobs, um in verschiedene Berufe hineinzuschauen und herauszufinden, was euch wirklich gefällt. Bildet euch laufend weiter und bleibt neugierig. Gleichzeitig ist es wichtig, auch an die Zukunft zu denken und sich rechtzeitig für die Rente abzusichern. Im Berufsleben würde ich sagen: Solange keine Kinder da sind, ruhig Vollzeit arbeiten und Erfahrungen sammeln. Wenn Kinder da sind, ist es wichtig, eine gute Balance zu finden und sich bewusst Zeit für sie zu nehmen, besonders in den ersten Jahren. Ich persönlich habe keine Kinder, sehe aber bei Freunden und Freundinnen, wie bedeutend diese Lebensphasen sind. Deshalb finde ich es wichtig, den eigenen Weg bewusst zu gestalten und Prioritäten im Leben rechtzeitig zu überdenken. Ebenso wichtig ist auch die Zeit für die Pflege von älteren Familienmitgliedern. Ich habe das selbst bei der Betreuung meiner Großmutter erlebt und gemerkt, wie wertvoll diese gemeinsame Zeit ist.

Welche Rolle spielt Ihre Heimat Salurn in Ihrem Leben und Ihrer beruflichen Entwicklung?

Meine Heimat Salurn spielt eine sehr zentrale Rolle in meinem Leben. Ich bin hier tief verwurzelt, und meine Gemeinde hat mir im Laufe der Jahre sehr viel gegeben, persönlich wie auch beruflich. Umso wichtiger ist es mir, in meiner Rolle, auch als Gemeindereferentin, etwas zurückzugeben und aktiv zum Gemeindeleben beizutragen. Meine Heimat ist für mich ein Ort der Verbundenheit, der Kraft und des Ankommens. ■

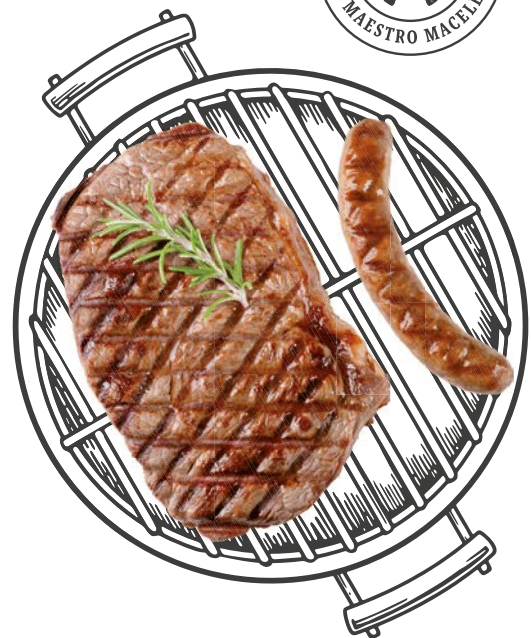
Renate Mayr

renate.mayr@diweinstrasse.bz



Geschmacksmuster

mugelo's brand identity



So sieht guter Geschmack aus.

Unsere Grillspezialitäten sind nicht nur ein Musterbeispiel für guten Geschmack – sie schmecken auch genauso. Mit bester Fleischqualität, fein abgestimmten Gewürzen, bewährten Rezepten und traditionellem Handwerk sorgen unsere Metzger-Meister dafür, dass Genuss und Qualität perfekt zusammenpassen.

**SIEBEN
FÖRCHER**

1930

Ehrlich. Das schmeckt man.

www.siebenfoercher.it



Südtiroler Weine in internationalen Führern: Breite Spitze, Topbewertungen

283 TOPNOTEN FÜR 213 WEINE VON 58 PRODUZENTEN: DAS URTEIL DER RENOMMIERTESTEN INTERNATIONALEN WEINFÜHRER ÜBER SÜDTIROLS WEINE FÄLLT AUCH IN DIESEM JAHR ERFREULICH AUS, ZEIGT ES DOCH, WIE BREIT DIE SPITZE VON SÜDTIROLS WEINLANDSCHAFT AUFGESTELLT IST. „DIESE BREITE BETRIFFT DIE PRODUZENTEN EBENSO WIE ANBAUGEBIETE UND REBSORTEN“, SO EDUARD BERNHART, DER DIREKTOR DES KONSORTIUMS SÜDTIROL WEIN.

Jahr für Jahr werden die neuen Ausgaben der internationalen Weinführer mit Spannung erwartet und auch diesmal fallen deren Bewertungen für Südtirols Weine äußerst erfreulich aus. In neun renommierten Führern – Wine Spectator, Robert Parker Wine Advocate, Wine Enthusiast, Decanter, James Suckling, Vinous, Vinum Weinguide, Falstaff Weinguide Italien sowie

Henris – kommt Südtirol auf 283 Topnoten für insgesamt 213 verschiedene Etiketten.

„Was uns natürlich besonders freut, ist die Breite bei den Produzenten, die auch die Vielfalt unserer Weinlandschaft unterstreicht“, so Bernhart mit Blick auf die 58 Produzenten mit wenigstens einem topbenoteten Wein. „Unter ihnen finden sich Genossenschaften genauso wie Weingüter und Freie Weinbauern“, freut sich der Direktor der Dachorganisation der Südtiroler Weinwirtschaft.

100 PUNKTE UND SONDERPREISE

Unbestrittenes Highlight sind in diesem Jahr die 100 Punkte – und damit die bestmögliche Note –, mit der Robert Parker den 1991 Weißburgunder Rarity Südtirol Terlaner DOC von der Kellerei Terlan ausgezeichnet hat. „Die Bedeutung dieser Note wird deutlich, wenn man sich vor Augen hält, dass Robert Parker bisher nur zwei Weißweine aus Italien je mit 100 Punkten ausgezeichnet hat – neben dem Weißburgunder Rarity heuer den 2009er Gewürztraminer Epokale Südtirol DOC der Kellerei Tramin im Jahr 2018“, so Bernhart. „Diese Auszeichnung unterstreicht deshalb erneut Südtirols Standing als die Weißweinregion in Italien.“

Ebenfalls 100 Punkte – allerdings von James Suckling – gab es für den 2021 Terlaner I Primo Grande Cuvée Südtirol DOC der



Wein Porträt

PLÖTZNER
Weißburgunder Südtirol
DOC 2025

Kellerei Terlan. Ein Südtiroler Wein findet sich auch unter den von Wine Enthusiast gekürten 100 besten Weinen des Jahres, und zwar der 2021 Blauburgunder Schweizer Südtirol DOC von Franz Haas. Für Falstaff kommen sogar drei der vier besten Weißweine Italiens aus Südtirol, genauer von den Kellereien St. Michael-Eppan (1) und Terlan (2), sowie zwei der vier besten Süßweine (Kellerei Tramin und Weingut Ansitz Waldgries Christian Plattner).

Für gleich zwei Südtiroler Weine gab es in diesem Jahr von Henris die Höchstbewertung von 100 Punkten, für den 2012 Weißburgunder Rarity Südtirol Terlaner DOC der Kellerei Terlan und die 2017 Gewürztraminer Spätlese Epokale Südtirol DOC der Kellerei Tramin. Henris zeichnet zudem Elena Walch als Weingut des Jahres aus, Michael Graf Goëss-Enzenberg als Weinpersönlichkeit des Jahres, die Kellerei Kurtatsch als Kellerei des Jahres sowie das Weingut Peter Sölva für die Kollektion des Jahres.

WEISSE KNAPP VOR ROTEN

Wirft man einen detaillierteren Blick auf die Topnoten, unterstreicht Südtirol auch in diesem Jahr wieder, ein Weißweinland zu sein – allerdings nur knapp. Von den 213 ausgezeichneten Weinen sind 100 Weißweine, 98 Rotweine, elf Süßweine und vier Sekte. „Dass es in diesem Jahr auch Sekte auf die Liste geschafft haben, freut uns natürlich besonders, weil es die Entwicklung unterstreicht, die unsere Sekthersteller in den letzten Jahren gemacht haben“, so Bernhart.

Interessant ist auch ein Blick auf die ausgezeichneten Rebsorten: nicht weniger als 17 haben es in die Ranglisten geschafft, kommen also auf mindestens einen ausgezeichneten Wein. „Auch das zeigt, dass unser Weinland vor allem durch Vielfalt hervorsticht“, erklärt der Direktor des Konsortiums Südtirol Wein. Diese Vielfalt, so Bernhart, habe einen einfachen Grund: „Will man aus den unterschiedlichen Voraussetzungen, die unsere Weinberge in verschiedenen Höhen und Anbaugebieten mit sich bringen, das Beste herausholen, ist eine Vielfalt an Rebsorten unumgänglich.“ Die Rangliste der prämierten Weine führt auch in diesem Jahr wieder Blauburgunder an. Er kommt auf 38 Weine mit 48 Bestnoten. Hinter ihm folgen Chardonnay (26 Weine / 33 Bestnoten), Weißburgunder (20/29) und Sauvignon (19/28).

DIE MEISTPRÄMIERTEN WEINE

Bleibt noch der Blick auf die meistprämierten Weine. Der 2012 Weißburgunder Rarity Südtirol Terlaner DOC sowie der 2022 Terlaner I Primo Grande Cuvée Südtirol DOC – beide von der Kellerei Terlan – konnten je sechs Bestnoten einfahren, der 2023 Sauvignon Quarz Südtirol Terlaner DOC, ebenfalls von der Kellerei Terlan, kommt auf fünf, die 2021 Cuvée Adamantis Weinberg Dolomiten IGT der Kellerei Eisacktal, der 2021 Blauburgunder Riserva Vigna Das Langefeld Südtirol DOC von Pfitscher sowie der 2017 Gewürztraminer Spätlese Epokale Südtirol DOC der Kellerei Tramin auf jeweils vier Topnoten. ■

Reben:

Sorte: 100 % Weißburgunder

Alter: ca. 15–50 Jahre

Anbaugebiet:

Lage: oberhalb von St. Pauls auf etwa 550–650 m ü.d.M.

Exposition: Osthänge

Böden: postglazialer Moränenschutt mit hohem Kalkanteil

Erziehungsform: überwiegend Guyot; Pergel in den höchstgelegenen und historischen Parzellen

Leser: Ende September handgelesen

Ausbau: langsame Gärung bei kontrollierter Temperatur im großen Holzfass und im Edelstahl

Weindaten: Jahrgang 2025

Alkoholgehalt: 13,5 % Vol., Säure 5,7 g/l



Der Plötzner Weißburgunder, das Aushängeschild der Kellerei Sankt Pauls, feiert mit dem Jahrgang 2025 sein 40. Jubiläum. Seit vier Jahrzehnten prägt dieser Weißburgunder die Identität der Kellerei und steht sinnbildlich für ihre Leitsorte. 1986 wurde dieser Wein erstmals aus den Trauben der Lagen rund um den Plötznerhof auf 650 Metern Meereshöhe vinifiziert – aus den höchstgelegenen Weinbergen von St. Pauls. Hier, unterhalb des Mendelgebirges, findet der Plötzner damals wie heute optimale geografische und klimatische Bedingungen: Die Kombination aus kargem Kalkboden, kühlen Bergwinden und der Temperaturdifferenz zwischen Tag und Nacht macht den alpinen Charakter dieses besonderen Weißburgunders aus.

Im Glas leuchtet der Plötzner 2025 in strohgelber Farbe, die Nase verwöhnt er mit Düften von Apfel, Birne und Pfirsich sowie feinen Heu- und Kräuternoten. Am Gaumen zeigt sich der neue Jahrgang finessenreich mit einem mineralischen Abgang. Das Etikettendesign ist den Bergen gewidmet: Ein handgezeichneter Schriftzug stellt den Gantkofel und seine Große Scharte dar – jenen markanten Bergzug, der die Landschaft rund um St. Pauls prägt.

Servierempfehlung: 10–12 °C

Genussempfehlung: Der Plötzner 2025 ist der ideale Begleiter zu leichten Vorspeisen, Risotto und Knödeln, Fisch- und Spargelgerichten.

Kellerei Sankt Pauls

Schloss-Warth-Weg, 21, St. Pauls

Tel. 0471 180 7700

www.sanktpauls.wine



SANKT PAULS
KELLEREI · CANTINA

GARTENROSE

„DIE ROSE – VIELFACH ALS KÖNIGIN DER BLUMEN GESEHEN!“

Die Rose besitzt auch bei uns in Südtirol einen tief verwurzelten Stellenwert. Seit Jahrhunderten ist sie Zierpflanze, Heilpflanze, Duftspenderin und ein Stück Identität des ländlichen Gartenraums. Besonders im Frühsommer verwandeln Rosen die Gegend in ein blühendes, duftendes Landschaftsbild, das weit über private Gärten hinausreicht. Sie prägen Dörfer und Weiler, begleiten Straßenränder und Promenaden, schmücken Hofmauern, Obstwiesenränder und Verkehrsinseln. Die Rose ist damit ein kulturelles Zeichen für Schönheit, Duft, Beständigkeit und die tiefe Verbindung zwischen Mensch und Brauchtum.

BRAUCHTUM

Bereits vor 5.000 Jahren wurde die Rose in Persien, Mesopotamien und China kultiviert. In Ägypten fand sie Verwendung als Grabbeigabe, Duftpflanze und kulturelles Symbol. Die Griechen und Römer erhoben die Rose zu einem Sinnbild für Liebe, Schönheit und Vergänglichkeit und nutzten sie für Kränze, Öle, Salben und festliche Zeremonien. In Europa wurde die Rose vor allem in den Klostersgärten des Mittelalters als bedeutende Heilpflanze geschätzt. Die Apothekerrose (*Rosa gallica*) gehörte zu den wichtigsten Arzneipflanzen der Zeit. Mit den Kreuzfahrern gelangten die Damaszenerrosen aus dem Orient nach Mitteleuropa und bereicherten die heimische Rosenwelt mit neuen Düften und Blütenformen. Durch Kreuzungen mit europäischen Rosen entstanden viele weitere Arten von Gartenrosen.

HEILKRAFT

Bei den Gartenrosen werden vor allem die Blüten als Heilmittel genutzt, besonders jene historischer Sorten wie Gallica-, Alba- und Damaszenerrosen. Ihre Heilkraft beruht auf einem fein abgestimmten Zusammenspiel von ätherischen Ölen wie Citronellol, Geraniol, Nerol, Phenylethanol und Farnesol, Flavonoiden wie Quercetin, Kämpferol und Rutin sowie Gerbstoffen, Schleimstoffen und Pektinen. Diese komplexe Mischung verleiht den Rosenblüten ein breites Wirkspektrum: Sie wirken entzündungshemmend, antioxidativ, adstringierend, antimikrobiell, wundheilend, hautpflegend und beruhigend. Damit sprechen sie Haut und Schleimhäute, aber auch Nerven, Herz und Sinne an. Zahlreiche Anwendungs- und Zubereitungsmöglichkeiten, wie Tee, Hydrolat, Salben, Likör, Wein, Rosenöl bis Rosenessig, machen die Rose zu einer der vielseitigsten Heilpflanzen des europäischen Kulturraums. ■



Quelle: rawpixel.com auf Maggrific



Volksrezept

ROSENHYDROLAT

Rosenhydrolat wird mittels Destillation aus den Rosenblüten gewonnen. Man kann dabei eine Kupfer-, Edelstahl- oder Glasdestille verwenden. Im Unterschied zu anderen Hydrolaten macht man bei Rosenblüten nicht eine Dampfdestillation, sondern eine Wasserdestillation. Das heißt, die Rosenblüten gibt man in der Destille direkt ins Wasser. Beim Destillieren gilt normalerweise die 1:1 Regel, das heißt auf 1 kg Rosenblüten gewinnt man 1 Liter Hydrolat. Um ein Anbrennen zu vermeiden, gibt man jedoch mindestens die dreifache Menge an Wasser in die Destille. Nun wird das Ganze erhitzt und sobald das Wasser kocht, steigt der Dampf gesättigt mit wertvollen flüchtigen Inhaltsstoffen der Rosenblüten auf, durch Kühlung kondensiert der Dampf und kann als Hydrolat in einem Behälter aufgefangen werden. Rosenhydrolat kann als Heilmittel sehr vielseitig verwendet werden.



Küchenrezept

ROSENPESTO

Zutaten:
Dunkle Rosenblüten
Sonnenblumenkerne
etwas Parmesan
eine Knoblauchzehe
Kräutersalz
Olivöl

Sonnenblumenkerne mit Parmesan, Knoblauch und Kräutersalz mixen, soviel Rosenblüten dazugeben und mixen, bis die Farbe passt, und mit Olivenöl zu einer cremigen Masse verrühren.



Volksheilkundlicher Kräuterkurs

nach Ignaz Schlifni. Ganzheitliche Kräuter-
 ausbildung in Südtirol zum FNL-Kräuter-
 experten. Startet jährlich in verschiedenen
 Landesteilen von Südtirol
Anmeldung und Info unter:
 Sigrig Thaler Rizzolli
 sigrig.thaler@gmail.com
 www.str-ka.it



Kräuter-Wirkstoffe

ein Buch von Sigrig Thaler Rizzolli



Unser Qualitätsversprechen

Geprüfte Qualität & garantierte Herkunft

- › Einhaltung der Qualitätsbestimmungen, die im Pflichtenheft verankert sind
- › Regelmäßige Kontrollen durch unabhängige und zertifizierte Kontrollstellen



Werde auch du Mitglied.
qualitaetsuedtirol.com



Zu Besuch bei Matthias und Marian Zelger in Auer

Fleisch und Geflügel mit Herkunft und Handwerk

Südtiroler Fleisch, Geflügel und Kaminwurzeln mit Qualitätszeichen stehen für bewussten Genuss, regionale Herkunft und kontrollierte Qualität. Rindfleisch trägt das Siegel seit 2010, Schweinefleisch seit 2014. Seit 2024 sind auch Wild-, Ziegen- und Schaffleisch sowie Kaminwurzeln dabei, seit 2025 zudem Geflügel. Heute erzeugen 215 lokale Bauern Südtiroler Rindfleisch, wobei ein Betrieb durchschnittlich zwei Rinder pro Jahr mäset. Die Tiere bekommen mindestens 120 Tage Auslauf im Jahr, werden in Südtirol aufgezogen und hier geschlachtet. Herkunft, Haltung und Verarbeitung sind zu 100 Prozent bis zum Hof rückverfolgbar und werden regelmäßig unabhängig kontrolliert. Bei Geflügel gilt: Mast und Schlachtung müssen vollständig in Südtirol erfolgen. Kaminwurzeln mit Qualitätszeichen bestehen aus 100 Prozent Südtiroler Fleisch, werden ohne Farb- und Aromastoffe hergestellt und in Naturdärmen verarbeitet. Rund 140.000 Stück werden jährlich produziert. Damit stehen Fleisch, Geflügel und Kaminwurzeln mit Qualitätszeichen für Geschmack, Transparenz, Tierwohl und regionale Wirtschaftskreisläufe.

Seit 1956 steht die Metzgerei Zelger in Auer für echtes Metzgerhandwerk. Was Franz Zelger im Dorfczentrum begann, führen Matthias und Marian Zelger heute in dritter Generation weiter – mit Erfahrung, Herkunftsbewusstsein und dem Anspruch, Fleisch, Geflügel und Kaminwurzeln verantwortungsvoll zu veredeln. Wir haben sie besucht.

Die Weinstraße: Seit wann arbeitet ihr mit dem Qualitätszeichen Südtirol?

Wir sind seit sechs Jahren dabei. Für uns war schon immer klar: Wenn wir

Fleisch verarbeiten und verkaufen, dann möglichst regional. Deshalb arbeiten wir mit Landwirten und Produzenten aus Südtirol zusammen. Wichtig sind uns kurze Wege, nachvollziehbare Herkunft und persönliche Beziehungen zu den Produzenten.

Wie wichtig ist das Vertrauen zwischen Metzger und Bauer?

Das Vertrauen ist für uns grundlegend. Im Idealfall kennt man den Bauern persönlich, weiß, wie er arbeitet und wie er seine Tiere hält. Mit der Zeit entsteht eine verlässliche Zusammenarbeit unter Beachtung der klaren Richtlinien für das Qualitätszeichen Südtirol.

Was bedeutet Tierwohl für eure Qualitätsprodukte?

Tierwohl spielt für uns eine sehr wichtige Rolle. Die Tiere sollen gut gehalten werden und vor der Schlachtung keinem unnötigen Stress ausgesetzt sein. Auch der Einsatz von Medikamenten ist klar geregelt und wird genau dokumentiert. Für uns ist entscheidend, dass wir den Ursprung des Fleisches kennen.

Was macht Geflügel aus regionaler Haltung besonders?

Beim Geflügel merkt man den Unterschied besonders deutlich. Die Tiere aus regionaler Haltung wachsen langsamer, leben länger und haben mehr Platz zur Bewegung. Dadurch entwickeln sich eine festere Fleischstruktur und ein aromatischerer Geschmack. Das braucht mehr Zeit und Aufwand – genau deshalb ist regionales Geflügel teurer, aber auch hochwertiger.



Was macht eine gute Kaminwurze aus?

Eine gute Kaminwurze beginnt bei der Qualität des Fleisches, aber natürlich spielen auch Gewürze, Rezeptur und handwerkliches Können eine wichtige Rolle. Unser Anspruch ist es, ein hochwertiges Produkt herzustellen, das trotzdem für alle erschwinglich bleibt.

Warum sollte man Fleisch und Geflügel beim Metzger kaufen?

Weil man weiß, was man bekommt. Beim Metzger sind Herkunft, Verarbeitung und Qualität nachvollziehbar. Gleichzeitig unterstützt man regionale Bauern, kurze Kreisläufe und lokales Handwerk. Dazu kommt die persönliche Beratung und das Vertrauen in ein ehrliches Produkt – mit Verantwortung gegenüber Tier, Produzent und Kunde. ■

Achte beim nächsten Einkauf auf das Qualitätszeichen Südtirol, alle Hersteller findest du unter: qualitaetsuedtirol.com



Im Rhythmus der Trommel

PADDELN ALS REHABILITATION: DAS PROJEKT DRACHENBOOT AM KALTERER SEE HILFT BRUSTKREBSPATIENTINNEN NACH IHRER BEHANDLUNG WIEDER FIT ZU WERDEN. TRAINERIN VALENTINA VECELLIO, ERKLÄRT, WARUM DER PADDELSPORT BEI DER GENESUNG DER BETROFFENEN HELFEN KANN.

Eine Gruppe Frauen steht am Steg des Segelclubs Kaltern. Sie wärmen sich mit Gymnastikbändern und Paddeln auf. Neben ihnen liegt ein seltsames Konstrukt im Wasser: Ein längliches Boot, am Bug ein chinesischer Drachenkopf mit rosaroter Schleife, am Heck ein Drachenschwanz. Das Drachenboot ist eine antike chinesische Bootsform, bei der Paddlerinnen in Zweierreihen hintereinander sitzen, angetrieben vom Takt einer Trommel. Das Drachenboot in Kaltern soll aber nicht das chinesische Drachenbootfest feiern, sondern dient einem anderen Zweck: Der Rehabilitation für Brustkrebspatientinnen. Der Paddelsport ist ideal, um den Frauen zu helfen, Nebenwirkungen von Brustkrebstherapie und Eingriffen zu überwinden, erklärt Dr. Valentina Vecellio. Die zertifizierte „Onkologische Trainings- und Bewegungstherapeutin OTT“ ist Trainerin und Kapitänin des Bootes „Herta29“ und hat in Zusammenarbeit mit der Italienischen Liga zur Krebsbekämpfung (LILT) das Projekt ins Leben gerufen und die „Dolomites Pink Ladies – LILT Bozen“ gegründet.

REHABILITATION FÜR KÖRPER UND GEIST

Das „Stechpaddeln“ bietet in der onkologischen Bewegungstherapie viele Vorteile, berichtet Vecellio: „Die Bewegung dient vor allem dazu, das Entstehen von Lymphödemen zu verhindern“. Durch Brustkrebsoperationen und Bestrahlung wird das Lymphsystem angegriffen, durch die zyklische Bewegung im Arm-Schulter-Bereich kann aber die Funktion wiederhergestellt werden. Neben Lymphödemen gibt es aber noch viele andere Nebenwirkungen der Brustkrebstherapie – seien es Operation, Bestrahlung oder Chemotherapie – denen Bewegung wirksam entgegenwirkt: Gewichtsverlust, Muskelabbau, Osteoporose, Gelenkentzündungen, Muskelverhärtungen und Faszienverklebungen. „Eine sehr weit verbreitete Nebenwirkung ist das Fatigue-Syndrom, ein Zustand der ständigen Erschöpfung, der aber mit Bewegungstherapie gut bekämpft werden kann“,

erklärt Valentina Vecellio. Auch die Rückfallquote lässt sich erwiesenermaßen mit gezielter Bewegung einschränken. Neben der „geschützten“ Bewegung in Turnhalle und Schwimmbad, sei es für Körper und Psyche außerdem wichtig, dass die Frauen hinauskommen: „Der Austausch

unter Gleichgesinnten ist ein wichtiger Faktor für die Heilung“, meint Vecellio. Das Projekt hilft den Frauen, in den Alltag zurückzufinden, ihr Selbstvertrauen zu stärken, neue Talente zu entdecken und Freundschaften zu schließen. „Dazu kommt auch die

Umgebung: Wir spüren es ja alle, Sport in der freien Natur tut der Psyche gut.“

Das Drachenbootprojekt am Kalterer See entstand 2018, als Paolo Coser, damaliger Präsident der LILT-Bozen, an Valentina Vecellio herantrat, die schon damals als Bewegungstherapeutin in der onkologischen Gynäkologie am Krankenhaus Meran bei Primar Herbert Heidegger und an der Bonvicini-Klinik in Bozen tätig war.

“

WIR ALLE SPÜREN: SPORT
IN DER FREIEN NATUR
TUT DER PSYCHE GUT.

Valentina Vecellio

“

◁ *Stechpaddeln ist die ideale Sportart für die Brustkrebs-Nachsorge. Das Panorama des Kalterer Sees trägt natürlich seinen Teil bei.*

Quelle: Philipp Ferrara

Nach langer Vorarbeit und großem organisatorischem Aufwand konnte das Drachenboot am Kalterer See 2019 das erste Mal in See stechen. „Wir wurden dabei sehr von der damaligen Kalterer Bürgermeisterin Gertrud Benin unterstützt“, berichtet Marisa Dell'Antonio von der LILT. Das Projekt war auch kein geringer finanzieller Aufwand, schließlich wurde ein eigenes Boot aus China angekauft. Unterstützt wird das Projekt auch vom Segelverein Kaltern, der den Platz zur Verfügung stellt, und vom Lido, wo das Boot im Winter gelagert wird.

Seit 2019 sticht das Drachenboot von April bis Oktober jeden Samstagvormittag in See. 44 Frauen, aufgeteilt auf drei Gruppen nehmen dieses Jahr am erprobten Rehabilitationsdienst der LILT teil. Die „Dolomites Pink Ladies“ vom Kalterer See sind die 29. Besatzung in Italien, die bei nationalen und internationalen Veranstaltungen in der Kategorie der „Breast Cancer Survivors“ (BCS) antreten. Schon 1996 wies der kanadische Sportmediziner Don McKenzie nach, dass das gezielte rhythmische Paddeltraining nicht nur sicher ist, sondern auch aktiv dabei hilft, Lymphödeme zu lindern, die Beweglichkeit zu verbessern und das allgemeine Wohlbefinden zu steigern. Seitdem sind weltweit hunderte von Pink-Ladies-Besatzungen entstanden, 2003 wurde in Rom das erste italienische Chapter gegründet, inzwischen gibt es 55 Pink-Ladies-Teams in ganz Italien.



◁ *Ein neues Zugehörigkeitsgefühl: Eine Mannschaft der Dolomites Pink Ladies*

Quelle: Dolomites Pink Ladies LILT Bolzano

DIE DRACHENBOOT-ATHLETINNEN

Dragon Boating wird vor allem auf stillem Wasser ausgeführt, erklärt Kapitänin Vecellio, also auf großen, ruhigen Flüssen oder Seen, in Lagunen und seltener im offenen Meer. Der Kalterer See ist in Südtirol das geeignetste Gewässer, da er vor allem am Vormittag windstill ist und auch groß genug ist: Schließlich legen die Damen im Drachenboot bei ihren Trainings mehrere Kilometer zurück. Die Kalterer Pink Ladies stechen mit einem „Kurzboot“ in See, das 9,5 m lang ist und für zehn Besatzungsmitglieder Platz bietet. Daneben gibt es auch das Standardboot, das 12,5 m lang ist und über zehn Sitzbänke für 20 Paddlerinnen verfügt. Das Kalterer Boot heißt „Herta 29“, benannt im Gedenken an Valentinas Mutter und nach der Gründungsnummer des Chapters. Neben den Paddlerinnen gibt es auch eine Trommlerin, die auf dem Bug sitzend den Takt angibt, und einen ausgebildeten Steuermann im Heck, mit Walter Sulzer den einzigen Mann der Besatzung.

Bei dieser Art von Training ist es wichtig, dass die Frauen professionell begleitet werden, erklärt Vecellio. Das Training muss auf die individuellen Bedürfnisse im Heilungsprozess zugeschnitten sein. Aber auch das Boot selbst erfordert eine genaue Kenntnis der Besatzung: Die ausgebildete Kapitänin und Steuerfrau zeigt ein kompliziertes Diagramm, mit dem sie bei jeder Besatzungszusammensetzung ausrechnet,



◁ *Sie kümmern sich um die Paddlerinnen: Marisa Dell'Antonio von der LILT, Trainerin Valentina Vecellio und Steuermann Walter Sulzer - von links*

Quelle: Philipp Ferrara

wo und in welcher Rolle welche Frau sitzen muss, damit das Gewicht im Boot perfekt und effektiv verteilt ist.

Die Dolomites Pink Ladies nehmen auch an Wettkämpfen teil: 2024 beteiligten sie sich das erste Mal am nationalen LILT-Wettbewerb in Palermo und holten gleich eine Silbermedaille über 200 m. Im gleichen Jahr nahmen die Südtiroler Paddlerinnen am internationalen Drachenbootfestival in Venedig teil und konnten sich in ihrer Kategorie Silber über 200 m und Langstreckengold in der Regatta über 2.000 m sichern. Beim Projekt geht es hauptsächlich um den Heilungsprozess, die Geselligkeit und den Spaß an der Sache, erklärt Valentina Vecellio. Wenn aber mehr dabei herauskommt, ist das auch nicht schlecht. Die Frauen wurden von Anfängerinnen zu Paddelathletinnen: „Das ist pure Magie! Sie haben sich selbst als Sportlerinnen gefunden und neue Kräfte entdeckt, die sie vorher nie geglaubt haben zu besitzen“, erzählt Vecellio begeistert.

Inzwischen haben die Drachenbootportlerinnen ihr Trockentraining beendet und sind bereit loszulegen. Unter den Augen einer Ansammlung von Schaulustigen am Seeufer legen sie vom Steg ab, die Paddel immer im Gleichklang ins Wasser stoßend. Eine kurze Drehung um die eigene Achse, dann geben sie Gas und schießen unter dem Motto „Dolomites-Herta!“ über den See davon. ■

Philipp Ferrara

philipp.ferrara@dieweinstrasse.bz



Skulpturen zwischen Kraft und Zerbrechlichkeit

BERUFLICH HAT MIRKO CIECH TÄGLICH MIT DEM ROBUSTEN BAUSTOFF BETON ZU TUN. DOCH FÜR DEN BAULEITER IST ER WEIT MEHR ALS NUR FUNKTIONALES BAUMATERIAL: SEIT ÜBER 20 JAHREN VERWANDELT DER KÜNSTLER AUS BRANZOLL DAS GEMISCH AUS STEIN, SAND, ZEMENT UND WASSER IN AUSSERGEWÖHNLICHE KUNSTWERKE.

Die Kunstprofessorin an der Mittelschule war es, die die Begeisterung des jungen Mirko zu entfachen verstand und damit den Weg für das künstlerische Schaffen des heute 57-jährigen bereitete. Zunächst griff Mirko Ciech nach Pinsel und Aquarellfarben, dem Vorbild seiner Mutter folgend. Schnell erkannte er jedoch, dass ihm dies nicht gelingen wollte. Er musste das Material angreifen, aus dem er Kunst schuf, es mit den Händen formen. Folgerichtig fiel auch seine Berufswahl aus: Er wurde Maurerlehrling und ist heute Bauleiter – mit einem feinen Gespür für Ästhetik. In seiner beruflichen Laufbahn lernte er Architektinnen und Architekten kennen, die er für ihr Können und ihre Ideen bewundert, und von denen er einige gar als Kunstschaffende bezeichnet. In Mailand war er am Bau des „Bosco Verticale“ beteiligt, zweier begrünter Hochhäuser, dessen Konzept weltweite Berühmtheit erlangt hat. Das Fachwissen und die Sorgfalt von Architekt Stefano Boeri und seinem Team hat Mirko Ciech sehr beeindruckt.



~ Die Bronzekatze betrachtet Mirko Ciech als eines seiner liebsten Stücke
Quelle: Mirko Ciech

EIN AUSDRUCK PERSÖNLICHER FREIHEIT

Während Mirko Ciech auf dem Bau die Aufträge anderer ausführt, kann er sich bei seiner künstlerischen Tätigkeit selbst entfalten. Seit etwa 20 Jahren widmet er sich intensiv der Kunst des Bildhauens. Freilich bleibt neben seinem Beruf wenig Zeit dafür, doch beinahe täglich liest er Bücher über Kunst, und die Samstage sind seinem künstlerischen Schaffen vorbehalten. In seiner Garage, die er selbst eher als „Rumpelkammer“ denn als Atelier bezeichnet, erledigt er den groben Teil der Arbeit, während er das Abschleifen in den Hof der Mutter verlegt. Dort kann er, ausgerüstet mit Maske und Ohrenschützern, ungestört stauben und lärmern. Beigebracht hat er sich seine Kunst größtenteils selbst, aber auch

vom Branzoller Steinmetz Adolf Osanna hat er einiges gelernt. „Aus Beton kann man extrem viel machen“, weiß Mirko Ciech, „man kann ihn schleifen, bohren, sandeln, fräsen – ein tolles Material.“ Aber es erfordert viel Feingefühl, schnell splittert etwas ab und das Kunstwerk ist dahin. Nicht immer gelingt es dem Künstler, seine Ideen umzusetzen, aber wenn es doch klappt, übermannt ihn eine beinahe kindliche Freude. „Wie früher an Weihnachten“, lacht er.

DIE KUNST DER ANDEREN UND DIE EIGENE

Auf Reisen besucht Mirko Ciech gerne Museen. Es sind nach wie vor die Werke der Bildhauerkunst, die ihn am meisten ansprechen. Er ist voller Bewunderung für die großen Meister der Vergangenheit



~ Unsymmetrisch und voller Eigenheiten: Genau darin erkennt Mirko Ciech die Seele seiner Kunst
Quelle: Mirko Ciech



~ Mirko Ciech: Baumeister und Künstler
Quelle: Mirko Ciech



~ Der Granitblock für diese Skulptur stammt aus dem Brennerbasistunnel
Quelle: Mirko Ciech

und lässt sich von ihren Werken anregen. Doch sein Ziel ist es nicht, naturgetreue Nachbildungen von Körpern zu schaffen. „Schön kann ich auch – aber ich bin natürlich kein Michelangelo“, schmunzelt Mirko Ciech. „Mir gefallen Sachen, die ein bisschen ‚hässlich‘ sind. Unförmig soll es sein, ja nicht zu perfekt“, erklärt der Künstler seinen Stil. Ihm ist es wichtig, dass die Betrachtung seiner Werke ein genaues Hinschauen erfordert. Falten, tiefe Augen, ein müder Ausdruck – diese Imperfektionen führen seiner Meinung nach zu einer intensiveren Auseinandersetzung mit dem Kunstwerk.

SÜDTIROL, PARIS UND NEW YORK

In Südtirol hat Mirko Ciech sich einen Namen gemacht. Im Golfclub Petersberg hat er permanente Ausstellungen und einmal waren seine Werke im Kunstraum „Kleine Galerie“ in Bozen zu sehen. „Meine Lieblingsgalerie ist die ‚Galleria Galassia‘ in der Bozner Freiheitsstraße, wo ich öfters ausstellen darf“, schwärmt der Künstler. Stolz ist er auf ein junges Kunstwerk, das dort Platz gefunden hat: die Skulptur einer Katze, die er hat in Bronze gießen lassen. Ebendiese Bronzeskulptur war kürzlich in New York auf einer Leinwand zu sehen, im Rahmen der Ausstellung „Arte Expo“. Ermöglicht hat dies die „Fondazione Effetto Arte“, dessen Mitglied Mirko Ciech ist und durch die er im Dezember 2025 auch in Paris ausstellen konnte, ebenfalls auf Leinwand. Bei der „2° Biennale Artexpo“ im „Teatro Ariston“ in San Remo – dessen Schirmherrschaft Ornella Muti übernommen hatte – stellte Mirko Ciech zusammen mit Künstlern und Künstlerinnen aus der ganzen Welt aus. Eine Jury wählte seinen „Ulysses“, einen aus Stein gemeißelten Kopf, unter die besten hundert Kunstwerke. Ein großer Erfolg, doch der Branzoller kann auch mit Kritik gut umgehen, vor allem, wenn sie fundiert ist und von Fachleuten kommt. Als Künstler sind ihm auch Selbstzweifel nicht fremd. „Aber du darfst nie aufgeben, du musst immer wieder an dich glauben und etwas Neues machen“, ist er überzeugt.

AUFBRUCH UND BESTÄNDIGKEIT

Seine Pensionierung liegt in naher Zukunft. Vielleicht wird er ein Abenteuer wagen und mit seinen Werken nach Amerika reisen. Wie er das angehen möchte? „Ganz einfach: Ich packe ein paar Skulpturen in meinen Rucksack und klappere in New York Galerie für Galerie ab. Anders geht es nicht, Mails zu schicken reicht in dieser Branche nicht aus“, sagt er achselzuckend. Da ist groß gedacht, aber auch im Kleinen hat er seine Pläne; zunächst einmal Fortbildungen, dann vielleicht ein Buch. Sehr freuen würde es Mirko Ciech, wenn er an einem Ort öffentlichen Interesses ein Werk aufstellen dürfte. Im Rathaus von Branzoll gibt es bereits eine ihm gewidmete Tafel als Anerkennung für seine Arbeit mit Porphy, ein für sein Heimatdorf historisch bedeutsames Material. „Wir Menschen wollen leben und das Beste daraus machen – und auch der Nachwelt etwas hinterlassen“, ist der Künstler überzeugt. „Wenn ich morgen nicht mehr da bin, hat vielleicht mein Enkelkind eine meiner Skulpturen im Wohnzimmer stehen“, sinniert Mirko Ciech, und der Gedanke behagt ihm. ■

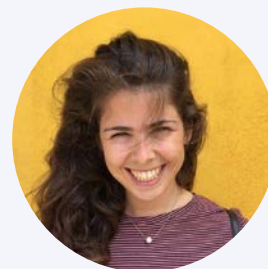
Lisa Pfitscher

lisa.pfitscher@diweinstrasse.bz



EUROPÄISCHE UNION LEICHT ERKLÄRT

Sophia Giovanett, Akkreditierte Parlamentarische Assistentin im Europaparlament



KEIN PLATZ FÜR SEXUALISIERTE GEWALT, WEDER ONLINE NOCH OFFLINE!

Der Titel dieses Artikels sollte eigentlich Programm sein – ist es aber leider nach wie vor nicht. Vor allem Frauen und Kinder sind sehr häufig von sexualisierter Gewalt betroffen, und die zunehmende Verbreitung und Verwendung von künstlicher Intelligenz (KI) schafft neue Ebenen und erhöht nicht nur die Komplexität enorm. Vor Kurzem sorgte ein sogenanntes „Deepfake“ der italienischen Ministerpräsidentin für Schlagzeilen: Es wurde ein Bild in Umlauf gebracht, auf dem sie in Unterwäsche auf dem Bett sitzt. Das Problem hierbei – es schaut zwar täuschend echt aus, ist es aber nicht, sondern wurde durch künstliche Intelligenz generiert. Anfang des Jahres hat die Europäische Kommission eine Untersuchung gegen die Plattform „X“ eingeleitet, da durch deren KI-Chatbot „Grok“ innerhalb weniger Wochen Millionen von Bildern erstellt wurden, auf denen Frauen und Kinder entkleidet und in eindeutige Posen versetzt wurden. Obwohl die Europäische Union und die Mitgliedstaaten mit Hochdruck daran arbeiten, dass das Internet kein rechtsfreier Raum ist, zeigen diese Fälle, dass noch sehr viel getan werden muss. Eigentlich unterliegen die Sozialen Medien in der EU bereits seit den 2000er-Jahren einer gewissen Regulierung. Da es durch das Internet aber immer mehr zur Verbreitung von illegalen Inhalten, Falschmeldungen aber auch Hassrede kam, gilt seit 2022 in der ganzen EU das sogenannte Gesetz über digitale Dienste – englisch DSA. Dieses verpflichtet alle großen Onlineplattformen wie Instagram, YouTube oder Google dazu, Meldesysteme für Nutzer:innen einzurichten, damit fragwürdige Inhalte angezeigt werden können. Diese müssen dann überprüft und gegebenenfalls den Strafverfolgungsbehörden gemeldet oder gesperrt werden. Dass diese Maßnahme sehr notwendig ist, zeigt eine EU-weite Umfrage aus dem Jahr 2023, bei der circa die Hälfte der unter 30-Jährigen, die befragt wurden, angegeben hat, dass online öfter feindselige Beiträge oder illegale Inhalte angezeigt werden. Als der Fall von Grok bekannt wurde, haben die EU-Institutionen schnell gehandelt und innerhalb von wenigen Monaten ein Gesetz überarbeitet, um den sogenannten „Nudifier-Apps“ den Riegel vorzuschieben. In Zukunft werden KI-Systeme verboten sein, die es ermöglichen, Kindesmissbrauch oder eindeutige Handlungen ohne Einwilligung darzustellen – egal ob Foto, Video oder Audiodatei. Das Verbot gilt für alle KI-Systeme, die in der EU verwendet werden oder hier auf den Markt kommen sollen. Sichergestellt werden soll dies durch hohe Sicherheitsmaßnahmen. Unternehmen haben nun bis zum 2. Dezember 2026 Zeit ihre Systeme anzupassen.

Die hier vertretenen Auffassungen geben die Meinung der Verfasser wieder und entsprechen nicht unbedingt dem Standpunkt des Europäischen Parlaments.

SO REDN MIR PA INS

Cäcilia Wegscheider

**Maschétt?
Makler!**

Ein (be)kennender Dialektinteressierter aus Margreid klopfte kürzlich bezüglich des Nomens *Maschétt* und dem in diesem Zusammenhang auftretenden Verb *maschétt*n bei mir an. Überfragt bemühte ich wiederum meine beiden Bibeln, Schöpf und Schatz, die einschlägigen Mundartwörterbücher. *Maschétt* wird bei ersterem für Bozen als 'Art Agent beim Waareneinkaufe (!), Lieferant' angeführt. Er zieht es mit Fragezeichen vergleichend zum romanischen „massér, Schaffner, it massajo (?). Interessant: in einer handschriftlichen Notiz hat jemand – ich benutze eine digitale Edition der Staatsbibliothek München von 1866 – daneben „Maschett Vermittlungstrinkgeld“ angemerkt. Schatz hingegen bringt den Begriff als die Bezeichnung für einen Kaufvermittler oder auch Dolmetsch. Übrigens: man hört auch *Manschétt* – vielleicht weil man volksetymologisch den Zusammenhang mit Manschette sucht? – oder *Muschétt*. Zur Etymologie werden wir woanders fündig: Im Dolomitenladinischen gibt es nämlich „mascët“, was 'kleine Verrichtung, kleines Geschäft, Botengang' bedeutet. Lardschneider, so belegt es Grzega in seinen Materialien zu einem etymologischen Wörterbuch des Dolomitenladinischen, vergleicht das Lemma eben mit unserem *Maschétt*, stellt das Wort zu gadertalisch *massàc* 'kleine häusliche Verrichtungen' und führt die Sippe zusammen auf lateinisch *mesites* 'Makler' zurück. Im Land der Etschgründe kann man es natürlich auch so ausdrücken: „Wenn man ein *Mous* kaufen wollte, dann ging man zum *Maschétt*“.



Quelle: Pletzer - Eigenes Werk

FLURNAMEN

Alles Klausen?

Cäcilia Wegscheider

Wer kennt ihn nicht, den berühmten Beginn der inoffiziellen Landeshymne, des Bozner Bergsteigerlieds „Wohl ist die Welt so groß und weit und voller Sonnenschein“? „Von Sigmundskron der Etsch entlang, bis zur Salurner Klaus“ – spätestens da ist die Welt wohl nicht mehr so weit, schließlich bezeichnet der Bestandteil „Klausen“ in einem Tiroler Flurnamen eine landschaftliche Enge oder auch Sperre. Nun ja, der Blick aus der Vogelperspektive mag es zwar nicht bestätigen – macht das Etschtal bei der Klausen nicht lediglich einen Knick nach rechts? – trotzdem von Weitem verengt sich das Tal merklich zu einer Klausen. Richtig, kann noch fast als Appellativ, will heißen, wird noch als Wort, nicht nur mehr als Name aufgefasst.

Das Thema des Artikels ist natürlich nicht zufällig gewählt. St. Margareth in der Klausen, der Beinamen des ehrwürdigen alten Gemäuers gleich nebenan bezieht sich auf eine andere Bedeutung von Klausen, nämlich keine natürliche Geländeenge, sondern eine Befestigung. Die nahegelegene Terlaner Klausen, eine durch Meinhard II. errichtete Wegsperre, wurde für den heutigen Ortsteil Klausen namensgebend. Der Rest dieser Klausen ist – für jeden Geschichtssinteressierten – als Mauerstück am Straßenrand noch immer unterhalb der Burg Neuhaus ersichtlich.

Ersterwähnt werden beide fast zur selben Zeit, St. Margareth soll um 1322 urkundlich belegt sein, die Salurner Klausen wenig später 1330 als „Salurner Chlausen“. Seinen romanischen Ursprung kann es nicht verleugnen, trotzdem der Weg des tirolerischen *klausen*, *klaus* 'Klausen, Stau-

werk beim Holzflößen' oder 'Talenge' über das mittelhochdeutsche *klüse*, *klūs* 'Felspalte, Engpass' geht. Lateinisches *claudere* 'schließen' und schließlich mittellateinisches *clusa*, *clausa* 'Engpass, Einsiedelei' standen Pate.

KLAUSEN ÜBER KLAUSEN

Rund um die Salurner Klausen schließen sich Flurnamen mit Klausen – wie der Margreider Weingutname *Klausner* – durchwegs an, Klausenamen ergeben sich aber auch grundsätzlich aus der Geländemorphologie.

Af der Klausen nennen sich in Montan eine Häusergruppe und Weingüter *zëiberscht in Dorf*. Belegt 1571 als „auf der Clausen negst ober Montan“, gibt es daneben weitere Klausenamen, ein versiegtes *Klauspachl*, das *Klausëgg* und das *Klausntool* zwischen den Gemeinden Truden und Aldein. Zugleich ein *Klausnëgg* im Glener Wald, welches das Dilemma der Klausenamen aufzeigt: Geländeenge oder Besitzernamen? Letzteres bezieht sich nämlich auf den Eigentümer des Waldes, den *Klausenhof*.

ENG ODER NIKOLAUS?

Nicht immer lässt sich auf den ersten Blick sagen, ob sich bei den Kalterer und Eppaner Fluren *Klausriegl*, *Klauswiis* oder *Klausnwëig* die Nähe zu St. Nikolaus oder ein Klausen als Besitzer namensgebend war oder doch eben eine Klausen.

Klausgatter in Kurtatsch oder *Klausacker* in Neumarkt? An der Etsch wie bei Gries und Quirein spielen zudem die Bedeutung der Etschklausen hinein, Wassersperren oder Schutzbauten.

Es bleibt spannend. ■

Ein Denkmal aus Stein und Stille

EINST GOTTESHAUS, HEUTE STILLE RUINE IM WALD: DIE ST.-MARGARETHEN-KIRCHE IM TERLANER ORTSTEIL KLAUS WURDE MEHRMALS VON MUREN BESCHÄDIGT. MAUERRESTE BLIEBEN ERHALTEN UND WURDEN KÜRZLICH SANIERT.

Edith Runer

Das *Margareatn-Waldele*, wie die Einheimischen das Waldstück oberhalb der Klaus – in Terlan sagt man *die Klaus* – liebevoll nennen, zählt zu den wenig besuchten Idyllen der Gemeinde. Es gibt kaum Parkmöglichkeiten in der Nähe, und der Weg über den Gehsteig entlang der vielbefahrenen Landesstraße bis zur Abzweigung in den Waldweg ist wenig einladend. Doch wer den Verkehr erst einmal hinter sich lässt, wird mit einer angenehmen Ruhe belohnt – und stößt alsbald auf die Überreste einer rund 700 Jahre alten Kirche. Sie ist der heiligen Margareta von Antiochien geweiht.

GEWALT DES WASSERS

Wann die St.-Margarethen-Kirche errichtet wurde, ist nicht bekannt. Urkundlich erwähnt wird sie erstmals zu Beginn des 14. Jahrhunderts. Über die Epochen erfuhr sie mehrere Erweiterungen. In ihren Mauern vereinten sich deshalb Elemente der Spätromanik ebenso wie solche der Gotik oder des Barocks. Eine Besonderheit weist der Kirchturm auf, der – vermutlich nach einer Vermurung – in einem zweiten Moment errichtet worden ist und über drei Eingänge in die Kirche verfügte. Das ist äußerst ungewöhnlich.



~ Die Ruine der St.-Margarethen-Kirche in der Klaus bei Terlan wurde vergangenes Jahr saniert

Quelle: Ebensberger Bau

In der Umgebung befand sich einst auch eine Siedlung namens *Sels*. Man geht davon aus, dass das Gotteshaus sowie die Siedlung nicht nur einmal, sondern mehrfach vom Margarethenbach vermurt wurden. Die Siedlung wurde dann aufgegeben, die Kirche aber weiter genutzt. Wie der Kirchenhistoriker Leo Andergassen in seinem Buch „Kunst in Terlan“ beschreibt, war die Kirche auch Ziel von Kreuzgängen aus dem Etschtal. Das Patrozinium wird hier übrigens nicht am Margarethentag, dem 20. Juli, gefeiert, sondern – wie in einigen anderen Margarethenkirchen Südtirols – bereits am 12. Juli.

Das Ende der sakralen Nutzung kam im späten 18. Jahrhundert unter Kaiser Josef II. Im Zuge seiner Reformen ließ er St. Margareth wie zahlreiche andere Kapellen und Kirchen, die abseits der Siedlungskerne lagen, entweihen. Vielleicht unterstützte auch der Unmut der Bevölkerung die Entscheidung. Es wird berichtet, dass sie sich über „liederliche Leute“ beschwerte, die das einsame Waldkirchlein als Unterschlupf nutzten.

Mit der Entweihung begann der Verfall, ein Schicksal, das St. Margareth mit der Knappenkirche St. Peter im Ortsteil Winkl teilt. Interessant ist, dass die Kirchenglocke nach Andrian überführt wurde, wo sie bis zum heutigen Tag in der Pfarrkirche läutet.

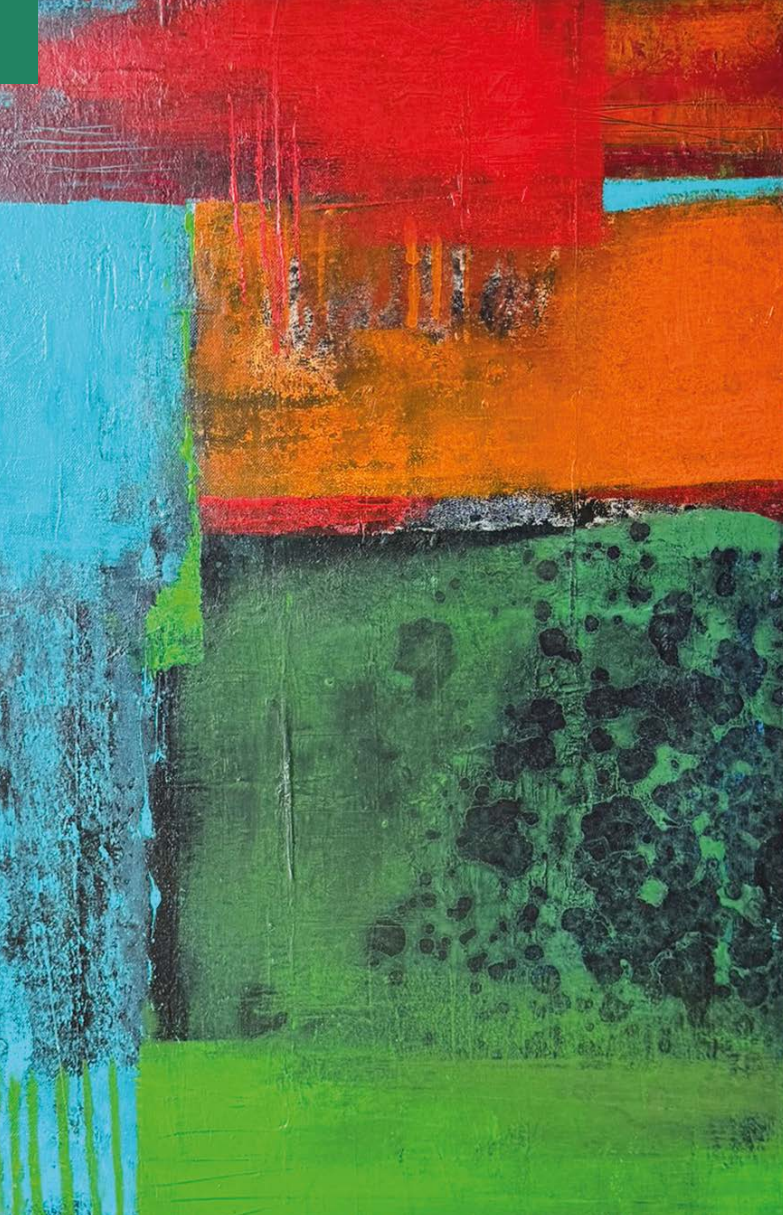
ERHALTUNG DER RUINE

1979 wurden die Mauerreste von St. Margareth unter Denkmalschutz gestellt. Mitte der 1990er-Jahre erfolgte eine erste Sanierung – mit der Stabilisierung des einsturzgefährdeten Turms und der Sicherung der Mauerkronen. Da der Zahn der Zeit jedoch weiter am historischen Denkmal nagte, ergriff die Höfeinteressenschaft Klaus und Montigl als Eigentümerin schließlich eine weitere Initiative. In Zusammenarbeit mit dem Landesdenkmalamt wurde eine umfassende Sanierung durchgeführt. Ein Fachunternehmen aus Glurns setzte dabei das gesamte Mauerwerk in stand – von der Kapelle über den Turm bis hin zur nördlichen Mauer, die einst zum Schutz gegen die Vermurungen errichtet worden war. ■



~ Eine Mauer diente als Schutz vor weiteren Vermurungen

Quelle: Ebensberger Bau



Maria Braun

Lana

Die Schneiderin und Werkerzieherin konnte schon beruflich Kreativität leben, seit 25 Jahren gibt sie auch ihrem Kindheitstraum Malerei mehr Raum: „Ich besuchte Kurse über Zeichnen, Aquarell, später auch Acryl. Aquarell habe ich in der freien Natur gemalt. Realistische Malerei bedeutet genaues Hinsehen, Perspektive, Licht und Schatten mit Farben gestalten. Je nach Gefühl arbeite ich mit verschiedenen Materialien und Techniken auch abstrakt. Manchmal fühle ich mich beim Malen vom kreativen Fluss geradezu überwältigt, wie in eine andere Welt versetzt. So schön kann Malen sein.“ Maria Braun hat ihre Bilder bei Gemeinschafts- und Einzelausstellungen präsentiert und nach der Pensionierung ein weiteres kreatives Feld entdeckt: Bewegungs- und Tanzleiterin für Menschen ab der Lebensmitte.

Martin Schweiggl



Kleinanzeiger

VERSCHIEDENES

- Biete **Kundendienst** und **Bestandteile** für AMC-Kochgeschirr und IMCO, ALLPRESS Küchenmaschine sowie auch ROBOT an, Tel. 338 385 3772
- **Laptop mit Tasche**, gut geeignet für Schüler:innen zum Lernen, günstig zu verkaufen, Tel. 339 865 5534
- Schön gepolsterte **Vollholzeckbank** mit rundem **Tisch** zu verkaufen, Tel. 349 355 2651, WhatsApp
- **Frau, 59 Jahre, sucht Person** zur gemeinsamen Freizeitgestaltung im Raum Unterland – für Spaziergänge, Kartenspiele oder gemütliche Treffen, Tel. 333 849 5367
- **Holzherd** in Bestzustand, 1 m breit – 65 cm tief, zu verkaufen, Tel. 333 849 5367, Unterland
- **Neuwertiger Lattenrost** aus Holz, 1,40 x 2 m, zu verkaufen, Tel. 333 849 5367, Unterland
- **Gut und jung aussehender Herr** mit Bildung sucht gleichgesinnte Frau zwischen 60 und 70 für Freizeitgestaltung, keine Raucherin, Tel. 377 675 6885
- **Gutgehender Friseursalon** im Raum Unterland zu übergeben, Tel. 371 698 6114 ab 20 Uhr

SPORT & BEKLEIDUNG

- **Zwei gepflegte Rennräder**, gute Marken, unter 500 Euro zu verkaufen, Bozen, Tel. 377 675 6885
- **Fiat 500 X 4 x 4 Diesel** sowie **E-Mountainbike Ghost** zu verkaufen, Tel. 0471 613 421, abends ab 20 Uhr

STELLENMARKT

- Einheimische sucht für samstags und sonntags eine **Arbeit als Putzfrau oder Sonstiges**, Tel. 333 281 4269, erreichbar ab 15 Uhr

Junger fleißiger einheimischer Maler bietet Malerarbeiten zu fairem Fixpreis an.
Malerbetrieb Risser Lukas
 Tel. 329 9340044

Girlan: 4-Zimmer-Neubauwohnung mit atemberaubender Aussicht zu verkaufen.

 info@rsimmo.it
 Tel. 335 6933174

Kaltern: Zentrales Neubauprojekt, 2- bis 5-Zimmer-Wohnungen zu verkaufen.

 info@rsimmo.it
 Tel. 335 6933174

GENERT VON SCHLECHTER BERATUNG?

Komm zu uns! 


ZAHNKLINIK & DENTAL LABOR

www.zahnarzt-ungarn-heviz.de

seit 20 Jahren erfolgreich in Südtirol • Partnerpraxis für Vor- und Nachbehandlungen in **VINTL** • Ungarns größte Zahnklinik mit 45-jähriger Erfahrung • Top-Qualität und beste Behandlungsmöglichkeiten für Angstpatienten auch im Dämmerschlaf • wöchentl. Transfer im Dental-Taxi • professionell und herzlich

 *Tanja berät Sie gerne!*
 339 10 70 714

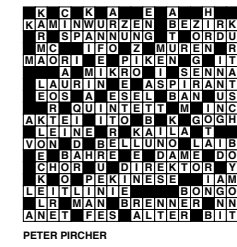
Die Weinstraße
kostenfrei erhalten:
 Tel. 0471 051 260
 adressen@diweinstrasse.bz

Bezirkszeitschrift „Die Weinstraße“
 Ahead GmbH, Wiesenbachweg 3/1, 39057 Eppan
 Tel. 0471 051 260, info@diweinstrasse.bz
 Raiffeisenkasse Überetsch
 IBAN: IT 98 J 08255 58160 000300009903

Impressum:
Auflage: 15.000
Verteilergebiet: Aldein, Altrei, Auer, Andrian, Branzoll, Burgstall, Eppan, Gargazon, Kaltern, Kurtatsch, Kurtinig, Lana, Nals, Margreid, Montan, Neumarkt, Pfatten, Salurn, Siebeneich, Terlan, Tramin, Truden, Vilpian
Rechtssitz: Galileo-Galilei-Str. 2/E, 39100 Bozen
Herausgeber: Ahead GmbH
Presserechtlich verantwortliche Direktorin und Chefredakteurin: Astrid Kircher
Lektorin: Cäcilia Wegscheider
Coverfoto: Freiwillige Feuerwehr Tramin
Druck: Fotolito Varesco - Auer

- Alfred Donà (AD) » alfred.dona@diweinstrasse.bz
 Anton Anderlan (AA) » anton.anderlan@diweinstrasse.bz
 Astrid Kircher (AK) » astrid.kircher@diweinstrasse.bz
 Barbara Franzelin (BF) » barbara.franzelin@diweinstrasse.bz
 Carmen Kollmann (CK) » carmen.kollmann@diweinstrasse.bz
 Cäcilia Wegscheider (CW) » caecilia.wegscheider@diweinstrasse.bz
 David Mottes (DM) » david.mottes@diweinstrasse.bz
 Edith Rumer (ER) » edith.rumer@diweinstrasse.bz
 Gotthard Andergassen (GA) » gotthard.andergassen@diweinstrasse.bz
 Greta Klotz (GK) » greta.klotz@diweinstrasse.bz
 Lisa Pfitscher (LP) » lisa.pfitscher@diweinstrasse.bz
 Magdalena Brugger (MB) » magdalena.brugger@diweinstrasse.bz
 Maria Pichler (MP) » maria.pichler@diweinstrasse.bz
 Martin Schweggl (MS) » martin.schweggl@diweinstrasse.bz
 Philipp Ferrara (PF) philipp.ferrara@diweinstrasse.bz
 Renate Mayr (RM) » renate.mayr@diweinstrasse.bz
 Sabine Kaufmann (SK) » sabine.kaufmann@diweinstrasse.bz

Die mit PR gekennzeichneten Beiträge sind bezahlte Informationen. Für den Inhalt, die sprachliche Gestaltung sowie für die Entscheidung über eine gendgerechte Formulierung ist ausschließlich die jeweilige Kundin bzw. der jeweilige Kunde verantwortlich.



PETER FIRCHER

r terzer

Baustoffe R.Terzer GmbH sucht zum sofortigen Eintritt in Neumarkt:

Magazineur (m/w)

mit Staplerführerschein und guten Deutsch- und Italienischkenntnissen. Wir freuen uns über deine Bewerbung unter jobs@terzer.it oder unter **+39 0471 812401**

terzer.it/jobs


UNTERHOLZNER

Firma Unterholzner in Terlan sucht zur Verstärkung des Teams einen **zweisprachigen Mitarbeiter für die interne Auftragsabwicklung.**

Lebenslauf bitte an thomas@unterholzner.it

Hofer
 Eberhard  

Matratzen • Betten • Schlafsysteme
Endlich besser schlafen!
Südtirols große Auswahl mit persönlicher Expertenberatung
 Tel. 338 7645561

Eintragungsnummer ROC: 11168, Eintragungsnummer Landesgericht Bozen 15/2003 vom 15.09.2003 - Im Sinne des Art. 1 des Gesetzes Nr. 903 vom 9.12.1977 wird eigens darauf aufmerksam gemacht, dass sämtliche in dieser Zeitschrift veröffentlichte Stellenangebote, sei es im Kleinanzeiger wie auch in den Formatanzeigen, sich ohne jeden Unterschied auf Personen sowohl männlichen als auch weiblichen Geschlechts beziehen. Die Redaktion behält sich das Recht vor, Anzeigen und Beiträge unter Umständen zu kürzen, abzuändern oder zurückzuweisen. Namentlich gezeichnete Beiträge unserer Mitarbeiter:innen gehen nicht unbedingt die Meinung der Herausgeberin wieder und sind von der Redaktion nicht in allen Einzelheiten des Inhalts und der Tendenz überprüfbar. Nachdruck sowie Vervielfältigung jeder Art ausschließlich mit schriftlicher Genehmigung der Redaktion.

Einst an der Weinstraße

Gotthard Andergassen



^ - Ich bin dein, Egon, ganz dein.
- Ganz? Ist das nicht ein bisschen zu viel?

Quelle: Wochenschrift „Die Bombe“ vom 31.01.1915

BALILLA UND PICCOLE ITALIANE

Tramin, Juni 1927 - Am Sonntag fand in Termeno die Gründung der Ortsgruppe der Balilla und der Piccole Italiane statt. Um 9 Uhr Vormittag nahm Herr Podestà de Barda am Rathausplatz die Parade der beiden Ortsgruppen vor. Unter Begleitung der hiesigen Musikkapelle defilierten die übrigen Vertretungen der lokalen Körperschaften, wie der Ortsgruppe des Fascio, der königlichen Karabinieri, der Feuerwehr usw. Hierauf begaben sich sämtliche Korporationen in die Pfarrkirche zum Hochamt. Nach der Feier erhielten die Teilnehmer im Kindergarten eine kleine Erfrischung.

Alpenzeitung vom 08.06.1927

BEICHTSTÜHLE UMLAGERT

Kaltern, 15. Juni 1926 - Der Herz-Jesu-Sonntag gilt bei uns als einer der höchsten Festtage des Jahres. Die Beichtstühle waren am Vorabend bis spät in die Nacht hinein umlagert. Am Fest selbst war um 4 Uhr früh alles auf den Beinen, denn der Sakramentsempfang am Herz-Jesu-Sonntag war verpflichtend. Mit klingendem Spiel zog die Vereinskapelle mit den Burschen zur Pfarrkirche zur Generalkommunion. Abends war feierliches Tedeum und Segen. Die Bürgerkapelle gab hernach ein Platzkonzert. Auch Bergfeuer flammten auf.

Volksbote vom 17.06.1926

GEMEINDERAT AUFGELÖST

Eppan, 15. Juni 1926 - Unser Gemeinderat wurde laut Präfektursdekret aufgelöst. Als behördlicher Kommissär zur Leitung der Gemeindeangelegenheiten wurde Dr. Titus Pasquali bestimmt, Sekretär bei der Unterpräfektur in Bolzano.

Volksbote vom 17.06.1926

PLÖTZLICH GEHEILT

Girlan, 12. Jänner 1913 - Am Schluss einer neuntägigen Andacht zur Lourdesmutter wurde Maria Witting aus Zams am 24. September 1912 plötzlich vollständig geheilt. Vor dem Gnadenbild im Jesuheim, einer Statue im Hof, hat sie das große Geschenk der vollen Gesundheit wiedererlangt. Die Heilung war nicht etwas Vorübergehendes, sondern von Dauer. Dies hat sich zur Genüge gezeigt. Welch ein Unterschied zwischen einst und jetzt, zwischen Ankunft und Abschied der Witting! Ins Jesuheim wurde sie als unheilbar und hoffnungslos eingeliefert und fortgezogen ist sie als vollkommen geheilt. Als sie von all den lieben Insassen Abschied nahm, sprang sie wie ein junges Reh über die Stiegen, von Zimmer zu Zimmer, um jedem zum Abschied die Hand zu reichen. Nun ist sie fortgezogen nach Graz, ins Noviziat der Barmherzigen Schwestern, um ihre auf so wunderbare Weise erlangte Gesundheit in den Dienst der Kranken zu stellen.

Tiroler Volksbote vom 24.01.1913

NACH SÜDTIROL IN DIE SOMMERFRISCHE

April 1926 - Die italienische Regierung hat für die bevorstehende Sommerzeit die Eisenbahnpreise nach Südtirol herabgesetzt, um den italienischen Touristenverkehr dorthin zu fördern. Wie es heißt, hat Mussolini selbst diese Maßnahme angeordnet. Die „Brennerwacht“ erlässt Aufrufe, worin der zahlreiche Zuzug italienischer Sommerfrischler nach Südtirol gefordert wird, damit dadurch der „schädliche“ Einfluss des deutschen Fremdenverkehrs ausgeschaltet werde.

Zeitschrift „Südtirol“ in Innsbruck vom 15.04.1926



terroir 64

Das Gästemagazin der Südtiroler Weinstraße // La rivista per gli ospiti della Strada del Vino dell'Alto Adige // The Guest Magazine of the South Tyrolean Wine Road



EDITION
2026

JETZT
KOSTENLOS
IN DEN
TOURISMUSBÜROS
ERHÄLTlich

ADRIA, KROATIEN,
ABRUZZEN, ELBA & GARGANO

KOPF AUS
URLAUB AN

BADE
FERIEN

ADRIA
WÖCHENTLICH
AB 31.05.2026

INSEL ELBA
20.06. – 27.06.2026

KROATIEN
WÖCHENTLICH
AB 07.06.2026

GARGANO
25.06. – 04.07.2026

ABRUZZEN
WÖCHENTLICH
AB 13.06.2026

INKL. BUSTRANSFER
AB/BIS SÜDTIROL

Tel. 0473 56 30 71



REISEBÜRO
MARTIN Reisen

Ihr Reisebüro in Lana
WWW.MARTINREISEN.COM

!!SOMMERREISEN!!!SOMMERREISEN!

BORDEAUX
WEIN, SCHLÖSSER, LEBENSFREUDE
01.07. – 09.07.2026

**NORDKAP
& LOFOTEN**
12.07. – 26.07.2026





[BRITTA] Spiegel
Specchio, ca. 50x150 cm

~~179.-~~ **-34 %**
119.-

SALE SALE SALE SALE S



[VALBRONA]
Lounge-Set
Set per giardino,

Tisch / Tavolino: ca. 65x34,5x35 cm,
2 Sofas / Divani: ca. 140x66,5x78 cm

~~1199.-~~ **-67 %**

399.-

[SEDICO] Gartentisch
Tavolo da giardino,
ca. 80x72x90 cm 79.99 ~~179.-~~
ca. 150x72x90 cm 99.99 ~~219.-~~

~~219.-~~ **-54 %**
99.99



[PIOLA]
Gartenstuhl / Sedia,
ca. 55x93x72 cm

~~59.99~~ **-50 %**
29.99



[FALOPPIO] Pflanzentopf / Fioriera
ca. 18x20x18 cm 4.99 ~~14.99~~
ca. 24x35x24 cm 7.99 ~~24.99~~
ca. 28x45x28 cm 9.99 ~~29.99~~

~~6.99~~ **-43 %**
3.99
ab/da



[SPOLETO] ØxH/alt.
ca. 22,5x20,5 cm 3.99 ~~6.99~~
ca. 28,5x26,3 cm 5.99 ~~9.99~~
ca. 35,5x35 cm 7.99 ~~14.99~~

~~219.-~~ **-54 %**
99.99



[NIKORT] Sonnenliege
Sdraio, ca. 193x80 cm

Große Lagerräumung! Sgombero magazzino!

[MORITZ] Sitzsack, 3 Farben
Pouf, 3 colori,
ca. 85x80x85 cm



IN&OUTDOOR

~~99,99~~ **-50 %**
49,99

**NUR SOLANGE
DER VORRAT
REICHT!
SOLO FINO AD
ESAURIMENTO
SCORTE!**

[STAR] Schlafsofa
Divano letto,
ca. 214x87x80 cm



~~599,-~~ **-67 %**
199,-

Inklusive/Comprensivo

- + Bettkasten und Schlaffunktion
- + di cassettoni e funzione letto

[CARIMATE] Ecksofa
Divano ad angolo,
ca. 248x89x144 cm



Inklusive/Comprensivo

- + Bettkasten und Schlaffunktion
- + di cassettoni e funzione letto

Seitenverkehrt
montierbar
Montabile al
contrario

~~799,-~~ **-38 %**
499,-



ca. 200x285 cm

~~299,-~~ **-67 %**
99,99

[CASARES] Teppich, große Auswahl an Farben und Motiven
Tappeto, ampia scelta di colori e motivi



[SONNINO] Bettgestell / Fusto del letto, ca. 153,5x98x218 cm
Liegefläche / Superficie materasso: ca. 140x200 cm

~~299,-~~ **-67 %**
99,99

[PACIANO]
Schrank, 2 Dekors
Armadio, 2 decori,
ca. 119x184x46 cm

~~299,-~~ **-33 %**
199,-



[DORNO] Rollmatratze, Härtegrad H2
Materasso, durezza media H2,
ca. 90x12x200 cm ~~59,99 119,-~~
ca. 140x12x200 cm ~~89,99 170,-~~

~~119,-~~ **-50 %**
59,99 ab/da

[NOVISTAR]
Lattenrost Starr
Rete a doghe rigida,
ca. 90x6,5x200 cm



~~24,99~~ **-60 %**
9,99

[TEOLO] Bettwäsche Renforce, 3 Farben, 100% Baumwolle
Biancheria da letto Renforce, 3 colori, 100% cotone,
ca. 135x200/80x80 cm



[SETPRICE]

~~59,99~~ **-75 %**
14,99

Inklusive/Comprensivo

- + Kissen / di cuscino, ca. 80x80 cm
- + Steppbett / Piumino, ca. 135x200 cm



~~99,99~~ **-30 %**
69,99

Made in Germany

Große Lagerräumung! Sgombero magazzino!



~~79.99~~ -50 %
39.99

[MIGUEL] Bürostuhl, 3 Farben
Sedia da ufficio, 3 colori,
ca. 42x90-100x44 cm



[CERANESI]
Schreibtisch, 2 Dekors
Scrivania, 2 decori,
ca. 110x74x60 cm

~~159.-~~ -75 %
39.99



[CECCANO]
Schreibtisch
Scrivania
ca. 115x106x55 cm

~~79.99~~ -50 %
39.99



[TOCENO]
Stuhl, 2 Farben
Sedia, 2 colori,
ca. 45x55x87 cm

~~49.99~~ -40 %
29.99

[NIKKY] Esstisch
Tavolo, ca. 138x80x74 cm

~~199.-~~ -50 %
99.99



4 Stk/pz

[MORITZ]
Vorratsdosen
Contentori

~~14.99~~ -67 %
4.99

NUR SOLANGE
DER VORRAT
REICHT!
SOLO FINO AD
ESAURIMENTO
SCORTE!

[ODYSÉE]
Salatschüssel
Insalatiera,
Ø ca. 24 cm

~~11.99~~ -58 %
4.99

6 Stk/pz



~~59.99~~ -67 %
19.99

[CERES] Regal mit 4 Körbe
Mobile con 4 cesti, ca. 28x84x26 cm

[TORREANO]
Badset 3tlg., in 3 Farben
Set da bagno 3 pz., in 3 colori

~~19.99~~ -70 %
5.99

3-tlg/pz

[SACILE] Trinkgläser, 6er Pack
Bicchieri, 6 pz, 33 cl 4.99 14.99



[FLEXI] Korb, 4 Farben
Cesto, 4 colori, 4 L

~~11.99~~ -58 %
4.99

[PLATEAU]
Damen Badelatschen,
sortierte Farben
Ciabatte da donna,
colori assortiti, 4.99 9.99



~~19.99~~ -60 %
7.99



[SCARLINO] Tischlampe, 3 Farben
Lampada da tavolo, 3 colori,
ca. 34,5x8 cm 7.99 19.99

[ROBIN]
ca. 29x5 cm
7.99 19.99

[VENTI]
Standventilator, 2 Farben
Ventilatore, 2 colori,
ØxH/alt. ca. 30x102-125 cm

~~39.99~~ -50 %
19.99



Große Lagerräumung! Sgombero magazzino!

carrello

[NERO] Buggy,
2 Farben / 2 colori,
bis / fino a 22 kg

• inkl. Beincover
Coprigambe
incluso



~~299,-~~ **-54 %**
139,-

~~159,-~~ **-37 %**
99,99

[HUDDLE] Autokindersitz i-Size
Seggiolino auto i-size,
geeignet / adatto:
40-150 cm



osann

**NUR SOLANGE
DER VORRAT
REICHT!
SOLO FINO AD
ESAURIMENTO
SCORTE!**



[ACCUMOLI]
Tisch mit 2 Stühlen
Tavolo con 2 sedie,
ca. 58x38 cm

~~59,99~~ **-17 %**
49,99



[ALBA] Kinderbeobachtungsturm
Torre di osservazione per bambini
3 in 1
H/alt. ca. 91 cm

~~119,-~~ **-33 %**
79,99

• Turm-Schreibtisch
oder Tischlein-Stuhl
Torre-lavagna o
tavolino-sedia



[EDDY TOYS] Zelt,
versch. Designs
Tenda, vari design,
ca. 120x150x120 cm

~~29,99~~ **-33 %**
19,99

[BASIGLIO] Kleiderbügel, 3 Farben
Gruccie, 3 colori

6 Stk/pz



~~3,99~~ **-50 %**
1,99



[EDDY] Puzzlematte
Tappetino puzzle,
ca. 90x120 cm

12-tlg/pz

~~19,99~~ **-30 %**
13,99



3 Stk/pz

[EDDY] Knete-Set 3 Stk.
Set di plastilina 3 pz.

~~3,99~~ **-50 %**
1,99

